

Club-Info 2025/26



Nr. 28



Berichte 2024/25
Programm Oktober 2025 – April 2026
www.skiclub-speyer.de



CLUB-NACHRICHTEN

Vorwort	4
Der aktuelle Vorstand des SC Speyer	5
Nachruf zum Tod von Peter Scheid	6
Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder	7
Empfang zum 80. Geburtstag von Charly Müller	9



AFTERSTEG

2 Arbeitseinsätze in Aftersteg im Herbst und im Frühjahr	10
--	----



SKI- & SNOWBOARD-SCHULE

Strahlender Sonnenschein, viel Spaß und großes Miteinander	14
Ski- und Snowboardkurse 2026	16



FREIZEITEN/PROGRAMM

Bericht: Turbulenter Start, schöne Fahrt – Jugendskifreizeit in Obertauern	20
Programm: Jugend-Freizeit in Saalbach/ Hinterglemm (Österreich) (12-18 Jahre)	21
Bericht: Nach vielen Jahren wieder eine gemischte Erwachsenenfreizeit	22
Programm: Skifreizeit für Erwachsene ins Skigebiet Alpbachtal (06.-08.03.26)	23
Bericht: 10 Jahre Damen-Skifreizeit: Zillertal & Christlum	24
Programm: Fiss / Serfaus / Ladis für Ladies (06.-08.02.26)	27
Bericht: Schönstes Wetter und gute Pisten bei Jugendfreizeit in Oberjoch	28
Bericht: Superschnee und Sonne pur bei der Jugend-Skifreizeit in Oberstdorf	30
Programm: Familien- und Jugendfreizeit nach Oberjoch (30.01.-01.02.2026)	32
Programm: Jugendskifreizeit (12-18 Jahre) Aftersteg (06.-08.02.2026)	33
Bericht: Harmonische und abwechslungsreiche Familienfreizeit in Obertauern	34
Programm: Familienfreizeit im Jugend-Alpincenter in Obertauern (28.3. - 4.4.26)	37



RENNSPORT ALPIN

Frau Holle ließ uns im Südschwarzwald erneut im Stich	38
Training 24/25: Alle Veranstaltungen in Aftersteg mangels Schnee abgesagt	40
Jugend/Aktive bei DSV-Punkterennen nur in Krimml am Start	44
Spärliche Rennteilnahme des SCS-Schülerteams	46
Starke Präsenz des SCS Kinderteams am Seibelseckle	48
Perfekte Bedingungen trotz spätem Termin bei Sportwoche in Krimml	54
Tatkräftige Unterstützung durch die junge Generation in Krimml 2025	66



RENNSPORT NORDISCH

Trainingsarbeit im Skilanglauf mit Engagement und Idealismus	70
Das aktuelle Nordische Trainerteam	73
Skirollern vor Bilderbuch-Panorama: 3. Flugplatz Technik-Parcours	74
Wilfried-Kühn-Rollskilauflauf auf dem NEG-Novex-Gelände	76
Skiroller-Wettbewerb in Seebach für „Bergziegen“	78
Inventur SLL-Raum und Aufkauf Skimaterial vom GG Germersheim	81
Sondertraining Consolidation-Center 2024/2025	82
Skilanglauftraining in der Winterlandschaft Kniebis	84
43. Club- und Stadtmeisterschaften im Langlauf am Herzogenhorn	86
Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Langlauf: SC Speyer stärkster Verein	88
Jugend trainiert für Olympia – Landesentscheid 2025 in Kniebis	92
Jugend trainiert für Olympia – Bundesfinale 2025 in Oberstdorf	94
12.06.25: 1. Schulhof-Technikparcours am HPG-Speyer	96
Skilanglauf-Schnuppertag	97
Langläufer des Skiclubs Speyer beim Engadiner Skimarathon	98



BREZELFEST

Finale beim Brezelfast-Fußballturnier: Platz 2 für Skiclub-Team	100
Brezelfast-Lauf 2025: 5. Platz für Alexander Kühner	102
Skiclub mit historischer Kleidung bei der Brezelfast-Parade	103



VERANSTALTUNGSBERICHTE

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier am Domgartencafé	104
Nachgeholte Sportlerehrung beim Clubabend der Alpen	105
Großer Andrang beim Grillfest im Altstadthaisl im August	106



WANDERUNGEN/BERGTOUREN

Herbst- und Frühjahrswanderung leider nur mit kleiner Besetzung	109
Hochgebirgstour 2025 – Sarntaler Alpen und Villanderer Alm	110
Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten des Skiclubs 2026	114

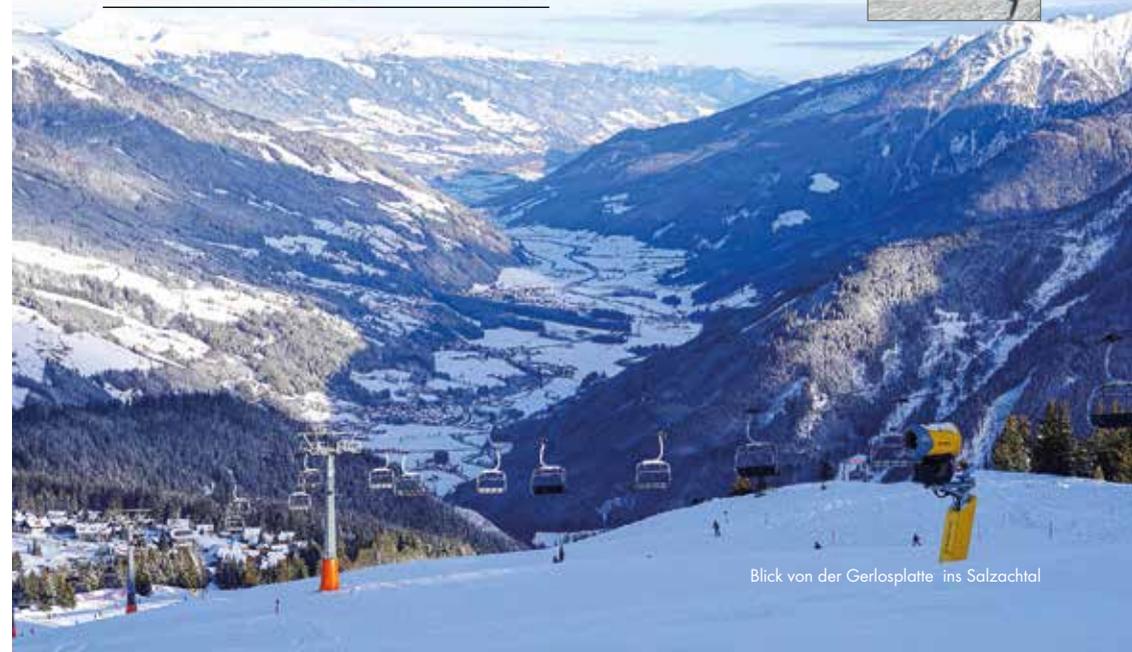


PROGRAMM/PREISE/TERMINE

Termine für das Hallentraining in der Wintersaison 2025/26	115
Großer Ski-Basar am 08. November 2026	115
Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg	116
Speyerer Hütte in Aftersteg	117
Termine Saison 2025/2026	118

Impressum:**Redaktion:** Hansjörg Stepp**Gestaltung und Produktion:** Hansjörg Stepp**Beiträge:** Christian Bayer, Conny Engling, Sven Laforce, Michael Rödelsperger, Oliver Schreiber, Fabian Stassek, Hansjörg Stepp, Volker Urban, Janet Weisbrod.**Fotos:** Andreas Bayer, Christian Bayer, Barbara Höller, Sven Laforce, Eva Kühner, Birgit Porsche, Nico Rottmann, Marco Schmidt, Martin Schöne, Birgit Schröder-Stepp, Hansjörg Stepp, Paul Stepp, Christian Walling, Volker Urban, Janet Weisbrod.**Druck:** PRINT PLUS Mediendienstleistungen, Kaiserslautern**Auflage:** 1200**Titelfoto:** Lars v. Lips

Kleine Fotos: v.l. Xaver Kühner, Joschua Schlosser und Theo Kurz



Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde, Unterstützer und interessierte Leser

Ich freue mich, Euch hiermit wieder unsere neue, aktuelle ClubInfo 2025/26 präsentieren zu dürfen! Wie in jedem Jahr steckt erneut sehr viel Arbeit dahinter, deshalb zunächst ein riesengroßes Dankeschön an Hannes Stepp, für sein stets so diszipliniertes und akribisches Engagement, bis Ihr das Endprodukt letztlich in Händen halten könnt.

Dahinter wiederum stehen selbstverständlich die so ausführlich beschriebenen und kurzweilig illustrierten Veranstaltungen, Fahrten, Unternehmungen und Aktivitäten jeglicher Art, an denen die meisten von Euch in irgendeiner Weise, mit mehr oder weniger Verantwortung, teilgenommen oder (mit)organisiert haben.

An alle Beteiligten und Engagierten in unserem Verein – im engeren und auch im weiteren Sinne – sei hiermit ebenso ein ganz herzliches Dankeschön ausgesprochen! Ohne Euch würde das Vereinsleben so nicht existieren. Daher werde ich und wir im Vorstand nie müde, dies wiederholend zu betonen, denn wir sind auf jeden Einzelnen angewiesen.

Der Ski-Club Speyer verzeichnet im Vorhof seines 100-jährigen Jubiläums in zwei Jahren zumindest wieder einen gewissen Mitgliederzugewinn, im Vergleich zu den Vorjahren, nahe der 600. All denjenigen, die dazu beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Nichts ist selbstverständlich. Das sollte uns sehr bewusst sein. Vor allem nicht nur in politisch und

wirtschaftlich turbulenten Zeiten, sondern auch vor dem Hintergrund einer nicht mehr so zuverlässigen Klima- bzw. Wetterlage für unseren eigentlichen Sport.

Wenn es die Vereine und ihr soziales Gefüge, bzw. was daraus wiederum entsteht und besteht, nicht gibt, bricht eine wesentliche Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens weg. Manchmal merkt man vielleicht erst, was man hatte, wenn es nicht mehr da ist. Ein Wiederaufbau ist weitaus schwieriger, als die Kraft aufzuwenden, dies am Leben zu halten. Also tun wir das. Tag für Tag, Woche für Woche...beteiligt Euch, gebt uns Anregungen, neue Impulse und Ideen, bringt Euch selbst ein und merkt, dass eine vermeintliche „Last“ auf vielen Schultern gar keine ist. Im Gegenteil. Es ist eine Bereicherung für unser aller Leben und entwickelt unser soziales Umfeld stetig weiter. Neue Menschen, neue Erfahrungen, neue Erlebnisse, neue Wege.

In diesem Sinne, lasst Euch von den kommenden Seiten inspirieren und das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Viel Spaß beim Lesen und Durchblättern!

Ski heil! *Christian Bayer*
Euer Christian Bayer (1. Vorsitzender)



Christian Bayer

Wenn Sie daran interessiert sind, über Aktivitäten des Skiclubs aktuell und umfassend informiert zu werden, dann übermitteln Sie uns bitte Ihre **aktuelle E-Mail-Adresse**. Sie erhalten dann regelmäßig unseren **Newsletter**.

info@skiclub-speyer.de

Der aktuelle Vorstand des SC Speyer



Christian Bayer
1. Vorsitzender



Michael Rödelsperger
2. Vorsitzender



Karina Hundinger
Schatzmeisterin



Stefanie Hohlweg
Schriftführerin



Hansjörg Stepp
Sportwart alpin



Sven Laforce
Sportwart nordisch



Volker Urban
Wander- u Freizeitwart



Jochen Schön
Hüttenwart



Fabian Stassek
Skischulleiter



Christopher Schappert
Öffentlichkeitsreferent



Peter Stepp
2. Schatzmeister



Traudel Urban
Mitgliederverwaltung



Oliver Schreiber
Fahrtenbeauftragter



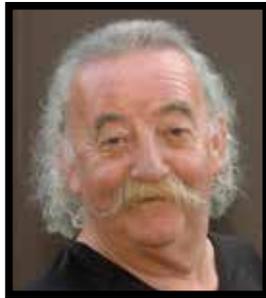
Heike Ludwig
Geschäftsstellenleiterin



Sandra Sandel
Geschäftsstelle

Nachruf zum Tod von Peter Scheid

Als ich 1989 das Amt des Sportwarts alpin übernahm, musste ich natürlich auch die Rennen des SC Speyer organisieren. Ich erinnere mich noch genau an ein Sommernachtsfest in der Walderholung, als mich Peter Scheid ansprach und mir anbot, etwas für Kinder zu machen. Da er vorher im Motorsport aktiv war, und dort auch die Zeitnahme bei den Veranstaltungen des ADAC durchführte, war sein Job schnell definiert. Zusammen mit seinem damaligen Sportkameraden Norbert Jelinek arbeitete er sich schnell in die Materie ein und so nahm die Geschichte ihren Lauf. Zusammen mit einer großen Gruppe aus Skibegeisterten machte er eine Ausbildung zum DSV-Kampfrichter und später auch eine spezielle Ausbildung zum Zeitnehmer und war fortan nicht mehr von unseren großen und kleinen Veranstaltungen wegzudenken. Über viele Jahre war er Chefzeitnehmer bei Rennen wie Dompokal, ARGE-NOW-Meis-



terschaften und natürlich auch bei der Sportwoche in Krimml, wo neben den Landesmeisterschaften viele Jahre das Deutschlandpokal-Finale stattfand.

Außerdem übernahm er auch die Wartung unserer Club-Fahrzeuge und war viele Jahre als Gerätewart im Vorstand des Skiclubs. Wenn irgendwo Not am Mann war oder technische Probleme zu lösen waren, auf Peter Scheid konnte man sich immer verlassen. Sein letzter Einsatz als Chef der Zeitnahme war 2017 in Krimml. 2021 zog er sich aus Altersgründen aus dem Vorstand zurück. Gesundheitlich ging es ihm immer schlechter. Sein letzter Auftritt war im Dezember anlässlich des 80. Geburtstags von Charly Müller im Altstadthaisl. Am 28. Januar 2025 starb Peter Scheid im Alter von 75 Jahren. Der Skiclub wird ihn und seine Verdienste immer in guter Erinnerung behalten.

Hansjörg Stepp

Weingut & Landhotel Lucashof
Wiesenweg 1a
67147 Forst a. d. Weinstraße

Mo - Fr: 08:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 - 16:00 Uhr

So | Feiertag: 10:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung



Runde Geburtstage und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Runde Geburtstage:

In einem Verein der Größe des SC Speyer gibt es alljährlich eine stattliche Anzahl runder Geburtstage zu feiern. Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich:

50 Jahre: Christiane Brinkmann, Andrea Jester, Björn Kassubek, Christiane Kemper, Alexandra Schlosser, Simone Schöne, Christine Träger-Chatterjee, Sven Weisbrodt,

60 Jahre: Dieter Cronauer, Jens Hauptmann, Kerstin Hauptmann, Katharina Hundinger, Jutta Lautenschläger, Bettina Neubeck, Thomas Neubeck, Susanne Rottmann, Petra Weichselgärtner

65 Jahre: Mathias Rösch, Sabine Stepp

70 Jahre: Ulrich Bonn, Peter Deutsch, Gerhard Regel, Christian Stepp

75 Jahre: Nikolaus Bayer, Dorle Dian, Volker Urban, Margit Weber

80 Jahre: Markulf Raz

85 Jahre: Traudel Barth, Axel Brinkmann, Rudi Grill

Ehrung für langjährige Mitgliedschaft:

Folgende Mitglieder wurden beim Clubabend am 6. Februar 2025 im Altstadthaisl geehrt:

25 Jahre: Jonas Engling, Andreas Flörchinger, Gerhard Flörchinger, Irmgard Flörchinger, Ilka Heisch, Stella Ludwig, Tobias Rath, Tobias Weisbrodt.

40 Jahre: Klaus-Dieter Kappenstein, Kathrin Stahl.

50 Jahre: Otto Rottmann.

60 Jahre: Hannelore Köffler, Ruth Oppinger.

65 Jahre: Brigitte Stahl.

Am 6. Februar wurden beim Clubabend im Altstadthaisl durch den 1. Vorsitzenden Christian Bayer für langjährige Mitgliedschaft geehrt: v.l. Stella Ludwig (25 Jahre), Tobias Weisbrodt (25 Jahre), Gerhard Flörchinger (25 Jahre), Irmgard Flörchinger (25 Jahre), Brigitte Stahl (65 Jahre), Steff Hohlweg, Kathrin Stahl (40 Jahre), Klaus-Dieter Kappenstein (40 Jahre).



Maßarbeit für Ihr Zuhause

**Ihr Holzbaubetrieb
in Speyer**

Vom Dachstuhl über die Fassade bis zur Sanierung bieten wir Ihnen alles rund ums Holz. Fragen Sie uns einfach!

**QUALITÄT
SEIT 1949**

Empfang zum 80. Geburtstag von Charly Müller

Am Sonntag, den 8. Dezember lud der Skiclub zu einem Empfang anlässlich des 80. Geburtstags unseres Ehrenvorsitzenden Charly Müller ins Altstadtthaisl. Neben aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitgliedern und anderen Ehrengästen war auch eine Abordnung des Sportsportverbandes erschienen.

Die Laudatio hielt Peter Schappert, der die Verdienste Charlys in seiner 15-jährigen Amtszeit noch einmal Revue passieren ließ. Auf einem Bildschirm lief eine Diaschau mit Fotos aus dieser Ära. In Charly Müllers Amtszeit erlebte der Skiclub eine Blütezeit: Die Skischule fuhr mit 5 Bussen an 4 Wochenenden nach Afersteg, die Alpinen und Nordischen Rennteams waren führend in Rheinland-Pfalz und der Verein hatte mit über 900 Mitgliedern einen Höchststand. Er trieb den Ausbau der Afersteger Hütte voran und machte sich auch als Vorstandsmitglied im Verband verdient. Nach seiner Amtszeit wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt und blieb dem Skiclub mit Rat und Tat verbunden. Seit vielen Jahren fungiert er als Kassenprüfer. Außerdem war er im Vorstand des Sportsportverbandes aktiv.

Nach dem offiziellen Teil gab es Sekt und Häppchen für die geladenen Gäste. Man saß noch ein paar Stunden in geselliger Runde zusammen, bevor sich die Versammlung langsam auflöste.



▲ Charly Müller bei seiner Ansprache (im Hintergrund Peter Stepp). ▼ Peter Schappert hält die Laudatio.



▼ Charly mit den Rennläufern seiner Zeit als Vorsitzender: v.l. Hansjörg Stepp, Klaus Zimmermann und Jochen Mack



▼ Die Ehrengäste lauschen gespannt Charlys Rede: v.l. Dorle Dian, Antje Lang, Ulrike Leisen, Uschi Müller, Nicole Kief, Gerlinde Görgen und Stadt-Sportverbands-Vorsitzender Jürgen Kief



2 Arbeitseinsätze in Aftersteg im Herbst und im Frühjahr

Renovierung der Theke beim Herbst-Arbeitseinsatz in Aftersteg

Vom 11. bis 13. Oktober fand ein Arbeitseinsatz in der Aftersteger Hütte statt. Die Mitwirkenden waren: Christian Bayer, Michael Rödelsperger, Steff Hohlweg, Peter Stepp, Birgit Schröder-Stepp, Hannes Stepp, Mathias Rösch, Thomas Mevissen, Conny Engling, Jonas Mevissen, Marco und Angelika Schmidt, Claudia und Andreas Grimm.

Es wurden verschiedene Projekte in Angriff genommen wie die Reparatur des Schuppens für die Gartenmöbel hinterm Haus, der Ersatz von maroden Brettern der Umzäunung des Geländes, die Feststellung des genauen Verlaufs des großen Wasserrohrs hinterm Haus zwecks Planung des Anbaus und natürlich als Hauptaktion die Erneuerung der Theke im Aufenthaltsraum. Im Rahmen einer gestalterischen Auffrischung unseres Clubraums in der Aftersteger Hütte, wurde beschlossen, eine neue funktionale den aktuellen Bedürfnissen und den optischen Ansprüchen entsprechende neue Theke zu bauen. Ziel war es, eine stabile, pflegeleichte und optisch ansprechende Theke zu errichten, die als Ausgabe und Getränkeplatz dient.

Im Vorfeld plante Michael Rödelsperger grob die Abmessungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Arbeitsplatte mit Spüle und kümmerte sich um die Beschaffung der benötigten Baumaterialien. Ein Team um Thomas Mevissen konnte nach der Detailplanung vor Ort das Vorhaben beim Hütteneinsatz realisieren. Für den optischen Feinschliff legte Stefanie Hohlweg später Hand an. Die neue Theke erfüllt alle Anforderungen an Funktionalität, Stabilität und Design. Sie ist ein neuer zentraler Ort für geselliges Miteinander in angenehmer Atmosphäre.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz und es gab noch einen zünftigen Hüttenabend mit einer Sondereinlage unseres 2. Vorsitzenden Michael Rödelsperger.



Mühle
Aftersteger



Talstr. 14, 79674 Todtnau-Aftersteg
Telefon: 076 71 / 992 50 03
Mobil: 01 73/383 61 50
E-mail: agutmann65@gmx.de

Öffnungszeiten:
Freitag und Samstag ab 17.00 Uhr
Sonntag ab 11.30 Uhr

Wir wünschen dem SC Speyer eine erfolgreiche Saison!

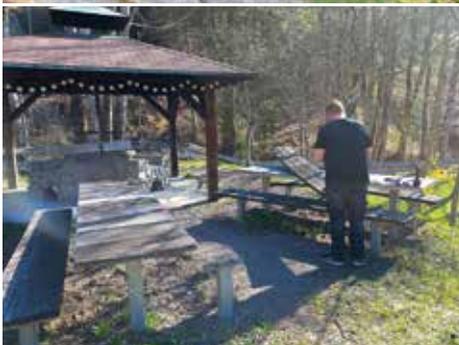
Weiterer Arbeitseinsatz in Afterstieg im April

Vom 04. - 06. April stand wieder der erste Arbeitseinsatz im Jahr 2025 in unserer Skihütte in Afterstieg an. Das neunköpfige Team mit Mathias Rösch, Conny und Jonas Engling, Thomas Mevissen, Claudia und Andreas Grimm, Bernd Jung, Marco Schmidt sowie Christian Bayer machte sich freitags abends u. a. mit unserem Bus auf den Weg. Dort angekommen, gab es zunächst noch eine Vesper als solide Grundlage für die kommenden beiden Tage. Nach der geselligen Runde gingen alle voller Tatendrang ins Bett, um sich am nächsten Morgen pünktlich um 08:00 Uhr noch mit einem Frühstück zu stärken und anschließend zur Tat zu schreiten.

Die Aufgaben wurden untereinander besprochen und jeder suchte sich etwas heraus. Conny und Claudia erklärten sich direkt bereit, den Eingangsbereich der Hütte, den Treppenaufgang in den 1. Stock, den Treppenabgang in den Keller sowie den Eingangsbereich des Aufenthaltsraumes neu zu streichen. Thomas, Marco und Mathias machten sich daran, sowohl die noch fehlenden rollbaren Unterbauten für die beiden neuen Kühlschränke unterhalb der Theke sowie die Tür unterhalb der Spüle derselben zu konstruieren und zu bauen. Bernd überprüfte den Zaun entlang des Bachs. Er erneuerte einen Pfosten komplett und brachte zwei Bretter neu an.

Andreas und Christian überprüften sämtliche Toilettenkeramiken, -brillen und -deckel, da einige davon locker waren und zogen diese wieder fest. Darüber hinaus waren noch weitere kleine Reparatur-, Ausbesserungs- und Reinigungsarbeiten im und am ganzen Haus notwendig. Alle vier Duschen im Haus wurden auf Mängel überprüft, Duschkörbe und Lüftungsgitter wieder fixiert sowie angefangen, die Silikonfugen entlang der Duschwannen zu erneuern. Marco fertigte vorab selbständig Aufkleber für die Duschtüren an, damit diese nun mit einem Hinweis zum Lüften versehen sind.

Jonas, der sich nicht zu schade war, seinen 25. Geburtstag mit uns zu verbringen, und Mathias widmeten sich noch den restlichen Sitzgruppen im Außen- und Grillbereich, welche durch die Witterung nach unten verzogen waren und noch nicht um 180 Grad



gedreht wurden. Nun kann man dort deutlich bequemer sitzen und essen. Bernd und Christian räumen nicht benötigte Stühle und Tische im Schuppen zusammen, misteten diesen aus und erweiterten das Holzlager für die nächsten Lagerfeuer.

Mittags gab es erneut eine zünftige Brotzeit und nach weiteren Stunden getaner Arbeit durften sich alle am Abend ein, wie immer, richtig leckeres Essen in der Aftersteger Mühle bei Andrea gönnen! Im Anschluss klang auch dieser ereignisreiche und erfolgreiche Tag in geselliger Runde aus.

Am letzten Tag wurden nach dem Frühstück die Duschen fertig verfugt, weitere restliche Arbeiten erledigt sowie sämtliche Maße für bereits vorgemerkte kommende Aufgaben beim nächsten Arbeitseinsatz erhoben und dokumentiert.

Insgesamt war es wieder ein sehr kurzweiliger und unterhaltsamer Arbeitseinsatz, der trotz der vielen Aufgaben immer viel Spaß macht und mit diesen tollen, tatkräftigen Helfern stets auf neue für eine schöne Erinnerung in unserer Hütte sorgt.



Strahlender Sonnenschein, viel Spaß und großes Miteinander

Am 18. Januar war es endlich wieder so weit: Unsere heiß erwarteten Ski- und Snowboardkurse am Feldberg gingen in die nächste Runde – und das mit einem Teilnehmerfeld, das so bunt und lebendig war wie selten zuvor. Mit etwas mehr als 30 Schneesportbegeisterten – von Kindern über Jugendliche bis hin zu Erwachsenen und ganzen Familien – starteten wir in ein erlebnisreiches Wochenende im Schwarzwald. Genau diese generationenübergreifende Mischung machte den besonderen Reiz der Fahrt aus: Die Kleinsten lernten von den Großen, die Erfahrenen motivierten die Neulinge – und alle gemeinsam schufen eine Atmosphäre, die von Hilfsbereitschaft, Teamgeist und jeder Menge Lachen geprägt war.

Schon auf der gemeinsame Busfahrt Richtung Schwarzwald war kurz vor dem ersten Stopp die Vorfreude spürbar. Zunächst steuerten wir das kleinere, familiäre Skigebiet in Muggenbrunn an, das

sich als perfekter Einstieg für unsere Anfängerinnen und Anfänger erwies. Zwar waren die Schneebedingungen aufgrund des milden Wetters alles andere als einfach – doch bei strahlendem Sonnenschein, guter Laune und mit einem bestens eingespielten Lehrteam wurden erste Pflugbögen mutig in den Schnee gezogen. Schon nach zwei Tagen stand fest: Diese Gruppe ist besonders! Voller Energie und Motivation meisterten auch unsere Neulinge ihre ersten sicheren Abfahrten.

Ein Highlight der Fahrt war wie immer der Feldberg – das größte und vielseitigste Skigebiet im Schwarzwald. Trotz vollerer Pisten fanden wir dort, bei fast schon frühlinghaften Temperaturen und Kaiserswetter, genug Raum für intensive Schulungen und jede



Fabian Stassek



Menge Spaß. In homogenen Gruppen arbeiteten wir an unserer Technik – von Pflugkurven über parallele Schwünge bis hin zu Carving-Einheiten, kleinen Sprüngen und Tricks. Dabei galt: Jeder auf seinem Niveau, aber alle mit Begeisterung dabei! Ob Snowboard oder Ski – es wurde gelernt, geübt und jeder kam auf seine Kosten.

Nach dem Pistentag wurde es gemütlich: Unsere legendäre Speyerer Hütte in Afersteg war wieder Treffpunkt für gesellige Abende. Mit Tischtennis, Kochen, Nageln, gemeinsamen Spielen und köstlichen Mahlzeiten wurde der Tag abgerundet. Unser Küchenchef und einzigartiger Snowboardlehrer Lutz Höring und sein Team zauberten am Abend ein mehrgängiges Menü auf den Tisch, das nicht nur lecker, sondern auch Ausdruck der Gemeinschaft war – denn hier packte jeder mit an, ob beim Schneiden, Würzen oder Servieren.

Besonders stolz sind wir auf unser erfahrenes Lehrteam: Neben Lutz Höring, Julian Hohlweg und Christopher Schappert waren erneut Nele Hundinger und Mark Pommenich mit dabei – eine eingespielte Truppe, die mit Herzblut unterrichtete, motivierte und individuelle Fortschritte förderte. Die hohe Qualität des Unterrichts war der Schlüssel für die schnellen Lernfortschritte, die am Ende alle feiern konnten.

Leider konnte das zweite Schulungswochenende aufgrund von Schneemangel nicht wie geplant stattfinden. Doch wir wären nicht wir, wenn wir nicht eine kreative Lösung gefunden hätten: Nachdem die Aussichten positiv waren, begannen wir mit der Feinplanung für unseren Ersatztermin. Obwohl nur wenige an diesem teilnehmen konnten, war es ein echtes Schmanke! Die Bedingungen waren überraschend gut, die Pisten leer, die Stimmung super – ein Geheimtipp-Wochenende mit fast schon exklusivem Bergfeeling.

Wir blicken dankbar auf zwei besondere Wochenenden zurück – mit vielen tollen Menschen, Momenten und Erinnerungen, die Lust auf mehr machen. Das Beste: Die Planungen für 2026 laufen bereits. Mit unserem bewährten Lehrteam, neuen Ideen und hoffentlich mehr Schnee freuen wir uns auf ein weiteres Kapitel Schneesportgeschichte. Seid dabei – ob zum ersten Mal oder als Wiederholungstäter/-in.



Und wer die Zeit bis dahin nicht abwarten kann, dem legen wir unser Aftermovie der Fahrt 2023 ans Herz – ein Rückblick voller Action, Lächeln und Schneezauber.

Wir sagen Danke – und bis bald auf der Piste!

Skilehrer:



Fabian Stassek
Level I DSLV Ski



Stefanie Hohlweg
DSV Instructor Ski



Rainer Hohlweg
DSV Instructor Ski



Christopher Schappert
Level III DSLV Ski



Janet Weisbrodt-Barth
DSV Instructor Ski



Conny Engling
DSV ÜL Grundstufe Ski



Marlene Stepp
DSV Instructor Ski



Nele Hundinger
DSV Instructor Ski



Til Hundinger
DSV Instructor Ski



Julian Hohlweg
DSV ÜL Grundstufe Ski



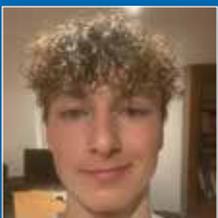
Ewa Hahn
DSV ÜL Grundstufe Ski



Leon Stier
DSV ÜL Grundstufe Ski



Elias Porsche
DSV ÜL Grundstufe Ski



Maximilian Mrozik
Skilehrer Anwärter

Snowboard-
Lehrer:

Lutz Höring
DSV Instructor Snowboard



Oliver Schreiber
DSV Instructor Snowboard



Tobias Weisbrodt
DSV Instructor Snowboard

Ski- und Snowboardkurse
Januar 2026

17./18.01., 24./25.01. Ausweichtermin: 01.02.

2026 plant die Ski- und Snowboardschule des SC Speyers nach der gelungenen Ausfahrt im vergangenen Jahr erneut zwei Schulungswochenenden. Die Termine sind der 17./18. und 24./25. Januar. Das erste Wochenende (17./18. 01.) wird in der heimischen Hütte in Afersteg verbracht, während das zweite Wochenende (24./25. 01.) voraussichtlich im Allgäu stattfinden wird (Alternative: Afersteg). Weitere Informationen zum zweiten Wochenende folgen auf der Homepage des Skiclubs Speyer. Als Ausweichtermin für eine möglicherweise entfallende Fahrt ist der 1. Februar (eintägig) vorhergesehen.

Die Preise und Bedingungen sind auf der folgenden Seite aufgeführt und werden mit dem Start der Onlineanmeldung auch auf der Homepage des SC Speyer unter www.skiclub-speyer.de einsehbar sein. Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt online zur gegebenen Zeit (Herbst 2025 – spätestens Beginn November) auf der Homepage des SC Speyer. Zudem werden hier auch alle neuen und



weiterführenden Informationen eingestellt. Fragen, Anregungen und Probleme können jederzeit an skischule@skiclub-speyer.de gerichtet werden.



Angebote und Preise

Ski- und Snowboardschule



Ski alpin

4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse



Snowboard

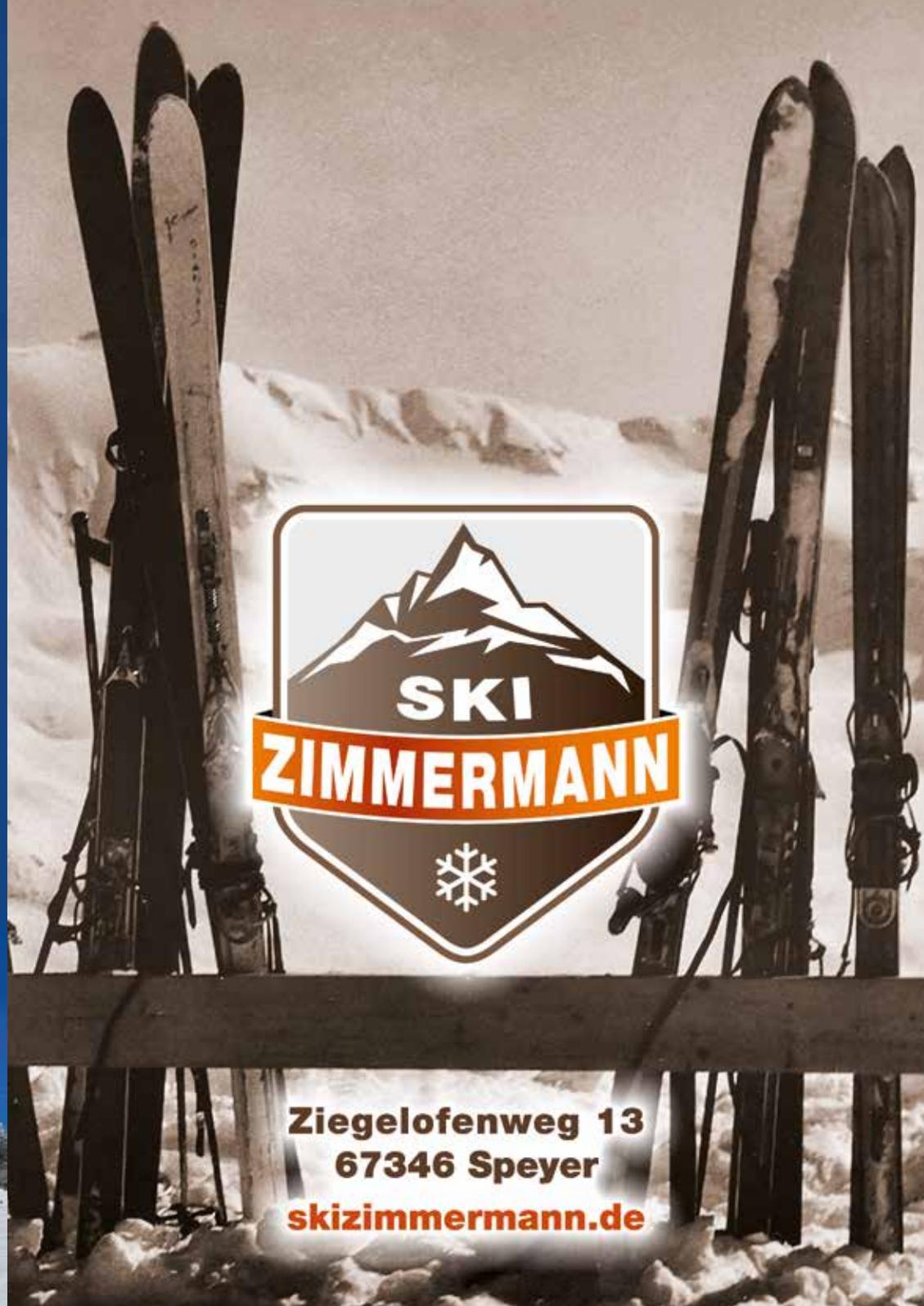
4 Schulungstage à 5 Std.

- Anfängerkurs
- Fortgeschrittenenkurs
- Spezialkurse

Preise je Teilnehmer für das erste Wochenende (17./18.01.26 in Afersteg):

	Mitglied	Nichtmitglied
2 Kurstage/Zimmer/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 110.00	€ 150.00
2 Kurstage/Lager/HP/antialkohol. Getränke/Bus (1 WE)	€ 95.00	€ 135.00

- Eine Rückerstattung der entrichteten Gebühren an den Teilnehmer kann nur nach Rücksprache mit dem Skiclub Speyer erfolgen. Eine anteilige Rückerstattung erfolgt, wenn einzelne Schulungstage komplett ausfallen und nicht nachgeholt werden können.
- Busmitfahrgelegenheiten werden nur bei freien Plätzen angeboten: **35,00 €**
- Die Zimmer werden bei einer vollen Auslastung der Fahrkapazitäten mit weiteren Teilnehmenden aufgefüllt.



Ziegelofenweg 13
67346 Speyer
skizimmermann.de

Turbulenter Start, schöne Fahrt – Jugendskifreizeit in Obertauern



Turbulenter Start, schöne Fahrt – mit diesen Worten könnte man kurz unsere Jugendfahrt der „Großen“ (16 bis 18 Jahre) umschreiben. Turbulent war der Start glücklicherweise nur für die Organisation. Uns fielen kurzfristig zwei Betreuer aus, was zu einer Absage der Fahrt hätte führen können, da wir die Reise mit Kleinbussen geplant hatten und uns somit zwei Fahrer ausgefallen wären. Dankenswerterweise wurden wir durch zwei Mitglieder des SC Pirmasens unterstützt. Diese „Notlösung“ entpuppte sich schnell als absoluter Glücksgriff. Anabel und Tim haben uns toll unterstützt und eine DSV-Ski-Instructorin hatten wir zugleich auch noch mit an Bord.

Für die Kids – wenn man sie in dem Alter noch so nennen darf – gab es die Möglichkeit wie immer in Gruppen ohne Aufsicht die Pisten zu erkunden. Natürlich haben wir allen Interessierten ein Pistenguiding angeboten, wovon auch gerne Gebrauch gemacht wurde. Das Nachtleben konnte in Gruppen und natürlich gemeinsam mit allen erkundet werden. Aber auch das Angebot gemütlicher Spieleabende wurde sehr gut angenommen.

Unser Skineuling Jason bekam Privatunterricht von Anabel und durfte als Highlight und Abschluss unserer Fahrt am letzten Tag eine professionelle Skitour im SC Speyer Stil über sich ergehen lassen – sehr zur Freude aller Teilnehmenden.

Nach 4 Tagen Obertauern im schönen und für Jugendhäuser sehr gut ausgestatteten Haus Schaidberg ging es wieder zurück nach Speyer. Ohne Zwischenfälle und Verletzte – so wie man es sich als Fahrleitung wünscht.

Ein besonderer Dank geht an die wirklich sehr umgänglichen Teilnehmenden, mein Team: Anabel, Lars und Tim sowie an Tim Ballreich, der uns schon mehrfach seinen 9-Sitzer-Sprinter kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Dies ist in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich.

Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

02.-06.01.2026: 12–18 Jahre



Abfahrt: Freitag, 02.01., 10:00 Uhr Halle 101/Parkplatz PFW

Rückkehr: Dienstag, 06.01., ca. 21 Uhr in Speyer

Teilnehmer: 12-15 Jahre und 16-18 Jahre

Leistungen:

- Hin- und Rückreise im Reisebus
- 4x Übernachtung mit Halbpension
- 4-Tageskipass
- Begleitetes Fahren / Abendprogramm

Wir fahren dieses Jahr wieder nach Saalbach ins Haus Sonnegg. Wir fahren mit 2 Altersgruppen im großen Reisebus. Vor Ort gibt's dann für beide Gruppen das passende Programm mit viel Spaß und Schnee. Jeder Teilnehmer muss selbstständig Liften und Kurven fahren können. **Keine Anfänger!**

Preise inkl. Liftpass:

	Jg. 2010-2014	Jg.- 2007-2009	ab Jg. 2006
Mitglied	550,- €	625,- €	695,- €
Nichtmitglied	590,- €	665,- €	735,- €

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Werde jetzt Mitglied im Skiclub Speyer und gehe zum Mitgliederpreis mit uns Skifahren:

www.skiclub-speyer.de/mitgliedschaft

Anmeldeschluss: 15.12.2025 • Anzahlung 100,-€/Person.

Die Anmeldung für die beiden Altersgruppen erfolgt separat über unser Buchungssystem. Infos findet ihr auf unserer Website. **Kontaktperson:** Tobias Weisbrod / tobias.weisbrodt@skiclub-speyer.de

Anmeldung: <https://www.skiclub-speyer.de/fahrten-und-freizeiten>

Nach vielen Jahren wieder eine gemischte Erwachsenenfreizeit

Am 31. Januar startete unsere Skireise ins Alpbachtal – und zwar genauso, wie es sein sollte. Der Transfer von Speyer nach Wildschönau verlief flott und reibungslos. Im Nu waren wir noch vor der Fahrberechtigung einer Halbtageskarte vor Ort. Bei der Ankunft im Skigebiet ging es mit einem leckeren Büffet mit Sekt und Bier, beides auch alkoholfrei, los. Dies versetzte uns sofort in Urlaubsstimmung.

Der 1. Tag begann im Nebel, wir machten das Beste daraus. Jeder der Teilnehmer entschied selbst nach Lust und Laune, wie viele Pisten er ansteuern wollte. Nach dem halben Skitag fuhren wir ins gemütliche Wellness Hotel – ideal um abzuschalten und uns verwöhnen zu lassen.

Der 2. Tag begann etwas freundlicher mit einem Wettermix aus Sonne und Wolken. Es wurden je nach Gusto, viele Pistenkilometer gesammelt oder eine der zahlreichen Hütten zum Einkehrschwung genutzt. Der Abend endete nach Wellness und einem reichhaltigen 3-Gänge-Menü in geselliger Runde.

Am 3. Tag lachte uns die Sonne in voller Pracht an. Nach dem gemeinsamen Frühstück im Hotel ging es für einen letzten sonnigen und entspannten Pistentag los, bevor wir die Heimfahrt antraten.

Dies war seit vielen Jahren die erste gemischte Freizeit mit 35 Personen. Alle Mitreisenden hatten sowohl auf der Piste, wie auch in geselliger Runde viel Spaß. Wir hoffen bei der Wiederauflage in 2026 auf zahlreiche Teilnehmer.



Skifreizeit für Erwachsene ins Skigebiet Alpbachtal

Freitag 06.03.
bis Sonntag
08.03.2026

Ziel: Thierbach/ Wildschönau
Hotel: Gasthof Almhof
Abfahrt: 06.03., 5 Uhr Stadthalle Speyer

Leistungen: • Fahrt im modernen Reisebus,
• 2 Übernachtungen inkl. Halbpension, • 2 1/2 Tage Skipass

Der Gasthof Alpenhof liegt circa 10 Minuten von der Talstation Schatzbergbahn entfernt, Transfer im eigenen Bus. Im Skigebiet Alpbachtal erwarten uns 109 Pistenkilometer und 25 urige Skihütten. Die Unterbringung im Almhof erfolgt in Doppelzimmern inkl. Frühstücksbuffet und einem 3-Gang Abend- Wahlmenü mit reichhaltigem Vorspeisen/ Salat-Buffer. Zusätzlich stehen uns 5 Einzelzimmer zur Verfügung, Mehrpreis hierfür 25 € => Vergabe erfolgt nach Anmeldedatum. Den Skitag kann man im großzügigen AlmSpa & Panoramahallenbad abrunden.

Preis für die oben genannten Leistungen:

Mitglieder: **465,- €** Nichtmitglieder: **515,- €** EZ auf Anfrage: **+25,- €/insges.**
Anzahlung: **100,- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluss 01.02.2026 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)

Kontaktpersonen: Bettina Rösch / bettina.roesch@skiclub-speyer.de
Conny Engling / conny.engling@skiclub-speyer.de



Anmeldung: <https://www.skiclub-speyer.de/fahrten-und-freizeiten>

10 Jahre Damen-Skifreizeit: Zillertal & Christlum

Vom 07.-09.02.25 feierten 40 Powerfrauen ihr 10-jähriges Ski-Jubiläum im Zillertal und in Christlum. Drei Tage voller Pistengaudi, unvergesslicher Momente und purer Frauenpower!

Tag 1: Zillertal – Gipfelglück pur!

Nach entspannter Anreise und dem traditionellen Welcome-Schmankerl mit Sekt, O-Saft und Häppchen stürzten wir uns in das Zillertaler Skivergnügen. Strahlender Sonnenschein und top präparierte Pisten luden zum Carven und genießen der atemberaubenden Alpenkulisse ein.

Tag 2: Après-Ski im Schirm und Disco-Fieber

Wir erlebten einen weiteren schönen Tag auf der Piste, bevor wir in einem angesagten Schirm zum Après-Ski einkehrten. Bei leckeren Cocktails und guter Musik tanzten wir bis zum Abend. Das absolute Highlight: die anschließende Busfahrt-Disco. Mit Partymusik wurde der Bus zur rollenden Tanzfläche – unvergesslich!

Tag 3: Christlum – Abschied mit Schwung

In Christlum genossen wir die letzten Schwünge auf der Piste, bevor es mit dem Bus zurück nach Speyer ging. Ein unvergessliches Erlebnis. Die Jubiläums-Ski-



freizeit war ein voller Erfolg. Wir haben nicht nur die Pisten gerockt, sondern auch abseits davon jede Menge Spaß gehabt. Die Stimmung war einzigartig, die Disco-Fahrt ein Highlight, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an Conny und Bettina für die wie immer perfekte Organisation! Und unseren Busfahrer Tom nehmen wir auch wieder mit. Einhellige Meinung aller Teilnehmerinnen: nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder mit von der Partie! Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Skifreizeit mit den Powerfrauen.



Bustouristik
67346 Speyer
Brudergasse 6
Tel. (06232) 7 54 94
info@deutschreisen.de



DEUTSCH REISEN

deutschreisen.de



Jetzt neu bei uns!
auch lieferbar



Klimaschutz zum tanken!

HVO 100 nachhaltiges KlimaDiesel

Reduzieren Sie den CO₂ Ausstoß um ca. 90%

Tankport Steigleiter | Im Sterngarten 7 | 67346 Speyer

Fiss / Serfaus / Ladis für Ladies

Freitag 06.02.
bis Sonntag
08.02.2026



Ziel: Pfunds
Hotel: Posthotel
Abfahrt: 6.2., 5 Uhr Stadthalle Speyer

Leistungen: • Fahrt im modernen Reisebus,
• 2 Übernachtungen inkl. Halbpension, • 2 1/2 Tage Skipass

Das Posthotel liegt circa 15 km von der Talstation Ladis, im Skigebiet: Fiss /Serfaus / Ladis, entfernt. Im Skigebiet erwarten uns 214 Pistenkilometer und viele schöne Skihütten. Das Posthotel in Pfunds bietet uns Übernachtung im DZ, reichhaltiges Frühstücksbuffet, sowie Abendessen mit Wahlmenü incl. Salatbuffet. Nach dem Skitag darf bei Kaffee, Kuchen und Snackbuffet oder auch in der Wohlfühlounge mit Felsenbad, Sauna, Dampfbad und Infrarotkabinen entspannt werden.

Preis für die oben genannten Leistungen:

Mitglieder: **460,- €** Nichtmitglieder: **510,- €** EZ auf Anfrage: **+50,- €**/insges.
Anzahlung: **100,- €** bei Anmeldung, Restzahlung bis 14 Tage vorher

Anmeldeschluss 15.12.2025 (Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung)

Kontaktpersonen: Bettina Rösch / bettina.roesch@skiclub-speyer.de
Conny Engling / conny.engling@skiclub-speyer.de



Anmeldung: <https://www.skiclub-speyer.de/fahrten-und-freizeiten>



Schönstes Wetter und gute Pisten bei Jugendfreizeit in Oberjoch

Da das Haus Rheinland-Pfalz in Oberjoch (Bad Hindelang) mit seiner Lage und nur knapp 4 Std. Fahrt sowie der Ausstattung fast nicht zu toppen ist, haben wir uns wieder entschieden, dorthin zu fahren. Freitag mittags um 14 Uhr gings mit 3 Kleinbussen, 18 Jugendlichen und ein paar Betreuern los. Ohne Stau, aber mit vielen kurzen Pipi-Stopps kamen wir um 19 Uhr an. Dort ging es direkt zum Essen, damit die Küche Feierabend machen konnte. Danach haben die Kids die Busse komplett leergeräumt und die Zimmer bezogen, so dass noch genug Zeit blieb, die Turn- und Kletterhalle in Beschlag zu nehmen. Um 22 Uhr war dann Betruhe angesagt, da wir Samstag morgens ja früh raus wollten.

Frühstück nahmen wir schon um 7.30 Uhr ein, da alle möglichst schnell auf die Piste wollten. So waren wir bei schönstem Wetter und ganz guten Pistenver-

hältnissen um 8.30 Uhr die ersten am Lift. Bis 10 Uhr konnten wir uns fast alleine auf den Pisten austoben und den Kids das ganze Skigebiet zeigen. Danach nahmen dann die Skischulen Ihren Betrieb auf und einige Tagesausflügler nutzten das schöne Wetter und somit wurde es recht schnell voller.

Um 11.30 Uhr gings aber schon in die Hütte Joch Alpin, um unser Mittagessen Spaghetti Bolognese und für die Veggies Käsespätzle, einzunehmen. Innerhalb von 30 Minuten waren unsere Kids schon wieder angezogen auf der Piste. Sie durften in Kleingruppen den ganzen Nachmittag frei fahren, bis sie keine Lust mehr hatten bzw. die Turnhalle in der Unterkunft interessanter wurde, als die mittlerweile aufgeschobenen Pisten. Bis es um 18 Uhr Abendessen gab, konnten sie sich da schon auspowern und wir dachten, dass sie voll erschöpft mal früher ins Bett fallen.



Aber totale Fehleinschätzung: Nach dem Essen wurde noch gebastelt, Karten gespielt und wieder gekickt und um 20.30 Uhr noch das WM-Handballspiel geschaut. Leider begannen am Abend einige der Mädels Fieber zu bekommen und trotz Fiebersaft war nicht bei allen eine Besserung zu merken. Die kränkelnden Teenies hielten uns bis spät in der Nacht und auch am kommenden Vormittag auf Trab. Sechs von ihnen konnten Sonntags nicht mehr mit auf die Piste, sodass wir nach dem Mittagessen beschlossen, mit einem Bus die Angeschlagenen bei schönstem Wetter vorzeitig nach Hause zu fahren.

Die Restlichen hatten sonntags nochmal einen ganz tollen Skitag, da wir auch wieder früh auf der Piste waren, trotz Gepäck packen und Zimmer ausräumen. Mit etwas nächtlichem Neuschnee, aufreißendem Himmel und fast keinen Warteschlangen an den Liften, konnten die anderen den Tag gemütlich ausklingen lassen. Nach einem gelungenen Wochenende kamen wir alle gut in Speyer an und die Kids waren rechtzeitig zurück, da ja am Montag die Schule wieder rief.



PRAXIS für PHYSIOTHERAPIE

Alfred Witz



- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Medizinische Trainingstherapie
- Massage • Manuelle Therapie
- Neurophysiologische Rehabilitation
- Hausbesuche ... uvm.



67346 Speyer, Wormser Landstraße 1
Telefon: 0 62 32 - 7 22 88

Superschnee und Sonne pur bei der Jugend-Skifreizeit in Oberstdorf

Am Freitag, den 14.2. ging es um 15 Uhr mit 23 Jugendlichen und 4 Übungsleitern in 3 Kleinbussen los, Richtung Oberstdorf. Wie das halt freitags mittags so mit dem Verkehr ist, mussten wir gleich zu Beginn durch mehrere kleinere Staus. In Seligenweiler bei Ulm machten wir unseren mittlerweile traditionellen Pizza-Stopp und kamen um 20.15 Uhr doch noch relativ zeitig im Hostel in Oberstdorf an. Das Einchecken ging etwas schleppend, so dass die Kids nur noch die Betten überzogen haben, Klamotten ausgeräumt und recht früh die Bettkarten gezwickt haben. Sie wussten, dass es Samstag früh rausgeht, da schönsten Wetter und guter Schnee angesagt waren.

Nach dem leckeren Frühstück luden wir alles ein und ab ging es zur Fellhornbahn. Die Fahrt dorthin war wie erwartet stockend, aber trotz Abholen der Skipässe, Umziehen und Anstehen waren wir um 9.20 Uhr am Berg und konnten mit der gesamten Gruppe einige gemeinsame Fahrten zum Einschwingen genießen. Danach durften sie schon in Kleingruppen das Skigebiet unsicher machen.

Mittagspause war wie letztes Jahr im Café Kanzelwand um 11.45 Uhr, wo sich jeder à la carte etwas bestellen konnte. Um 12.45 Uhr waren alle schon wieder auf der Piste. Der Schnee, die Pisten, der Sonnenschein und relativ kurze Wartezeiten an den Liften besicherten uns einen tollen Skitag. Um 16 Uhr war dann Treffpunkt an den Autos.

Ohne Verletzungen und vollzählig ging es zurück ins Hostel. Das Abendessen war für 18 Uhr vorbestellt und gebucht. Leider hat unsere Unterkunft vergessen,



in der Küche anzumelden. Deshalb war nicht genug Essen für uns übrig, so dass wir spontan und schnell eine Alternative finden mussten. Zum Glück war nur 5 min Fussweg entfernt ein großes Lokal, wo wir kurzerhand unterkamen. In jedem Negativem gibt es aber auch was Positives. In dem Restaurant saßen wir alle in einem gemeinsamen Seitenraum gemütlich zusammen, konnten à la carte essen und das Preis-Leistungs-Verhältnis war so gut, dass wir das fürs nächste Mal auch so handhaben werden.



Bei erneut schönem Wetter war viel weniger los, so dass wir ganz toll viele Pistenkilometer machen konnten. Das Mittagessen nahmen wir wieder im Café an der Talstation der Kanzelwand zu uns. Dies klappte wieder super und war total lecker, so dass nachmittags nochmal genug Zeit zum Skifahren blieb.

Um 15.15 Uhr war Treffpunkt an den Autos. Dann hieß es umziehen, alles verstauen und die Heimfahrt antreten. Leider geht nur eine Straße aus dem Kleinalbertal Richtung Autobahn, sodass wir hier 1 Stunde im Stau standen und schon relativ frühzeitig einen MC-Donalds-Stopp einlegen mussten, da die Teenies schon wieder Hunger hatten. Erschöpft, aber glücklich kamen wir um 21 Uhr in Speyer an.

Zurück im Hostel, haben wir den TV-Raum belagert und gemeinsam in kleinen Gruppen das Wer-weiß-denn-sowas-Spiel „Kahoot“ mit Laptop und einem Handy pro Gruppe gespielt. Das war auch für uns Betreuer eine neue Welt, aber es hat toll geklappt und sehr viel Spaß gemacht. Danach hatten die Kids noch genug Zeit zum Chillen, Spielen, Quatschen. Als die Betreuer rief, waren aber die meisten nach dem langen Tag schon platt und umgezogen im Bett oder hatten sogar schon bei der Zimmerkontrolle geschlafen.

Das Hostel war an dem Wochenende voll ausgebucht und beim Frühstück musste man schauen, dass man zu zweit oder dritt zusammensitzen konnte. Am Sonntag mussten die Betten abgezogen und das ganze Gepäck so verstaut werden, dass es nach dem Skifahren wieder gefunden werden konnte. Trotzdem waren wir schon früher an der Gondel, als geplant.



Familien- und Jugendfreizeit nach Oberjoch (Allgäu)

30.01.–01.02.2026



Abfahrt: Freitag, 30.01., 14:00 Uhr Halle 101/Parkplatz PFW

Rückkehr: Dienstag, 01.02., ca. 21 Uhr in Speyer

Teilnehmer: Jugendfahrt 9-15 Jahre und 16-18 Jahre

- Leistungen:**
- Hin- und Rückreise im Reisebus
 - 2x Übernachtung mit Halbpension
 - Abendprogramm
 - 2-Tageskipass
 - Ganztagsbetreuung, nachmittags freies fahren in Kleingruppen (min 4 Kids)
 - Ski- und Snowboardkurse auf Anfrage / **Keine Anfängerkurse möglich**
 - Rallye oder kl. Skirennen mit Siegesprämie

Kombifahrt für Familien und oder Jugendliche die ohne Ihre Eltern ein Wochenende in den Bergen verbringen wollen. Wir fahren mit dem Reisebus alle zusammen hin und verbringen ein schönes Wochenende im Schnee im **Haus Rheinland-Pfalz**, das alles bietet, was Familien und Jugendlichen Spaß macht. Turnhalle, Kletterhalle, Aufenthaltsraum, Spielzimmer, Sauna, Kaminzimmer, Kegelbahn....

Preise inkl. Liftpass:

	Kinder 3-5 Jahre	Jugendliche 6-15 Jahre	Erwachsene ab 16 Jahre
Mitglied	170,- €	240,- €	290,- €
Nichtmitglied	210,- €	280,- €	330,- €

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Werde jetzt Mitglied im Skiclub Speyer und gehe zum Mitgliederpreis mit uns Skifahren:

www.skiclub-speyer.de/mitgliedschaft

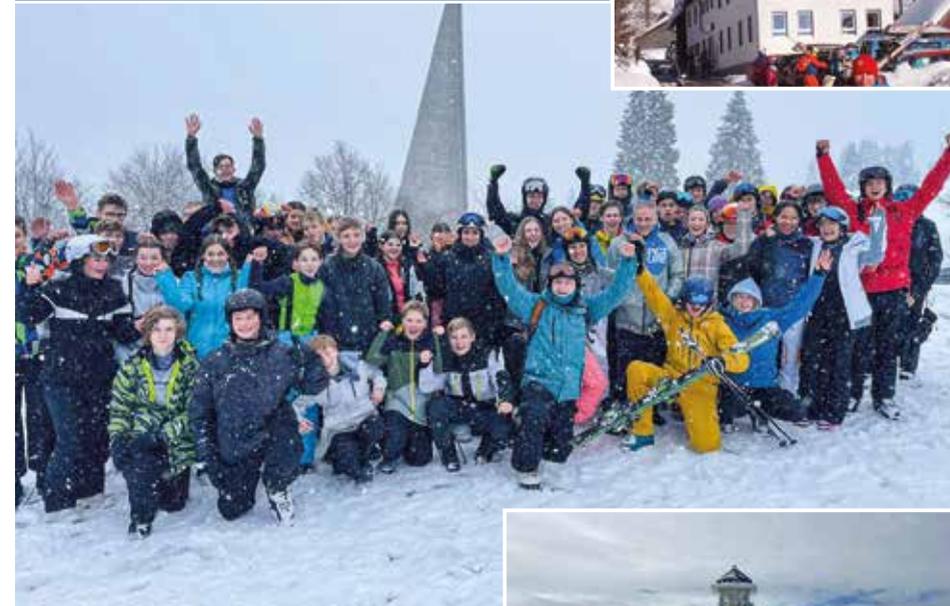
Anmeldeschluss: 15.12.2025 · Anzahlung 50,-€/Person.

Die Anmeldung für die beiden Altersgruppen erfolgt separat über unser Buchungssystem. Infos findet ihr auf unserer Website. **Kontaktperson:** Janet Weisbrodt-Barth / janet.weisbrodt.barth@skiclub-speyer.de

Anmeldung: <https://www.skiclub-speyer.de/fahrten-und-freizeiten>

Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

06.–08.02.2026: 12–18 Jahre



Abfahrt: Freitag, 06.02., 16 Uhr

Halle 101/Parkplatz PFW

Rückkehr: Sonntag, 08.02., ca. 19 Uhr

Teilnehmer: 12-18 Jahre (auch Nichtmitglieder)

- Leistungen:**
- Anfahrt in Kleinbussen
 - Täglicher Transfer ins Skigebiet und zurück
 - 2 x Frühstück und Abendessen
 - Antialkoholische Getränke
 - 2 Übernachtungen
 - Betreuung / begleitetes Fahren
 - Ski- und Snowboardkurse auf Anfrage (2x Vormittag / **Keine Anfängerkurse möglich**)

Preise inklusive Skipass:

	Jg. 2007-19	ab 2006
Mitglied Lager	140,- €	170,- €
Mitglied Zimmer	160,- €	190,- €
Nichtmitglied Lager	180,- €	210,- €
Nichtmitglied Zimmer	200,- €	230,- €

Werde jetzt Mitglied im Skiclub Speyer und gehe zum Mitgliederpreis mit uns Skifahren:

www.skiclub-speyer.de/mitgliedschaft

Anmeldeschluss: 26.01.2026

Kontaktperson: Julian Hohlweg / jugendwart@skiclub-speyer.de

Bei schlechter Schnee- und Wetterlage behalten wir uns vor die Freizeit abzusagen.

Anmeldung: <https://www.skiclub-speyer.de/fahrten-und-freizeiten>

Harmonische und abwechslungsreiche Familienfreizeit in Obertauern

Obertauern, die Zweite in dieser Saison! Nach der Jugendfahrt im Januar – quasi zu Beginn der Skisaison – ging es mit den Familien vor Ostern für eine Woche ins Jugend-Alpincenter. Die Pisten waren zu Beginn für Mitte April noch wirklich ansehnlich, bauten aber im Verlauf der Woche stark ab – wettermäßig war alles geboten: von 14 Grad und Sonnenschein, Regen über Sturm mit gesperrten Liftanlagen und zuletzt Neuschnee war wirklich alles dabei. Dies alles hat aber der Fahrt keinen Abbruch getan. Mit 6 Familien und insgesamt 26 Teilnehmenden – darunter 2 Ski- und ein Snowboardlehrer haben wir eine sehr harmonische und abwechslungsreiche Fahrt erlebt. Die Kinder wurden vormittags komplett durch das „Oldie-Team“ des Skiclub Speyer betreut, Hans-Jürgen, Rainer und mir. Nachmittags gabs die Möglichkeit als



Familien oder in freien Gruppen die Pisten weiter zu erkunden. Neben den Kursen im Schnee hatten die Kinder auch in unserer Unterkunft viel Möglichkeiten sich die Zeit abseits der Pisten zu vertreiben: Fußball in der hauseigenen Sporthalle, Spiele im Aufenthaltsraum, Tischtennis oder Billard, chillen in der Lounge oder Arm- und Halsketten basteln,



bis zum Umfallen. Generell ein großes Lob an die Eltern: tolle Kinder, bei denen es aus unserer Sicht wirklich nix zu meckern gab!

Auf Initiative unserer Familien haben wir einen schönen Hüttenabend in der Gnadenalm, kurz vor Obertauern, mit zünftigem Essen, Spaß und guten Gesprächen verbracht. Zu unserer Überraschung wurden wir hierzu sogar eingeladen – nicht selbstverständlich und hat uns sehr gefreut – Wir waren kurz sprachlos, was, wer uns kennt, nicht allzu oft vorkommt. Vielen Dank an dieser Stelle nochmal für die tolle Geste.

Zum Abschluss fand am letzten Tag noch eine kleine Skirallye im Skigebiet statt. Das Highlight war jedoch die von den Kindern in Eigenregie einstudierte Abschluss-Gala-Show in der Sporthalle. Das war sensationell!

Dass die Stimmung untereinander wirklich gepasst hat, zeigte sich auch im Nachtreffen, welches wir Ende Mai bei schönstem Wetter mit allerlei Leckereien von Grill und Buffet nochmals gefeiert haben.



SK
SCHLINDWEIN & KERCHER
KANZLEI FÜR RENTENRECHTLICHE ANGELEGENHEITEN



**Unabhängige Rentenberatung
rund um das Recht der gesetzlichen
Rentenversicherung**

Mozartstraße 23
67373 Dudenhofen
Herr Schlindwein
06232 100 82 74
Herr Kercher
06232 687 72 86
info@rentenkanzlei-sk.de
www.rentenkanzlei-sk.de

Familienfreizeit im Jugend-Alpincenter in Obertauern



28.03. - 04.04.2026

Anreise erfolgt mit eigenem PKW

- Leistungen:**
- Unterkunft mit Vollpension
 - Reiseleitung
 - Skikurs für Kinder

Willkommen im schönen Alpincenter. Das Jugendhotel ist der ideale Ausgangspunkt, um das Winter- und Schneeparadies Obertauern zu erkunden. Insgesamt warten im Skigebiet Obertauern 26 Lifтанlagen bis 2350m und 100 schneesichere Pistenkilometer auf Skisportler. Der Schaidberg-Sessellift befindet sich unmittelbar vor der Haustüre - der Einstieg in die Tauernrunde ist somit bequem möglich. Abseits des täglichen Ski- und Snowboardbetriebs hat Obertauern noch einige zusätzliche Highlights wie Rodeln, Nachtskilaf, Apres Ski vom Feinsten uvm. zu bieten. Die Unterbringung erfolgt in 2er, 3er, 4er und 6er Zimmern mit Dusche und WC. Das Team des Hotels sorgt mit immer frisch zubereiteter Hausmannskost dafür, den Charme des im neuen Glanz erstrahlten Hauses zu unterstreichen. Zudem verfügt der Alpincenter über eine Chill-Out-Lounge, eine Turnhalle, einen Kinoraum, eine Disco sowie Tischfußball, Tischtennis und Billard. All das verspricht einen unvergesslichen Aufenthalt!!

Preise exkl. Liftpass:

	Kinder bis 6 Jahre	Jugendliche bis 17 Jahre	Erwachsene ab 18 Jahre
Mitglied	490,- €	600,- €	890,- €
Nichtmitglied	540,- €	650,- €	940,- €

Skipässe sind nicht im Preis inbegriffen (werden Vor Ort nach Bedarf gekauft).

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

Werde jetzt Mitglied im Skiclub Speyer und gehe zum Mitgliederpreis mit uns Skifahren:

www.skiclub-speyer.de/mitgliedschaft

Anmeldeschluss: 31.01.2026 • Anzahlung 100,-€/Person.

Kontaktperson: Oliver Schreiber / fahrten@skiclub-speyer.de

Anmeldung: <https://www.skiclub-speyer.de/fahrten-und-freizeiten>

Immer mit
der Ruhe



Frau Holle ließ uns im Südschwarzwald erneut im Stich

In der vergangenen Saison erlebten wir den dritten schneearmen Winter in Folge. Waren in den vergangenen 2 Jahren noch sporadisch Unternehmungen im Südschwarzwald möglich, konnten wir zu unseren vereinbarten Terminen 24/25 keine Veranstaltung in Afersteg/Todtnauberg durchführen. Die Racecamps im Dezember und Januar mussten abgesagt werden, auch der traditionelle Faschings-Lehrgang fiel der Witterung zum Opfer. Auf die Schnelle gab es leider keine Alternativen.

Dompokal/Zimmermannpokal Mitte Februar mussten erneut abgesagt werden, Stadt- und Vereinsmeisterschaften wurden zum sechsten Mal in Folge gestrichen, da kein Schnee auf den Rennstrecken lag. Der Klimawandel macht sich besonders im Südschwarzwald bemerkbar.

Der Herbstlehrgang in Kaprun und der Lehrgang vor Weihnachten in Krimml konnten planmäßig stattfinden. Die einzige Trainingsmöglichkeit während der Saison bot zeitweise das Seibelseckle, was

hauptsächlich vom jüngeren Nachwuchs genutzt wurde. Zu allen witterungsbedingten Schwierigkeiten kam noch der Beinbruch von Thomas Schneck zum Jahreswechsel, der somit leider als Trainer ausfiel. In Kooperation mit den Rheinbrüdern Karlsruhe konnten wir das einigermaßen auffangen.

Auch bei der Rennbeschickung mussten im Vergleich zu vergangenen Jahren große Abstriche gemacht werden. Die Jugend/Aktiven und die Schüler nahmen außer in Krimml an keinem DSV-Punkterennen teil. Der einzige Speyerer Läufer mit überregionalen Ambitionen weilte zu einem Auslands-Semester in den USA und war erst zur Sportwoche wieder einsatzbereit.

Lediglich unser erfreulich starkes 9-köpfiges Kinderteam nahm die Gelegenheit wahr, regelmäßig an den diversen Pokal-Rennen des SVS-Nord am Seibelseckle an den Start zu gehen. Mit tatkräftiger



Hansjörg Stepp

Sportwart alpin Hansjörg Stepp betreute das Kinderteam bei diversen Trainingsmaßnahmen und Pokalrennen am Seibelseckle. Hier v. l.: Xaver Kühner, Marie Kurz, Joshua Schlosser, Theo Kurz und Felia Schappert.



Unterstützung der Eltern konnte ich die Betreuung nach dem Ausfall von Thomas Schneck gewährleisten. Es bleibt zu hoffen, dass die Kids weiter Spaß haben und bei der Stange bleiben.

Allen Unkenrufen zum Trotz, wegen des späten Termins, war die Sportwoche in Krimml ein voller Erfolg. Diese Veranstaltung ist im Bereich des Deutschen Skiverbandes einzigartig und deshalb bei den Vereinen aus dem ganzen Bundesgebiet so beliebt. Leider ist kein Verein aus unserem eigenen Verband dabei. Einzige Ausnahme sind 2 Kinder der Organisatoren der Kinderrennen, Bianca und Alex Lieb, die für den SC Ludwigshafen starten. In Zusammenarbeit mit dem Skiverband Rheinland, der die 5 Schülerrennen organisiert, konnte eine perfekte Veranstaltung durchgeführt werden. Die täglichen schlechten Wetterprognosen trafen zum Glück nie ein und so gab es auch keine Verschiebungen oder Absagen. Thomas Schneck als Cheforganisator war wieder so weit fit, dass er wenigstens zu Fuß seine Aufgaben auch an der Strecke erfüllen konnte.



Thomas Schneck fiel nach seinem Beinbruch zur Jahreswende als Trainer für den Rest der Saison aus

Für die kommende Saison bleibt zu hoffen, dass es mal wieder mehr Schnee im Schwarzwald gibt und wir unsere Hütte in Afersteg als Basis für Training und Rennen nutzen können. Dies war in der Vergangenheit immer die Grundlage für eine erfolgreiche Arbeit. Dank an alle Trainer, Helfer und Unterstützer für Euren Einsatz! Ohne Euch wären viele Unternehmungen und Maßnahmen nicht zu bewältigen.



Die Trainingsgruppe beim Herbstlehrgang in Kaprun: v.l. Elias Porsche, David Chatterjee, Thomas Schneck, Leo Höller, Polina Penkova, liegend Henrik Preiß

Training 24/25: Alle Veranstaltungen in Aftersteg mangels Schnee abgesagt

Wie im Vorjahr ließ uns der Winter im Schwarzwald erneut im Stich und wir mussten einen Großteil unserer geplanten Trainingsmaßnahmen wegen Schneemangels absagen. In den Alpen war die Schneelage im Oktober schon zufriedenstellend, sodass der

Johanna Kurz und Marlene Stepp beim Kurssetzen.



Herbstlehrgang in Kaprun unter der Leitung von Thomas Schneck, in Kooperation mit den Saarländern, stattfinden konnte. Da sich die Trainerin der Saarländer Ira Müller so verletzte, dass sie nicht auf die Ski konnte, übernahm Thomas Schneck beide Gruppen.

Das für Anfang Dezember geplante **Racecamp in Aftersteg/Todtnauberg** musste leider abgesagt werden, da die Pisten schneefrei waren. Um so besser waren die Schneeverhältnisse in **Krimml**, wo wir vor Weihnachten einen **4-tägigen Trainingslehrgang** für alle Altersstufen durchführen konnten. Thomas Schneck und Marlene Stepp trainierten das 11-köpfige Rennteam, unterstützt von Johanna Kurz und Hansjörg Stepp, bei guten Schneebedingungen. Die Kleinen konnten mit Marlene Stepp am Tellerlift mit Stumpis trainieren, die Größeren durften auf die abgesperrte Trainingsstrecke, wo an bei der Sportwoche die Schülerrennen ausgetragen werden.



▲ Die Kinder trainierten eifrig am Tellerlift in Krimml: v.l. Nika Scöne, Anne Chatterjee, Theo Kurz

Zum Jahreswechsel kam dann die Hiobsbotschaft aus der Schweiz: Thomas Schneck hatte sich bei einem banalen Unfall auf einem Parkplatz das Wadenbein gebrochen und diverse Bänder im Knöchelbereich abgerissen. Das bedeutete, dass er für die gesamte Saison als Trainer ausfallen würde. Unsere Saisonplanung war also über den Haufen geworfen. Das **Racecamp Anfang Januar** und den **Faschingslehrgang Anfang März** hätten wir mit Paul und Marlene Stepp durchführen können. Leider erübrigte sich das aber, da beide Maßnah-

men wegen Schneemangels in Todtnauberg abgesagt werden mussten. Da man an Fasching auf die Schnelle für so viele Personen keine Unterkunft bekommt, gab es auch keine Alternativen in den Alpen.

Das wöchentliche **Trainingsangebot am Seibelseckle** war natürlich auch vom Ausfall von Thomas Schneck betroffen. In Absprache mit den Rheinbrüdern Karlsruhe wollte er einen Teil der Trainingsarbeit übernehmen. Mit Hilfe einiger Eltern konnte Sportwart Hansjörg Stepp die Koordination

Die Trainingsgruppe im Dezember in Krimml: v.l. hintere Reihe: Hansjörg Stepp, Johanna Kurz, Elias Porsche, Henrik Preiß, Polina Penkova, Jan Blatt, Thomas Schneck, Marlene Stepp; vordere Reihe: Theo Kurz, Marie Kurz, David Chatterjee, Anne Chatterjee, Leo Höller, Maximilian Kühner, Nika Scöne





Ihr habt die Power...

... wir unterstützen euch dabei!

Wir fördern Sport in Speyer und der Region.



Informiert euch hier:
www.stadtwerke-speyer.de/sponsoring



Marlene Stepp beaufsichtigt den Start von Marie Kurz beim Training der Kinder in Krimml:

des Trainings übernehmen und so konnten wenigstens die Kinder und Schüler Angebote wahrnehmen. Der Hang am Seibelseckle war so ziemlich die einzige Möglichkeit, im Schwarzwald etwas auf die Beine zu stellen. 114 km ist eine akzeptable Entfernung für ein abendliches Training. Bis Anfang März gelang es den Liftbetreibern, eine ansehnliche Kunstschneedecke zu konservieren. In Kälteperioden wurden mit den Schneekanonen große Schneedepots angelegt, die dann bei Bedarf auf der Piste verteilt wurden. Natürlich wurden die Verhältnisse auch durch verschiedene Wärmeeinbrüche beeinflusst. Wenn die Piste gar zu aufgeweicht war, konnte kein Stangentraining durchgeführt werden. Immerhin war dann noch Techniktraining möglich.



Die gute Kunstschneepräparierung am Seibelseckle verschaffte uns die einzige Trainingsmöglichkeit im Schwarzwald.



Jugend/Aktive bei DSV-Punkterennen nur in Krimml am Start

Punkt-Bester Speyerer in der DSV-Rangliste und Platz 3 im ARGE-West-Cup der Herren: Paul Kröger verpasste mit Platz 11 im 5. Riesenslalom in Krimml knapp die Top-Ten



In der Wettkampfsaison 24/25 nahm kein Speyerer Rennläufer an einem Rennen der Deutschen Skiliga teil. Der einzig dafür in Frage kommende, Paul Kröger, weilte für ein Auslandssemester in den USA und konnte erst wieder bei den Rennen der Sportwoche in Krimml ins Geschehen eingreifen. In der Herrenklasse gingen außerdem noch Adrian Atlagic und Til Hundinger an den Start, bei der männlichen Jugend Frederic Rödelsperger und Benedikt

Weber. Die Brüder Lukas und Elias Porsche waren wegen einer Skilehrerprüfung gar nicht dabei. Bei den Damen starteten Marlene Stepp und Nele Hundinger, einzige weibliche Jugendliche war Polina Penkova.

Bester Speyerer Läufer bei den Herren war Paul Kröger mit Plätzen unter den besten 20. Im letzten Riesenslalom verpasste er die Top-Ten mit Platz 11 äußerst knapp.

Belegten die Plätze 7 und 6 in der Herren-Wertung des ARGE-West-Cups: Til Hundinger und Adrian Atlagic.



Die älteste Teilnehmerin bei den Damen, Marlene Stepp, startete bei der Sportwoche in allen 9 Rennen. Ihr bestes Ergebnis war Platz 20 im Slalom um die Rheinland-Meisterschaft. Die einzelnen Ergebnisse in der DSV-Wertung sind der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die **Deutsche-Ligapokal-Einzelwertung** war für den SC Speyer nicht von Belang, da die Krimml-Rennen nach dem Finale stattfanden und so nicht mehr zum Wettbewerb zählten. Ansonsten nahm niemand an einem DSL-Rennen teil.

Im **ARGE-West-Pokal**, einer Rennserie aus den Rennen der 6 ARGE-West-Verbänden (HSV, SBSB, SVP, SVR, SVRH und WSV), gab es folgende Ergebnisse: Jugend weibl.: 7. Polina Penkova; Damen: 5. Marlene Stepp, 10. Nele Hundinger; Jugend männl.: 6. Frederic Rödelsperger; Herren: 3. Paul Kröger, 6. Adrian Atlagic, 7. Til Hundinger.

Die Platzierungen in der **DSV-Rangliste 2024/25**, in der auch die nicht gestarteten mit einem Aufschlag von 12 % aufgeführt sind, sieht bei den Herren folgendermaßen aus: 162. Paul Kröger (107,77), 211. Til Hundinger (125,93), 328. Adrian Atlagic (183,51), 377. Frederic Rödelsperger (215,99), 480. Elias Porsche (298,83), 487. Peter Höller (302,74), 494. Lukas Porsche (317,44), 513. Benedikt Weber (369,72). Die Reihenfolge der Damen: 172. Nele Hundinger (155,42), 176. Marlene Stepp (161,70), 267. Polina Penkova (281,36).

Platz 6 im ARGE-West-Cup U18: Freddy Rödelsperger



Platz 5 für Marlene Stepp im ARGE-West-Cup Damen 21

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS 1:	30. Marlene Stepp, 23. Paul Kröger, 53. Adrian Atlagic, 61. Frederic Rödelsperger, 68. Benedikt Weber
RS 2:	34. Marlene Stepp; 23. Paul Kröger, 39. Adrian Atlagic, 57. Frederic Rödelsperger, 68. Benedikt Weber
RS 3 RP:	36. Marlene Stepp; 22. Paul Kröger, 49. Adrian Atlagic
RS 4:	20. Paul Kröger, 38. Adrian Atlagic
SL 1 RP:	26. Marlene Stepp, 36. Polina Penkova; 20. Paul Kröger, 23. Til Hundinger, 38. Adrian Atlagic, 43. Frederic Rödelsperger
SL 2:	20. Marlene Stepp, 27. Polina Penkova; 17. Paul Kröger, 22. Til Hundinger, 32. Adrian Atlagic
RS 5:	20. Nele Hundinger, 27. Marlene Stepp, 38. Polina Penkova; 11. Paul Kröger, 31. Til Hundinger
RS 6:	25. Marlene Stepp, 37. Polina Penkova; 22. Paul Kröger, 28. Til Hundinger, 57. Benedikt Weber
PSL:	22. Nele Hundinger, 23. Marlene Stepp, 29. Polina Penkova; 15. Paul Kröger, 18. Til Hundinger, 28. Frederic Rödelsperger, 40. Benedikt Weber

Spärliche Rennteilnahme des SCS-Schülerteams



Henrik Preiß gewinnt bei seinem einzigen Start am Seibelseckle die U16-Wertung im Riesenslalom

Das Schülerteam des SC Speyer bestand aus Charlotte Atlagic bei den Mädchen und David Chatterjee, Henrik Preiß, Leo Höller und Maximilian Kühner bei den Jungs. Anna Rödelsperger setzte in dieser Saison leider aus.

Die Rennsaison der Schüler litt wie in der Vorsaison von vielen Absagen. Im Schwarzwald fand gar kein Schüler-Punkterennen statt, die Schüler-Punkterennen der ARGE-West waren alle im Sauerland angesetzt, was für uns keine Option war. Am Seibelseckle gab es für die Schüler zwei Startmöglichkeiten bei Pokalrennen, dem SCO-Pokal von Ottenhöfen und dem Hauerskopf-Pokal des SC Hundsbach. Beim Riesenslalom des SCO-Pokals konnte Henrik Preiß die Klasse U16 gewinnen, David Chatterjee belegte Platz 3. Die einzige Speyerer Starterin beim Hauerskopf-Pokal, Charlotte Atlagic musste leider wegen eines Torfehlers disqualifiziert werden und kam so nicht in die Wertung.

Da unsere beiden DSV-Punkterennen Dompokal und Walter-Zimmermannpokal in Todtnauberg er-

neut abgesagt werden mussten, wäre die nächste Startmöglichkeit für unsere Schüler bei den Hessischen Schülermeisterschaften in Hinterreit gewesen. Da sich aber nur ein Interessent für eine Teilnahme meldete, sahen wir vom Aufwand einer Rennbesichtigung ab.

Platz 3 für David Chatterjee beim SCO-Cup-Riesenslalom



▲ Siegerehrung U16 SCO-Cup am Seibelseckle: 1. Henrik Preiß, 3. David Chatterjee

Der Saison-Abschluss war Mitte April die Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml, an denen alle 5 Speyerer Schüler teilnahmen. Leider verletzte sich Charlotte Atlagic im ersten Rennen bei einem Sturz so schwer, dass sie bei den restlichen Rennen nicht mehr an den Start gehen konnte. Ein separater Bericht über diese 5 Rennen auf der Gerlosplatte ist auf der Seite 63 in diesem Heft zu finden.

In der DSV-Punktliste sind die Speyerer Schüler wie folgt notiert: Anna Rödelsperger 214,18, Henrik Preiß 189,12, Leo Höller 224,1, David Chatterjee 242,14, Maximilian Kühner 275,45.

Im **ARGE-West-Pokal**, der Wertung aller Rennen der Verbände WSV, HSV, SVR, SVP und SBSB gab es folgende Ergebnisse: U14 Jungs: 7. Leo Höller, 10. Alexander Kühner; U16 Jungs: 5. Henrik Preiß, 6. David Chatterjee.

Für die kommende Saison hoffen wir, dass es wieder mal ein richtiger Winter im Schwarzwald wird, sodass wir unsere vorhandenen Ressourcen richtig ausnutzen können.



Hansjörg Stepp mit SCS-Team beim SCO-Cup: v.l. Theo Kurz, Xaver Kühner, Joshua Schlosser, David Chatterjee, Henrik Preiß

SCO-POKAL SEIBELSECKLE SVS-NORD

RS: U16 m: 1. Henrik Preiß, 3. David Chatterjee

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS 1: 43. Henrik Preiß, 54. Leo Höller, 69. Maximilian Kühner

SL 2: 72. Henrik Preiß

SL RLP: 40. Henrik Preiß, 47. Leo Höller, 57. David Chatterjee, 58. Maximilian Kühner

RS RLP: 68. David Chatterjee

Starke Präsenz des SCS Kinderteams am Seibelseckle

4. Platz in der Klasse U10 beim SCO-Pokal: Xaver Kühner

In der vergangenen Saison waren insgesamt 9 Kinder bei verschiedenen Veranstaltungen am Start. Bei den Mädchen waren dies Marie Kurz und Felia Schappert (U8), Anne Chatterjee (U10), Nika Schöne und Amilia Schappert (U12). Die Jungstruppe bestand aus Xaver Kühner, Theo Kurz und Joshua Schlosser (U10) sowie Alexander Kühner (U12). Die Kinder konnten sich mit starker Konkurrenz aus dem Schwarzwald und in Krimml aus ganz Deutschland messen. Es gab einige gute Platzierungen in den verschiedenen Altersklassen.

Am Samstag, den 19. Januar fand am Seibelseckle ein **Bambini-Vielseitigkeitsslalom des SC**

Seebach für die Jahrgänge 2012 und jünger statt. Auf der mit Kunstschnnee hervorragend präparierten Piste wurden 2 Durchgänge gefahren, wobei der beste gewertet wurde. Unter den 90 Teilnehmern, die hauptsächlich aus Vereinen des Skiverbandes Schwarzwald Nord kamen, waren auch 6 Kinder des SC Speyer am Start. Die Jüngste, die 6-jährige Marie Kurz, belegte in der Klasse U8 den 9. Platz. In der Klasse U10 weiblich kam Anne Chatterjee auf Rang 4. In der Klasse U10 männl. war Xaver Kühner mit Platz 4 bester Speyerer. Joshua Schlosser belegte Platz 9 und Theo Kurz Platz 11. In der Klasse U12 männl. erreichte Alexander Kühner Platz 8.

▼ Voller Einsatz des Nachwuchses: v.l.: Joshua Schlosser und Theo Kurz am Seibelseckle



Am 9. Februar waren 3 Jungs beim **SCO-Cup des SC Oberkirch** am Seibelseckle am Start. Im Riesenslalom, der in 2 Durchgängen gefahren wurde, gab es folgende Ergebnisse: 4. Xaver Kühner, 6. Joshua Schlosser und 7. Theo Kurz.

Am Sonntag, den 16. Februar richteten die Rheinbrüder Karlsruhe am Seibelseckle einen Parallel-Riesenslalom im Rahmen der **Nachwuchs-Rennserie Skitty-Cup des DSV** aus. Rennleiterin war die ehemalige Weltcup-Läuferin Michaela Wenig, die auch auf der mit Kunstschnnee hervorragend präparierten Piste den Kurs setzte. Die in den Altersklassen U8 und U10 ausgelosten Paare fuhren jeweils im Hin- und Rückkampf gegeneinander. Unter den 75 Teilnehmern, die hauptsächlich aus Vereinen des Skiverbandes Schwarzwald Nord kamen, waren auch 6 Kinder des SC Speyer am Start, die sich achtbar schlugen. Es konnten sogar 2 Podestplätze verbucht werden.

▲ Start beim Skitty-Cup: Theo Kurz und Xaver Kühner.
▼ Kinder VSL SC Seebach: 8. Alexander Kühner



▼ Parallel-Riesenslalom beim Skitty-Cup am Seibelseckle am 15. Februar: Xaver Kühner gegen Theo Kurz





Bausteine
sammeln
und Vorteile
erhalten.

Meine Hausbank

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Herzlich willkommen in unserem
neuen VR-HausbankProgramm.

Gerne informieren wir Sie persönlich oder nutzen
Sie unsere digitalen Seiten und Apps zum neuen
VR-HausbankProgramm.



vvrbank-krp.de/hausbank



Die Jüngste, die 6-jährige Marie Kurz, belegte den 4. Platz unter 9 Teilnehmerinnen des Jahrgangs 2018. Im Jahrgang 2017 kam Felia Schappert unter 12 Starterinnen als 9te ins Ziel. Beim Jahrgang 2016 konnte sich Anne Chatterjee im 2. Lauf mit 2 Hundertstel Vorsprung noch Rang 3 und damit einen Podestplatz sichern. Es waren 7 Mädchen in der Wertung. Beim Jahrgang 2016 männlich mit 10 Teilnehmern waren 3 Speyerer am Start. Hier sicherte sich Xaver Kühner mit Platz 3 den 2. Podestplatz. Joshua Schlosser wurde 6ter und Theo Kurz kam auf Platz 7 ins Ziel. Bei der von Michaela Wenig durchgeführten Siegerehrung bekam jedes Kind ein DSV-T-Shirt. Nach Ende der Siegerehrung gab es noch eine Tombola, bei der Felia Schappert mit einem Gutschein für 1 Paar Ski den Hauptpreis zog. Am 22. Februar richtete der SC Hundsbach 2 Rennen am Seibelseckle aus. Der Hang bot trotz steigender Temperaturen noch hervorragende Voraussetzungen zur Durchführung von Alpinrennen. Am Samstag fand ein **Kinder-Vielseitigkeitslauf** mit 61 Teilnehmern der Altersklassen U5, U8, U10 und U12 statt unter ihnen auch 4 Speyerer. Es wurden 2 Durchgänge gefahren, wobei der beste in die Wertung kam. In der Klasse U8 weiblich kam Marie Kurz auf Platz 8 ins Ziel. In der Klasse U10 männlich mit 11 Teilnehmern waren 3 Jungs des SCS am Start. Hier erreichte Xaver Kühner mit Platz 2 das Podest. Joshua Schlosser kam auf Platz 4 und Theo Kurz auf Platz 8.

Sonntags fand der traditionelle **Hauerskopf-Riesenslalom des SC Hundsbach** statt. 118 Teilnehmer aller Altersklassen waren am Start. Auf der hervorragend präparierten Piste konnten 2 Durchgänge gefahren werden. Leider mussten 2 Speyerer Kinder krankheitsbedingt absagen, sodass nur Marie und Theo Kurz starteten. In der Klasse U8 weiblich landete Marie auf Platz 9, Bruder Theo erreichte unter 9 Teilnehmern Platz 5 in der Klasse U10.

Beim **Bambini Vielseitigkeitslauf des SC Ottenhöfen** am 1. März starteten 3 Speyerer Kinder. Bei den U10-Jungs belegte Xaver Kühner den 3. Platz, Joshua Schlosser wurde 6ter. Nika Schöne wurde 9te in der Klasse U12.

Die 3 Mädchen am Seibelseckle: Anne Chatterjee, Marie Kurz und Felia Schappert



SPARKASSEN-KINDERCUP SEIBELSECKLE

VSL: U8: 9. Marie Kurz
 U10: 4. Anne Chatterjee / 4. Xaver Kühner,
 9. Joshua Schlosser, 11. Theo Kurz
 U12: 8. Alexander Kühner

SCO-POKAL SEIBELSECKLE

RS: 4. Xaver Kühner, 6. Joshua Schlosser,
 7. Theo Kurz

DSV-SKITTY-CUP SEIBELSECKLE

PSL: 2018 w: 4. Marie Kurz,
 2017 w: 9. Felia Schappert
 2016 w: 3. Anne Chatterjee
 2016 m: 3. Xaver Kühner, 6. Joshua Schlosser,
 7. Theo Kurz

KINDER-VSL SC HUNDSBACH SEIBELSECKLE

VSL: U8: 8. Marie Kurz
 U10: 2. Xaver Kühner, 4. Joshua Schlosser
 8. Theo Kurz

HAUERSKOPF-POKAL SEIBELSECKLE

RS: U8: 9. Marie Kurz
 U10: 5. Theo Kurz

BAMBINI VSL SC OTTENHÖFEN SEIBELSECKLE

VSL: U10: 3. Xaver Kühner, 6. Joshua Schlosser
 U12: 9. Nika Schöne

VR TALENTIADIE FINALE 2025 SEIBELSECKLE

VRS: 2018 w: 3. Marie Kurz,
 2016 m: 4. Theo Kurz

ACHERTAL-POKAL SEIBELSECKLE

SL: U10: 5. Joshua Schlosser, 7. Theo Kurz

RHEINLAND-PFALZ-SPORTWOCHE KRIMML

RS1: U8: 17. Marie Kurz, 21. Felia Schappert
 U10: 16. Anne Chatterjee,
 21. Xaver Kühner, 28. Joshua Schlosser,
 31. Theo Kurz
 U12: 32. Nika Schöne, 33. Amilia Schappert
 34. Alexander Kühner

RS2: U8: 20. Marie Kurz, 21. Felia Schappert
 U10: 23. Anne Chatterjee,
 16. Xaver Kühner, 28. Joshua Schlosser,
 30. Theo Kurz
 U12: 33. Nika Schöne, 37. Amilia Schappert
 34. Alexander Kühner

SL: U8: 14. Marie Kurz
 U10: 20. Anne Chatterjee
 25. Theo Kurz, 26. Joshua Schlosser
 U12: 29. Nika Schöne

VSL: U8: 9. Marie Kurz, 16. Felia Schappert/
 U10: 19. Anne Chatterjee,
 19. Theo Kurz, 21. Joshua Schlosser
 U12: 29. Nika Schöne
 27. Alexander Kühner

VRS: U8: 14. Felia Schappert
 U10: 20. Anne Chatterjee,
 17. Xaver Kühner, 19. Joshua Schlosser
 U12: 28. Alexander Kühner

Bei der **VR-Talentiade Finale der Rheinbrüder Karlsruhe** am 15. März am Seibelseckle waren nur 2 Kinder am Start. Marie Kurz belegte beim Jahrgang 2018 den 3. Platz, Bruder Theo beim Jahrgang 2016 den 4. Platz.

Die letzte Veranstaltung am Seibelseckle war der **Achertalpokal des SC Seebach**, der am 23. März als Slalom ausgetragen wurde. 3 Kinder des SC Speyer nutzten noch mal die letzte Gelegenheit eines Wettkampfes vor der Sportwoche in Krimml. Bei den Mädchen schied Charlotte Atlagic leider durch einen Torfehler aus. Bei den Jungs der Klasse S10 kamen Joshua Schlosser auf Platz 5 und Theo Kurz auf Platz 7.

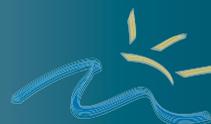
Der Saisonabschluss fand dann bei der Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Krimml statt. Bei besten Verhältnissen gingen dort an 4 Tagen bei 5 Rennen bis zu 244 Kinder pro Wettkampf aus allen Teilen Deutschlands an den Start. Der Skiclub Speyer war dort mit 9 Kindern vertreten. Auf der Seite 60 in diesem Heft gibt es einen detaillierten Bericht über Verlauf und Ergebnisse unserer Kinder bei dieser Veranstaltung.

Im der kommenden Saison starten nochmal alle in den Kinderklassen.

▼ Das U10 Jungen-Trio vor dem Start beim SCO-Pokal: v.l. Xaver, Kühner, Joshua Schlosser, Theo Kurz.



▲ Siegerehrung U10 Bambini-Cup Hundsbach: 2. Xaver Kühner, 4. Joshua Schlosser und 8. Theo Kurz.

 **skilifte**
TODTNAUBERG
www.skilifte-todtnauberg.de

FLUTLICHT AUSGEZEICHNET
 TEILBESCHNEIT
 ORTSNAHE

- › **Flutlichtfahren**
Immer Mittwoch,
Donnerstag und Freitag von
16:30 – 21:30 Uhr
- › **Beginner-Funpark**
- › **Zwergenwaldbahn**
- › **Skihütten direkt
an der Piste**
- › **Rodellift**

PARKEN DIREKT
AM LIFT

VARIANTENREICH

VERPFLEGUNG AN
DER PISTE

FAMILIAR

TÄGLICH
PRÄPARIERT



Perfekte Bedingungen trotz spätem Termin bei Sportwoche in Krimml



3. Platz im ARGE-West-Cup Herren und Sieger im Rheinland-Pfalz-Cup im Riesenslalom und Slalom: Paul Kröger

Die **33. Rheinland-Pfalz-Sportwoche in Hochkrimml** fand vom 12. bis 17. April sehr spät im Winter statt. Es war noch genügend Schnee vorhanden und die Pisten waren in einem sehr guten Zustand. Die täglichen schlechten Wettervorhersagen trafen zum Glück die ganze Woche nicht zu und so konnte die Veranstaltung ohne Absagen oder Verschiebungen durchgeführt werden. Nachts war es kalt und wenn es am Vormittag wärmer wurde, wurden die Rennpisten mit Salz perfekt präpariert. Insgesamt wurde eine Tonne Salz benötigt.

Der Skiverband Rheinland (SVR) richtete wieder, unter der Leitung von Thorsten Henrich, die 5 Schülerrennen am Duxer II aus, wo pro Wettkampf bis zu 230 Teilnehmer aus ganz Deutschland am Start waren. Die 5 Kinderrennen mit jeweils bis zu 250 Startern und die 9 Jugend-/Aktiven-Rennen mit bis zu 140 Teilnehmern wurden, wie in den vergangenen Jahren, vom SC Speyer organisiert. Rennleiter bei den Kindern war Alex Lieb (SC Ludwigshafen) und bei den Jugend-/Aktiven Thomas Schneck, der seine Aufgabe wegen seiner noch nicht verheilten Verletzung zu Fuß verrichtete. Da aus bekannten Gründen keine Landesmeisterschaften möglich waren, wurden einzelne Rennen als Rheinland-Pfalz-Cup gewertet.

Die Jugend- und Aktivenrennen

Der SC Speyer hatte insgesamt 8 Teilnehmer gemeldet. Marlene Stepp, Nele Hundinger und Polina Penkova vertraten den Skiclub bei den Damen, Paul Kröger, Til Hundinger, Adrian Atlagic, Frederic Rödelsperger und Benedikt Weber waren bei den Herren am Start. Die beiden Hundingers konnten aus familiären Gründen erst sonntags anreisen und griffen deshalb ab Montag in das Geschehen ein, desgleichen Polina Penkova, die krank angereist war.

Da der **Dompokal-Riesenslalom** im Februar wegen Schneemangel abgesagt werden musste, wurde er wie im Vorjahr im Rahmen des **Eröffnungsrennens 1** am Samstag nachgeholt. Die Piste war nach einer kalten Nacht in einem guten Zustand und so konnte das Rennen ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt werden. Marlene Stepp beendete das Rennen auf Rang 30. Paul Kröger landete auf Platz 23, Adrian Atlagic auf 53, Frederic Rödelsperger auf 61 und Benedikt Weber auf 68. Der 3-fache Dompokalgewinner Tobias Schrott (SC Hohenfurch) sicherte sich diesen zum vierten Mal in Serie, den Damenpokal gewann Nicole Schlecht (WSV München).

Rheinland-Pfalz-Cup-Sieger im Riesenslalom und im Slalom, 5. Platz im ARGE-West-Cup Damen: Marlene Stepp



Im **Eröffnungsrennen 2**, ebenfalls ein Riesenslalom, musste dann wegen der aufkommenden Wärme mit Salz gearbeitet werden, um die Piste rennfähig zu machen. Es gab folgende Speyerer Ergebnisse: 34. Marlene Stepp bei den Damen, 23. Paul Kröger, 39. Adrian Atlagic, 57. Frederic Rödelsperger und 68. Benedikt Weber.

Am Sonntag konnte der **Rheinland-Pfalz-Cup Riesenslalom** auf der mit Salz perfekt präparierten Piste ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Die Speyerer platzierten sich wie folgt: 36. Marlene Stepp; 22. Paul Kröger und 49. Adrian Atlagic. Frederic Rödelsperger schied leider aus. In der Rheinland-Pfalz-Cup-Wertung sah es folgendermaßen aus: Damen: 1. Marlene Stepp; Herren: 1. Paul Kröger, 2. Adrian Atlagic.

Im **2. Riesenslalom des Tages**, bei dem Marlene Stepp, Frederic Rödelsperger und Benedikt Weber nicht am Start waren, gab es bei den Damen folgende Ergebnisse: 20. Til Hundinger, 38. Adrian Atlagic.

Im **Rheinland-Pfalz-Cup-Slalom** belegte Marlene Stepp Rang 26 und wurde Rheinland-Pfalz-Cup-Siegerin bei den Damen. Polina Penkova, die das erste Mal am Start war, belegte Platz 36 und wurde Siegerin in der Rheinland-Pfalz-Jugend-Wertung. Bei den Herren gab es folgende Ergebnisse: 20. Paul Kröger, 23. Til Hundinger, 38. Adrian Atlagic und 43. Frederic Rödelsperger. In der Rheinland-Pfalz-Cup-Wertung sah es folgendermaßen aus: Herren: 1. Paul Kröger, 2. Til Hundinger, 3. Adrian Atlagic; Jugend männlich: 2. Frederic Rödelsperger.

2. im Rheinland-Pfalz-Cup im Riesenslalom und 3. im Slalom: Adrian Atlagic; 2 im Rheinland-Pfalz-Cup im Slalom: Til Hundinger.



autolackierung unfallinstandsetzung karosserie beschriftung schilder digitaldruck smart repair hagelschaden sonderlackierung wohnmobil textildruck banner glasdekor sonnenschutzfolie ersatzwagen hol- und bringservice oldtimerlackierung bauschilder fahrzeugbeschriftung werbetechnik polieren folieren versicherungsschaden motorrad



Lack & Karosserie
zimmermann



speyer ziegelofenweg 13 tel. 75610
www.zimmermann-speyer.de



Rheinland-Pfalz-Cup-Siegerin bei der weiblichen Jugend im Slalom, 7. im ARGE-West-Cup U 18: Polina Penkova.



Der Slalom der **Rheinland-Meisterschaften** wurde gleichzeitig als **Walter-Zimmermann-Pokal** gewertet, der wie der Dompokal im Februar ausgefallen war. Marlene Stepp belegte Rang 20, Polina Penkova Rang 27. Bei den Herren belegte Paul Kröger Platz 17, Til Hundinger Platz 22, Adrian Atlagic wurde 32ter. Frederic Rödelsperger schied aus. Die Zimmerman-Wanderpokale gingen an Regina Aumann (SC Kreuth) und Jeremias Wilke (SG Ennepetal).

Am Mittwoch standen die letzten **2 Riesenslaloms** auf dem Programm. Die Bedingungen auf der mit Salz behandelten Rennpiste waren optimal.

Nicht am Start waren Adrian Atlagic und Frederic Rödelsperger. Im ersten Rennen, den **Rheinland-Meisterschaften**, belegte Nele Hundinger Platz 20, Marlene Stepp Platz 27 und Polina Penkova Platz 38. Paul Kröger erreichte mit Platz 11 seine beste Platzierung dieser Sportwoche und verpasste die Top-Ten knapp. Til Hundinger erreichte Platz 31. Benedikt Weber schied aus.

Den **2. Riesenslalom** des Tages beendete Marlene Stepp auf Platz 25, Polina Penkova auf Platz 37. Nele Hundinger erreichte das Ziel nicht. Bei den Herren gab es folgende Ergebnisse: 22. Paul Kröger, 28. Til Hundinger und 57. Benedikt Weber.

Platz 20 in der DSV-Wertung Rheinland-Meisterschaften im Riesenslalom: Nele Hundinger; 2. Platz in der Jugendwertung des Rheinland-Pfalz-Cups und 7ter im ARGE-West-Cup U 18: Frederic Rödelsperger.





Benedikt Weber hier im Riesenslalom

Nach der Siegerehrung für die Riesenslaloms gab es noch die Siegerehrung für die Rennserie **ARGE-West-Pokal**. Die ersten 5 in jeder Kategorie bekamen die traditionellen Glaspokale überreicht. **Herren 21:** 3. Paul Kröger 6. Adrian Atlagic, 7. Til Hundinger. **Damen 21:** 5. Marlene Stepp, 10. Nele Hundinger. **U18 männlich:** 6. Frederic Rödelsperger. **U18 weiblich:** 7. Polina Penkova.

Das **Sportwochen-Finale** am Donnerstag wurde wieder als Parallelslalom durchgeführt. Erneut gab es mit 91 Meldungen eine Rekordbeteiligung in dieser Disziplin. Da die Wettervorhersagen mit Regen und Wind sehr bedrohlich waren, war höchste Eile bei der Durchführung angesagt. Die Veranstaltung ging auch ohne Zwischenfälle über die Bühne. Allerdings beschloss die Jury mit dem Einverständnis der Mannschaftsführer, die KO-Runde „Best of Eight“ zu streichen, weil das Wetter immer schlechter wurde. Für den SC Speyer gab es folgende Ergebnisse: 22. Nele Hundinger, 23. Marlene Stepp, 29. Polina Penkova bei den Damen; 15. Paul Kröger, 18. Til Hundinger, 28. Frederic Rödelsperger, 40. Benedikt Weber bei den Herren.

Die Entscheidung war goldrichtig. Das Rennen war mit tatkräftiger Unterstützung der Rennläufer abgebaut und das Material zum Parkplatz gebracht, wo es sortiert und verladen wurde. Was die ganze Woche vorhergesagt wurde und zum Glück nicht eintraf, kam jetzt. Kaum war die Aktion beendet, fing es auch schon an zu regnen.



▲ Großer Andrang bei den Siegerehrung durch Rennleiter Thomas Schneck auf dem Parkplatz an der Rennstrecke.
▼ Siegerehrung ARGE-West-Cup Herren: v.l. 2. Jeremias Wilke (SG Ennepetal), 1. Gavin Stellmacher (SK Winterberg), 3. Paul Kröger (SC Speyer), 5. Justus Cullmann (Idarer TV), Rennleiter Thomas Schneck

Bau GmbH
HELMUT SCHÖN
☎ 0 62 32 / 31 42 42

**Außenanlagen,
Erd-, Kanal- u.
Pflasterarbeiten**



Fax: 0 62 32 / 31 42 43
e-mail: info@SchoenGmbH.de



Christopher Schappert und Nele Hundinger besichtigen mit den Speyerer Kindern den Kurs



Die Kinderrennen

Die Kinderrennen waren mit einer Rekordbeteiligung von bis zu 244 Teilnehmer pro Tag aus ganz Deutschland nach wenigen Stunden ausgebucht. Alex und Bianca Lieb organisierten die Veranstaltung, wie gewohnt, perfekt. Es wurden 5 Rennen an 4 Tagen gefahren, 2 davon mit Rheinland-Pfalz-Cup-Wertung (RLP). Die Rennpiste unterm Duxer III Sessellift war bestens präpariert und bot auch den höheren Startnummern sehr faire Verhältnisse.

Der SC Speyer war mit 9 Kindern vertreten: Marie Kurz und Felia Schappert (U8), Anne Chatterjee (U10), Nika Schöne und Amilia Schappert (U12) bei den Mädchen und Xaver Kühner, Joschua Schlosser und Theo Kurz (U10), Alexander Kühner (U12) bei den Jungs.

Uli Schorle (Rheinbrüden Karlsruhe) fungiert als Starter bei den Kindern v.l. Xaver Kühner, Theo Kurz, Nika Schöne, Amilia Schappert

Die Veranstaltung begann am Samstag mit einem **Riesenslalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung**. Die Speyerer Kinder erreichten alle das Ziel und kamen auf folgende Platzierungen: U8: 17. Marie Kurz (1. RLP), 21. Felia Schappert (2. RLP); U10: 16. Anne Chatterjee (1. RLP); 21. Xaver Kühner (1. RLP), 28. Joschua Schlosser (2. RLP), 31. Theo Kurz (3. RLP); U12: 32. Nika Schöne (1. RLP), 33. Amilia Schappert (2. RLP); 34. Alexander Kühner (2. RLP).

Im **2. Riesenslalom** ohne Landeswertung gab es folgende Ergebnisse in der Gesamt-Klassenwertung: U8: 20. Marie Kurz, 21. Felia Schappert; U10: 23. Anne Chatterjee; 16. Xaver Kühner, 28. Joschua Schlosser, 30. Theo Kurz; U12: 33. Nika Schöne, 37. Amilia Schappert; 34. Alexander Kühner.



Theo Kurz beim Start



Das **Silas-Lieb-Gedächtnisrennen** wurde als **Slalom mit Rheinland-Pfalz-Wertung** durchgeführt. Hier erreichten nur 5 Kinder das Ziel mit folgenden Platzierungen: U8: 14. Marie Kurz (1. RLP); U10: 20. Anne Chatterjee (1. RLP); 25. Theo Kurz (1. RLP), 26. Joschua Schlosser (2. RLP); U12: 29. Nika Schöne (1. RLP).

Am Montag stand ein **Vielseitigkeitslalom** auf dem Programm. Hier erzielten die Speyerer folgende Ergebnisse: U8: 09. Marie Kurz, 16. Felia Schappert; U10: 19. Anne Chatterjee; 19. Theo Kurz, 21. Joschua Schlosser; U12: 29. Nika Schöne; 27. Alexander Kühner.

Als Finale fand am Dienstag ein **Vielseitigkeits-Riesenslalom** statt. Die Speyerer Ergebnisse: U8: 14. Felia Schappert; U10: 20. Anne Chatterjee; 17. Xaver Kühner, 19. Joschua Schlosser, U12: 28. Alexander Kühner.

Die Kinder des SC Speyer v.l.: Nika Schöne, Amilia Schappert, Anne Chatterjee, Xaver Kühner, Alexander Kühner, Felia Schappert, Marie Kurz, Felix Löw (SVR), Theo Kurz, Linda Lieb (SC Ludwigshafen), Joschua Schlosser



Siegerehrung Kinder-Rheinland-Pfalz-Cup durch Alex Lieb:
 U8: 2. Felia Schappert, 1. Marie Kurz;
 U10: 2. Joschua Schlosser, 1. Xaver Kühner, 3. Theo Kurz





▲ Stolz präsentieren die Schanzenbauer am Nachmittag ihr Werk: v.l. Til Hundinger, Alex Lieb und Markus Dick.
▼ Das Team vom Kinderstart: Ute Jäschek-Schneck und Uli Schorle; Alex, Bianca und Finja Lieb bei der Kindersiegerehrung.



▼ Bei den Siegerehrungen der Kinderrennen herrschte immer ein großer Andrang



2. Platz im Rheinland-Pfalz-Cup Slalom der Schüler: Henrik Preiß

Die Schülerrennen

Die 5 Schülerrennen der Sportwoche in Krimml werden seit vielen Jahren traditionell vom Skiverband Rheinland, unter der Leitung von Torsten Henrich, organisiert. Kurz nach Öffnung des Meldeportals waren die Rennen mit über 200 Teilnehmern pro Tag ausgebucht, sodass viele weitere Interessenten kamen leider nicht zum Zug kamen. Der Skiclub Speyer war mit einem 5-köpfigen Schülerteam vertreten, das von Zlatko Atlagic betreut wurde. In der Klasse U14 waren dies Charlotte Atlagic, Leo Höller und Maximilian Kühner, bei den U16ern Henrik Preiß und David Chatterjee.

Wie in den vergangenen Jahren wurde für die Rheinland-Pfälzer eine Rheinland-Pfalz-Cup-Wertung durchgeführt.

Bei den **Rheinland-Meisterschaften im Riesenslalom** am Samstag verletzte sich Charlotte Atlagic im 2. Durchgang so schwer, dass für sie die Sportwoche gelaufen war. So war an den folgenden Tagen kein Mädchen mehr am Start. Die Jungs schlugen sich folgendermaßen: 43. Henrik Preiß, 54. Leo Höller, 69. Maximilian Kühner. David Chatterjee schied aus.

Im **Rheinland-Meisterschafts-Slalom** am Sonntag kam kein Speyerer Schüler ins Ziel.

Beim **Rheinland-Pokal-Slalom** am Montag kam mit Henrik Preiß wenigstens ein Speyerer ins Ziel. Er belegte Platz 72.

Am Dienstag wurde der **Rheinland-Pfalz-Cup im Slalom** ausgetragen. Die Speyerer erreichten alle das Ziel und platzierten sich wie folgt: 40. Henrik Preiß (2. RLP), 47. Leo Höller (3. RLP), 57. David Chatterjee (4. RLP), 58. Maximilian Kühner (5. RLP).

Der **Rheinland-Meisterschafts-Riesenslalom** bildete den Abschluss der Schülerwettkämpfe. Mit David Chatterjee kam wieder nur ein Läufer aus dem Speyerer Team ins Ziel. Er belegte Platz 68, was in der Rheinland-Pfalz-Wertung Rang 2 bedeutet.

Im Rahmen der Siegerehrung nach dem Rennen gab es auch noch die Siegerehrung im **Schüler-ARGE-West-Cup**, wobei die Speyerer einen Pokal mitnahmen: U16: 5. Henrik Preiß.

▼ Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Cup Slalom: 2. Henrik Preiß, 4. David Chatterjee



**IMMER DA
WO DU BIST.
ODER WO DU
HINWILLST.**
EINMAL SPORT. INTERSPORT



▲ Siegerehrung Rheinland-Pfalz-Cup durch Rennleiter Thomas Schneck: v.l. Til Hundinger (2. SL Herren), Polina Penkova (1. SL Jugend weiblich), Marlene Stepp (Siegerin Damen RSL und SL), Paul Kröger (Sieger RSL und SL Herren), Adrian Atlagic (2. RSL und 3. SL)

WIR BEI INTERSPORT BIETEN DIR ALLES, WAS DU ALS SPORTLERIN BAUCHST!

Das richtige Produkt, eine individuelle Beratung, Inspiration und Erlebnis, den besten Service und auch den persönlichen Zuspruch, um über Dich hinauszuwachsen. Sport ist Begegnung – alleine und mit anderen. Das macht ihn so einzigartig.

Dafür legt sich jeder von uns ins Zeug. So sind wir, was wir immer schon waren: **BEST IN SPORTS.**

**INTERSPORT
SCHEBEN**

Sport Bonn GmbH
Wormser Landstrasse 253 - 67346 Speyer
Tel.: +49 (0)62321 8106097

RHEINLAND-PFALZ-CUP 2025

Riesenslalom: **Slalom:**

U8 w:	1. Marie Kurz 2. Felia Schappert	1. Marie Kurz
U10w:	1. Anne Chatterjee	1. Anne Chatterjee
U10m:	1. Xaver Kühner 2. Joshua Schlosser 3. Theo Kurz	1. Theo Kurz 2. Joshua Schlosser
U12w:	1. Nika Schöne 2. Amilia Schappert	1. Nika Schöne
U12m:	1. Alex. Kühner	
Schüler m:	2. David Chatterjee	2. Henrik Preiss 3. Leo Höller 4. David Chatterjee 5. Maximilian Kühner
Jugend w:		1. Polina Penkova
Jugend m:		2. Fr. Rödelesperger
Damen:	1. Marlene Stepp	1. Marlene Stepp
Herren:	1. Paul Kröger 2. Adrian Atlagic	1. Paul Kröger 2. Til Hundinger 3. Adrian Atlagic



▲ Haben offensichtlich Spaß: Die beiden Jüngsten im Team Felia Schappert und Marie Kurz.

Tatkräftige Unterstützung durch die junge Generation in Krimml 2025

Vor der 33. Alpinen Rheinland-Pfalz-Sportwoche gab es von allen Seiten Bedenken wegen des späten Termins im April. Die Bedenken konnten schnell ausgeräumt werden. Der Blick auf die Webcams zeigte genügend Schnee auf der Gerlosplatte. Die Veranstaltung musste nur einmal abgesagt werden: 2011 gab es noch keine Möglichkeit, Kunstschnee zu machen. Es war aber auch eine gute Naturschneefauflage vorhanden, so konnte die größte Breitensportveranstaltung im Deutschen Skiverband bedenkenlos in Angriff genommen werden.



▲ Rennleiter Thomas Schneck bei der Handzeitnahme.

Auch die Bedenken, dass Cheforganisator Thomas Schneck wegen seines Anfang Januar erlittenen Beinbruchs eingeschränkt funktionsfähig wäre, erwiesen sich als unbegründet. Er konnte seine Aufgaben auch ohne Ski an den Füßen erledigen. Neben den altbewährten Kräften brachten sich vor allem die Jungen tatkräftig beim Auf- und Abbau und der Streckenpflege bei den Jugend-Aktivenrennen ein. Außer unseren eigenen waren dies auch Rennläufer von anderen Verbänden, die Hand anlegten, wo es nötig war. Besonders hervorzuheben ist hier Felix Berthel (ASC Oberwiesental) mit seiner Truppe aus Sachsen und Thüringen.

Sepp Obergröbner konnte erstmals seit Bestehen der Veranstaltung nicht an den Start gehen. Er kam trotzdem als Helfer nach Krimml. Er wechselte sich mit Paul Stepp als Kurssetzer ab. Auch Markus Dick war wieder mit von der Partie und machte sich besonders um die Salzpräparierung der Strecke verdient. Als Schiedsrichter fungierte wie im Vorjahr Torsten Öhme vom Niedersächsischen Skiverband.

Das jährliche Puzzlespiel:
Aufbau des Startzells.



▲ Hat sich als Kurssetzer bewährt (hier mit Markus Dick) und ist als Vorläufer immer noch gut drauf: Paul Stepp



Das Team von Alex und Bianca Lieb, die die Kinderrennen organisierten, wurde unterstützt von Helfern der TSG Reutlingen und einem Team der Rheinbrüder Karlsruhe mit Marcel Knoch, der für die Zeitnahme zuständig war, und Uli Schorle, der als Starter fungierte. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Freddy Stepp, der als Zeitnehmer angelernt wurde und mehrere Tage die Uhr allein bediente. Als Schiedsrichter war Matthias Urban vor Ort.

Unter diesen Voraussetzungen konnte die Woche perfekt durchgeführt werden, zumal die täglichen negativen Wettervorhersagen nie eintrafen. Die Liftgesellschaft Hochkrimml/Zillertalarena hat uns wie jedes Jahr hervorragend unterstützt. Die Teilnehmerrekorde sagen alles über Beliebtheit und Qualität dieser Veranstaltung aus. „Krimml ist Kult“, so die Aussage eines Teilnehmers.



▲ Zeitnehmer Frank Weichselgärtner und Freddy Stepp. Streckenchef Hansjörg Stepp inspiziert den Kurs.



Die Startmaschine für den Parallelschlalom wird abgeladen



Sportwochen-Team 2025: Stehend v. l.: Michael Rödelsperger, Peter Stepp, Boris Weber, Marlene Stepp, Olga Sulzbach, Alexandra Schlosser, Christina v. Pabruzki, Jürgen Schlosser, Stefanie Flöry-Schaich, Paula Schlosser, Paul Schaich, Birgit Schröder-Stepp, Polina Penkova, Benedikt Weber, Leo Höller, Barbara Höller, Frederic Rödelsperger, Anna Rödelsperger, Joshua Schlosser,

Frank Weichselgärtner, Paul Stepp, Hansjörg Stepp, Paul Kröger, Markus Dick, Sabine Stepp, Frederic Stepp, Karina Hundinger, Nele Hundinge, Leonie Schneck, Thomas Schneck, Ute Jaschek-Schneck, Slawa Penkov, Ann-Kathrin Schneck, Ralf Hundinger, Toni Schubert, Til Hundinger, Matthias Urban, Olga Penkova. Kniend: Christian Walling.



▲ Die gute alte Zieltafel wird wie gewohnt von Sabine Stepp geführt; akrobatisch: Paul Stepp beim Kabelanschluß für die Zeitnahme im Slalom; Marlene Stepp markiert das Kabel für den Parallelslalom mit Flutterband; geschafft: Starter Peter Stepp nach dem Rennen.
▼ „Im Frühtau zu Berge“: Das Aufbaukommando um 7.30 Uhr am Lifteinstieg; Feierabend für die Jugend nach dem Aufbau des Parallelslalomstarts.

▲ Auf dem Weg zu ihren Posten: Torrichterinnen Birgit Schröder-Stepp und Olga Sulzbach; Startnummernausgabe für die Kinder: Finja Lieb und Ute Jaschek-Schneck, links Bianca Lieb; Aufbau des Parallelslalom: Felix Berthel, Schiedsrichter Torsten Ohme und Ralf Hundinger.
▼ Noch mal Glück gehabt: Der große Regen begann erst nach Abbau und Verladen des ganzen Materials.



Trainingsarbeit im Skilanglauf mit Engagement und Idealismus

In diesem Jahr nehme ich mir die Freiheit, über die großen Unterschiede zwischen den Schneesportländern und unserem schneearmen Bundesland Rheinland-Pfalz zu berichten. Zum letzten Mal konnten wir in Speyer während Corona auf dem HPG-Sportplatz mit Langlaufskiern trainieren (Februar 2021). Zwar nur per Einzeltraining, da die Corona-Verordnungen nicht mehr erlaubten, aber immerhin: Schneetraining vor der Haustür. Ansonsten bleibt uns als erste Anlaufstelle nur der Kniebis, im Nordschwarzwald gelegen. Hier finden wir noch exzellente Bedingungen vor, wenn neben dem Naturschnee genug kalte Tage für die Kunstschneproduktion zur Verfügung stehen. Aber genau diese Kombination aus genügend Niederschlag in Form von Schnee oder eiskalten Stunden für Kunstschneproduktion war in den letzten beiden Winterperioden Fehlanzeige. Ein ganz klares Plus für die Schneehochburgen Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Sachsen und Thüringen.

Also dann doch eine stärkere Verlagerung auf Rollski? Eigentlich kein Problem, jedoch ist es eine reine Materialschlacht, da in unseren Breitengraden, die wenigsten Schülerinnen und Schüler eine eigene Skiausrüstung vorweisen können. Also bleibt nichts anderes übrig als ein Materialdepot anzulegen. Zum Glück hat das Hans-Purr-

mann-Gymnasium Speyer (in Verbindung mit dem Förderverein des HPG Speyer) vor über 40 Jahren die Initiative ergriffen, für sehr gutes Schülermaterial zu sorgen. Doch ständige Neuerungen der Skihersteller sorgen und sorgen immer wieder für teure Nachkäufe, die einen zufriedenstellenden Materialbestand nur bedingt zulassen. Und leider stehen Sponsoren für unseren talentierten Skilanglaufnachwuchs nicht gerade Schlange. Auch hier ein riesiger Vorteil für unsere Schnee-Nachbarn, die sich an der Materialschlacht gar nicht beteiligen müssen, da es vorausgesetzt wird, dass ihre Langlaufalente einen kompletten Ski-, Schuh- und Stocksatz ihr Eigen nennen müssen. Dies setzt logischerweise finanzielle Mittel frei, die für abwechslungsreiche Trainingsmaßnahmen, Trainingscamps, Trainerausbildung und nicht zuletzt für Sichtungslerngänge genutzt werden können.

Nun aber wieder zurück zum Thema Skirollern. Da denkt man naiverweise alles läuft, doch es wird immer wieder ein Strich durch die Rechnung gemacht. Abwechslungsreiche Speyerer Skiroller-Wettkämpfe werden durch



Sven Laforce

Das SCS-Langlauf Team vor dem Leistungszentrum Herzogenhorn.



Streckensperrungen erschwert: Erst das perfekt geeignete Polygongelände – gesperrt wegen Baumsturzgefahr. In diesem Jahr bleibt uns das Flugplatzgelände wegen Personalmangel und Umstrukturierungsmaßnahmen versagt. Und die Bundeswehr stellt wegen der aktuellen Sicherheitslage erst gar kein Gelände mehr zur Verfügung. Also musste wieder ein Ausweichort gefunden werden. Zum Glück wurde der HPG-Schulhof fristgerecht fertiggestellt und der Premiere eines Schulhof-Technikparcours stand nichts mehr im Wege. Zum Vergleich existieren in den Schnee-Bundesländern millionenschwere Förder-

programme, Skirollerstrecken oder gar Skihallen und natürlich Kadergruppen, die die Arbeit der nordischen Trainer mehr als erleichtern, während wir durch Engagement und Idealismus glänzen dürfen.

Die Tätigkeit als Trainerin und Trainer verlangt viel Herzblut. Packen wir es an! Und zusammen mit unserem Nachwuchs können wir viel erreichen. Die jüngsten Ergebnisse unserer jungen Athletinnen und Athleten sollten Ansporn genug sein. Nun wünsche ich aber allen viel Spaß beim Schmökern, Lesen und Betrachten der folgenden Seiten...



Mehr solcher Bilder wünscht man sich in den nächsten Jahren!



Stiller Radsport
 Gilgenstrasse 24
 67346 Speyer
 T: +49-6232-75966

info@stiller-radsport.de
 www.stiller-radsport.de



Öffnungszeiten
 Montag - Freitag
 10:00 - 12:30 Uhr
 14:00 - 18:00 Uhr
 Samstag
 10:00 - 14:00 Uhr

OnlineShop 24h/täglich

DER SALON MIT WOHLFÜHL-ATMOSPHERE



**HAAR
TREND
REICHARDT**

LOFT in der Filzfabrik

Haartrend-Kundenparkplätze vor dem Haupteingang vorhanden!
Eingabe NAVI: Marxgärtenstraße. Bitte am Haupteingang läuten.

67346 Speyer, Am Hammelturm 1, T 0 62 32 . 9 10 91 72
Öffnungszeiten: Di – Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 15.00 Uhr

www.haartrend-reichardt.de



intercoiffure

Das aktuelle Nordische Trainerteam

Trainer Leistungssport:



Andreas Bayer
Trainer B

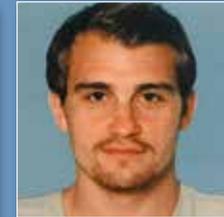


Christian Bayer
Trainer C

Trainer Breitensport:



Frank Kühn
DSV-Skilehrer Nordic



Johannes Walzer
DSV-Skilehrer Nordic



Sven Laforce
Instructor



Vera Biastoch
Basic Instructor



Laura Bückle
Basic Instructor



Lavinia Eissler
Basic Instructor



Lea Lieberich
Basic Instructor



Andreas Flörchinger
Basic Instructor



Fabian Gerdon
Basic Instructor



Jan Köhler
Basic Instructor



Skirollern vor Bilderbuch-Panorama:

3. Flugplatz Technik-Parcours



Aller guten Dinge sind DREI: Nach 2019, 2023 nun 2024 der 3. Flugplatz Technik-Parcours. Die traumhafte Abendstimmung gab es auch wieder in diesem Jahr. Perfektes Wetter, perfekte Bedingungen und hochmotivierte Teilnehmergruppen. Zum ersten Mal waren nicht nur die Skirollerathleten vertreten, sondern auch die Grundschüler der Zeppelinschule bewiesen ihr Können auf Inlinern.

An diesem Freitagabend, den 05.07.2024, gab es fast zeitgleich das EM-Viertelfinale DEU-ESP im TV zu erleben. Während der deutschen Nationalelf das Weiterkommen versagt geblieben ist, zeigten alle Schülerinnen und Schüler tolle Leistungen beim Technik-Parcours auf dem Vorfeld des Flugplatzes Speyer und erreichten auch das Ziel ohne größere Probleme. Statt der ursprünglich gemeldeten 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer blieben gerade noch 30 übrig. Die Zuschauerkulisse war jedoch aller Ehren wert und der Wettbewerb sowie das Ambiente mit den Hintergrund-Highlights Dom, Altstadt und Technikmuseum konnten für so manches entschädigen.

Die Bestzeiten erzielten Sophie Reichelt (3:49,96) und Oliver Essig (3:41,88) mit Skatingrollern auf der sehr anspruchsvollen Parcoursstrecke von Streckenchef Andreas Bayer ausgewiesen. Dieses Mal waren auch wieder ca. 800m Parcoursstrecke zu absolvieren, gespickt mit Wippe, Stockdepot, Kreiseln, Slalom und



▲ Start mit Jan Köhler; ▼ Sophie Reichelt und Oliver Essig



3. FLUGPLATZ TECHNIK-PARCOURS INLINER

U10 weibl.	1. Madlene Berger	5:53,32
	2. Sophia Sheets	6:33,72
	3. Marie Resch	9:46,74
U10 männl.	1. Leon Sladic	4:48,68
	2. Leopold Demel	6:26,18
U11 weibl.	1. Alina Senyurt	9:01,19
U11 männl.	1. Omar Bakour	4:04,61
	2. Lanko Salih	6:42,85
U12 männl.	1. Zakaria Razi	8:36,40

Schlupftoren usw. Bei den Jüngsten konnten auf eigens mitgebrachten Inlinern Madlene Berger (5:53,32) und Omar Bakour (4:04,61) die Topzeiten erzielen. Mal sehen, wie lange es noch dauert, bis sie ebenfalls Gefallen an einem neuen Sportgerät finden werden? Dadurch, dass in der Freien Technik gelaufen wurde, waren die Durchgänge mit dem Einzelstart in 30 Sekunden Abstand natürlich sehr schnell und die Ergebnismerte lagen oft sehr dicht beieinander.

Streckenposten, das Zeitnahmeteam um Christian Walling, Tabea Volkert (Sanitäterin) sowie das Orga-Team rundeten den reibungslosen Ablauf ab. Dank auch an Geschäftsführer Rainer Zotz und Betriebsleiter Yannis Graf von der FSL Flugplatz Speyer/Ludwigshafen GmbH, die diesen Wettbewerb ermöglicht haben und uns immer perfekt die Rahmenbedingungen abgesteckt haben - für eine tolle Veranstaltung von und für Schulgruppen.

Leider musste das Event 2025 als perfekte Imitation unseres Winter-Parcours im Schnee für den „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics-Wettbewerb“ (JfOuP) ausfallen, siehe Vorwort. Noch hat Hauptorganisator Sven Laforce die Hoffnung auf weitere Flugplatz-Events nicht ganz aufgegeben. Es wäre sehr schade, dieses einmalige Gelände nicht mehr nutzen zu dürfen, hat das Event auf dem Flugplatz doch gerade erst Schwung aufgenommen.

3. FLUGPLATZ TECHNIK-PARCOURS ROLLER

U11 weibl.	1. Lotte Benker	4:58,03
U12 weibl.	1. Emilia Zimmermann	5:01,23
	2. Marie Henze	5:10,26
	3. Emelie Thuy	6:21,60
U12 männl.	1. Henri Treutle	5:26,46
U13 weibl.	1. Johanna Gropp	5:32,56
	2. Zara Yangui	5:40,38
U13 männl.	1. Carsten Nerding	4:33,63
	2. Leopold Krämer	5:14,85
U14 weibl.	1. Gabrielle Noe	4:29,90
U14 männl.	1. Luis Treutle	4:37,64
	2. Jonas Todzi	5:12,80
U15 weibl.	1. Sophie Reichelt	3:49,96
	2. Tessa Holmann	4:10,91
	3. Paula Schlosser	4:29,14
U15 männl.	1. Ben Zimmermann	4:28,94
U16 männl.	1. Diego Kimmel	6:32,23
U18 männl.	1. Niklas Miske	4:27,55
	2. David Schreiner	4:32,60
U20 männl.	1. Oliver Essig	3:41,88
	2. Lukas Ullrich	3:57,89

▼ Viertelfinal-Aus aber Flugplatz an: Andreas Bayer und Sven Laforce



Wilfried-Kühn-Rollskilauf auf dem NEG-Novex-Gelände



So langsam kommt auch unser Prestigeobjekt, der 12. Wilfried-Kühn-Rollskilauf, auf dem neuen Gelände im wahrsten Sinne des Wortes ins Rollen. Die Veranstaltung am 22.09.2024 begann nach einer aufschlussreichen Sondertrainingseinheit am Vorabend des Rennens und diese Generalprobe war äußerst gelungen. Wer nicht gerade krank und verletzt war, freute sich riesig auf den Sonntagswettkampf. Trotz aller Absagen nahmen letztendlich 33 Athletinnen und Athleten aus 7 Vereinen die flache Rundstrecke in Angriff. Das traumhafte Septemberwetter lockte viele Eltern, Angehörige und Verwandte an die Strecke und gab der Veranstaltung einen würdigen Rahmen.

Zum ersten Mal musste das Rennen jedoch ohne den Ende 2023 verstorbenen Namensgeber Wilfried Kühn stattfinden. In Reminiszenz der großartigen Leistung für den nordischen Wettkampfsport und zur Würdigung seiner Person werden nun ihm zu Ehren seine gestifteten Startnummern bei „seinem“ Wettbewerb zukünftig zum Einsatz kommen.

▼ Siegerehrung mit Superstar Jens Gaiser, Mitte kniend.



Das Rennen wurde in drei Startblöcke eingeteilt. Die Streckenlänge variierte von 2,7 km (3 Rd.) bis 9,9 km (11 Rd.), so dass für jede Altersklasse die passende Distanz vorhanden war. Die Bestzeit über die Langdistanz erzielte bei den Frauen Anna-Lena Hansen vom Ski-Club Wiesloch in 16:31 Min. über 6,3 km (= 7 Runden). Nils Gaiser vom SV Mitteltal-Obertal bewältigte die 9,9 km (= 11 Runden) in 19:17 Min. auf den gestellten Skirollern der Firma Schwab GmbH. Der verletzte Tobias Rath konnte adäquat durch den Olympiateilnehmer und Superstar Jens Gaiser (Silbermedaille Nordische Kombination Mannschaft, Turin 2006) ersetzt werden.

Bei den Schülerläufen gab es teilweise sehr enge und spannende Ergebnisse zu beobachten. Bei gleichbleibendem Trainingsfleiß könnten zukünftig tolle Ergebnisse zu erwarten sein. Dank des ehrenamtlichen Helferpersonals konnten alle Tätigkeiten problemlos abgewickelt werden und Dank des engagierten Einsatzes blieb keine Arbeit liegen. Dank auch an

12. WILFRIED-KÜHN-ROLLSKILAUFLAUF

U11w (2,7 km)	1. Lotte Benker	10:02
U12m (2,7 km)	1. Jona Weber	10:12
U12w (2,7 km)	1. Teresa Busam	09:05
	2. Malee Müller	09:06
	3. Louisa Rau	09:08
	4. Emilia Zimmermann	09:18
	5. Marie Henze	10:09
U13w (4,5 km)	1. Greta Sailer	16:53
	2. Zara Yanguí	16:54
U13m (4,5 km)	1. Carsten Nerding	14:51
	2. Erik Frickhöffer	15:53
U14m (4,5 km)	1. Jonathan Braun	13:35
	2. Jonas Todzi	15:58
U15w (4,5 km)	1. Sophie Reichelt	11:54
U15m (6,3 km)	1. Tyler Wenz	12:09
	2. Emil Leupold	12:12
	4. Eric Schreiner	12:34
	5. Ben Zimmermann	13:21
U16m (6,3 km)	3. Diego Kimmel	18:04
U18m (9,9 km)	2. Niklas Miske	25:46
	3. David Schreiner	26:20
H21 (9,9 km)	1. Benedict Sandel	21:46
H41 (9,9 km)	1. Christian Bayer	20:39



▲ Silbermedaillengewinner von Turin 2006: Jens Gaiser

Das von Sportwart Nordisch Sven Laforce entdeckte Gelände entpuppt sich zunehmend zum Geheimfavoriten, denn mit seiner ca. 900m Rundstrecke lockt es auch die Schwarzwälder an, die solche Flachstrecken nicht gewohnt sind. Diese 2. Auflage war ein voller Erfolg und es darf gespannt auf die Teilnehmermeldung für 2025 geschaut werden.

Prokurist Michael Polzin von der Firma NEG-Novex GmbH, der diesen Wettbewerb ermöglicht hat und uns immer perfekt das entsprechend herausgeputzte Gelände zur Verfügung stellt.

KURT STAHL

Holz- u. Metallverarbeitung



www.kurt-stahl.de



- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen (im Außenbereich)
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen



AUESTR. 16 | 67346 SPEYER | FON 06232-640622 | FAX 06232-640623



Massenstart bei Nässe über 7,5 km

Skiroller-Wettbewerb in Seebach für „Bergziegen“

Den Tag der Deutschen Einheit verbrachten die nordischen Athletinnen und Athleten des SC Speyer auf Rollern im Schwarzwald. Es gab den Skiroller-Wettbewerb in Seebach für „Bergziegen“ in zwei Kategorien auf Skating-Rollern.

Erneut fiel der Rollski-Berglauf auf den Nationalfeiertag. Um 7 Uhr morgens war Treffpunkt am Skilanglaufraum des HPG Speyer. Schnell wurden die passenden Stöcke zugewiesen und die vorgerichteten Roller verpackt, so dass pünktlich um 7.15 Uhr die vereinbarte Abfahrt eingehalten werden konnte. Vor Ort angekommen mussten wir warten bis um 9 Uhr die Ausgabe der gestellten Roller eröffnet wurde. Danach ging es Schlag auf Schlag, denn ab 9.31 Uhr startete der erste Rollerwettbewerb über 2 km. Alle Klassen von U12-U15 gingen über die gleiche Bergdistanz. So dass sich alle SC-Sportler ranhalten mussten, wenigstens kurz die nassen Straßenverhältnisse zu testen. Wieviel Grip haben die gestellten Roller bei Regen,

▼ Speyerer Schülerinnen v.l.: Emilia Zimmermann, Carsten Nerding und Ben Zimmermann



wie weit darf ich mich in die Kurve legen ohne wegzurutschen. Auch bei den Streckenabschnitten mit Parcouselementen galt es herauszufinden, wie sich die Roller bei Nässe verhalten oder ob die kurzen, aber steilen Abfahrten gar zu schnell werden.

Danach beruhigte sich sowohl das Wetter als auch der Wettkampfstress, denn als Zwischenveranstaltung waren die einheimischen Kids auf Inlinern an der Reihe. Erst ab 11.35 Uhr folgten die Athletinnen und Athleten über die 7,5 km, also ab der Alterskategorie U16. Das Wetter zeigte sich weiterhin von seiner kalten und nassen Seite: Bewölkt mit wenig Sonnenanteilen und einigen Regenschauern. Die Temperaturen fielen in den schattigen Streckenabschnitten bzw. auf den Waldstrecken sogar unter die 10 Grad-Marke. Ab 13.30 Uhr erfolgte dann die Siegerehrung mit den Bereichen Schwarzwaldmeisterschaften, Inlinerwettbewerb und erst am Ende – quasi als krönender Abschluss die Skiroller-Preisverleihung.



Das Speyerer Team v.l.: Ben Zimmermann, Diego Kimmel, Jonathan Braun Alicia Deutsch, Carsten Nerding, Emilia Zimmermann und Luis Treutle.

Zum ersten Mal dabei waren Alicia Deutsch und Emilia Zimmermann (mit dem 4. Platz nur knapp am Podium vorbei). Obwohl es eigentlich nur um das Kennenlernen der Strecke ging, zeigte Emilia keine Scheu

12. ROLLSKI-BERGLAUF SEEBACH

U12w (2 km)	4. Emilia Zimmermann	14.43,3
	6. Alicia Deutsch	19.19,1
U13m (2 km)	6. Carsten Nerding	12.36,0
U14m (2 km)	7. Jonathan Braun	14.51,5
	8. Luis Treutle	14.57,4
U15m (2 km)	7. Ben Zimmermann	14.48,0

vor den Geschicklichkeitseinlagen und legte ein flottes Tempo bei Slalom, Abfahrtsstrecke, Kreisel usw. vor.

Am besten machte es allerdings Carsten Nerding in seiner Altersklasse, der seine Zeit aus dem vergangenen Jahr pulverisierte und gegenüber 2023 nochmals 23 Sekunden über die 2 km schneller war, obwohl dieses Mal die nassen Straßenverhältnisse eigentlich keine Bestzeiten erlaubten. Er schob sich damit deutlich in die Phalanx der Schwarzwälder Reihen. Die anderen Jungs lieferten ein gutes Speyerer Mannschaftsergebnis ab, was für den kommenden Skilanglauf-Winter immer ein gutes Zeichen ist, wenn es gerade hier wieder um die Teamergebnisse gehen wird.

KLAER

Fenster - Haustüren

67346 Speyer

06232 - 13280



Einbruchhemmende
Fenster nach
DIN EN 1627



www.klaer-fensterbau.de

Inventur SLL-Raum und Aufkauf Skimaterial vom GG Germersheim

Zum ersten Mal profitierte der Ski-Club als Kooperationspartner des HPG Speyer von der Anfrage der benachbarten Schule aus Germersheim. So ließen sich Andreas Bayer und Sven Laforce nicht lange bitten und begutachteten die zum Verkauf anstehende Ware. Und was soll man sagen: Hier wurde gutes bis sehr gutes Material angeboten, so dass der SC Speyer durch den Aufkauf mithilfe des HPG-Fördervereins frisches und vor allem relativ neuwertiges Schneematerial für die kommenden Winter direkt zum Einsatz bringen kann.

Nach der Sichtung kam die Abholprozedur: Hier zeigte sich direkt der 2. Vorsitzende Michael Rödelberger sehr hilfsbereit. Mit seinem riesigen Anhänger konnte direkt der fehlende SC-Bus adäquat ersetzt werden. Dadurch gelang es Michael Rödelberger zusammen mit Sven Laforce das Verladen des Materials am Germersheimer Goethe-Gymnasium, als auch das Ausladen des fast komplett übernommenen Materials am HPG Speyer in einem Rutsch zu erledigen. Nun brauchte es noch einen dritten Termin, um das Alt-Material auszumisten, da-



Andreas Bayer bei der Begutachtung des Materials.

mit zukünftig nur noch die hochwertigsten Langlaufskier zum Einsatz kommen. Nach der Terminfindung verbrachten die drei Trainer Christian und Andreas Bayer sowie Sven Laforce stundenlang mit dem Aussortieren des stark in die Jahre gekommenen Altmaterials und nur noch wettkampffähiges Rennmaterial sollte in die Lagerregale einsortiert werden. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, jedoch platzt der SLL-Raum nun vollends aus allen Nähten.



Maßgeschneiderte SHK-Lösungen
Fragen Sie uns!

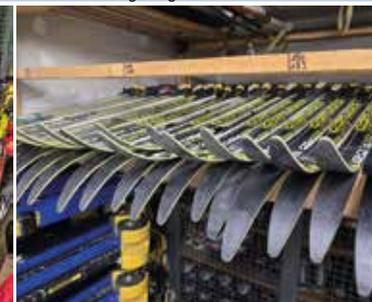
Heizung • Solar • Bäder
SCHLÖR & FAß

Ihre erste Adresse für Sanitär, Heizung,
Raumklima und Erneuerbare Energien

Wormser Landstr. 247 • Speyer • 06232/6436-0 • schloer-fass.de



▲ Aufkauf von Schuhen, Skier, Stöcke und Skirollern. ▼ Lagerung von Stöcken in Tonnen und von Skiern im Regal; gesamtes Sortiment



Sondertraining Consolidation-Center 2024/2025

Gleich zwei Sondertrainingstage führte der SC Speyer auf dem Consolidation-Center durch (17.11.2024 und 25.05.2025). Dieses geniale Gelände gefällt sowohl der Skirollergruppe als auch der Geschäftsleitung. Vielen Dank an Herrn Vitali Dementew (Firma Syncreon), der sich für das Gebäudemanagement verantwortlich zeichnet, so dass wir trotz der hohen Sicherheitsauflagen immer wieder auf dieses unvergleichliche Gelände zum Skirollern eingelassen werden. Zusammen mit Matthias Knopf, Geschäftsleiter, der übergeordnet alle Fäden in der Hand hält, versuchen beide der Skirollergruppe alle Wünsche von den Augen abzulesen.

Wir verzichteten aufgrund des hohen Organisationsaufwands auf diesem streng bewachten Gelände und auch wegen fehlender Trainer dieses Mal auf einen Wettkampf, doch das Training wollen wir nicht missen. Die Wetterunabhängigkeit ist unheimlich wichtig, so dass wir bei jeder Wetterlage das Training durchführen können. Die knapp ein Kilometer lange Überdachung des Consolidation-Centers ermöglicht das Skirollern bei jedem Wetter, denn unter dem Schutz der Überdachung kann jegliche Trainingseinheit stattfinden.

Wenn schon kein Wettkampf, dann aber Trainingskonkurrenz mit einem befreundeten Skiclub aus



▲ Gruppentraining; ▼ Koordination mit Ball



▼ Gemeinsames Ballspiel auf Skirollern



▼ Langlauf-Team des SC Speyer mit dem befreundeten Team des SC Mitteltal-Obertal, erneut mit Jens Gaisser (hi. Reihe, 2. v. r.)



▲ Training im Außengelände; ▼ Techniktraining; ▼ Gruppentraining mit Andreas Bayer



dem Schwarzwald. Erstmals durften wir zusammen mit dem SV Mitteltal-Obertal auf dieser einmaligen Örtlichkeit zusammen trainieren. Die gemeinsamen Trainingseinheiten haben auch den Zweck andere Trainingsmittel, neue Impulse, verschiedene Technikübungen usw. kennenzulernen.



Weinstube Rabennest



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr, Samstag 11-23 Uhr, Sonntag Ruhetag
Unser kleine Weinstube reservieren wir im 1. OG klimatisiert

Inh. Jürgen Englert · Korngasse 5 · 67346 Speyer · Tel. 0 62 32/62 38 57
weinstube.rabennest@gmail.com · www.weinstube-rabennest.de

Skilanglauftraining in der Winterlandschaft Kniebis



Gemeinsames Aufwärmen vor dem Schneetraining

Ein Tag mit dem SC Speyer im Schnee, natürlich nur am Wochenende, wenn keine Schule ist: Der erste Sonnenstrahl des Morgens spiegelt sich in den Eiskristallen der Schneedecke. Die Temperaturen liegen knapp unter dem Gefrierpunkt – perfekte Bedingungen für einen Skilanglauftrainingstag. Treffpunkt, Beladen des Omnibusses und spätestens beim Aussteigen auf dem Parkplatz des Skistadions Kniebis sind alle hellwach, denn es warten zwei mehr oder weniger anstrengende Trainingseinheiten auf alle Anwesenden. Schon beim Aussteigen aus dem Bus weht eine kalte, frische Winterbrise. Nach dem Auspacken, Anpassen und Verteilen des Skimaterials geht es direkt zur Loipe.

▼ Gemeinsames Training in der Loipe;



▲ Abschied mit Schneemann



Üben von alpinen Fahrformen

Das Aufwärmen der Großgruppe im großen Kreis kann beginnen. Mobilitätsübungen für Schultern, Hände, Hüfte, Knie und Füße bereiten den Körper auf die bevorstehende Belastung vor. Leichte Lauf- und Sprungübungen bringen den Kreislauf in Schwung. Dann geht es los und die ersten Glücksgefühle stellen sich ein, wenn man durch den Schnee gleiten kann, ganz egal, ob bergab oder bergauf.

Der Trainingstag ist in mehrere Trainingsgruppen und insgesamt zwei Trainingseinheiten gegliedert. Von den Anfängern bis zu den Fortgeschrittenen wird nahezu alles ausgebildet. Es kommen beide Techniken zur Geltung (klassischer Stil und Skating). Die Schwerpunkte werden in jeder Trainingsgruppe unterschiedlich beachtet: Körperhaltung, Stockführung, Abdruckschulung. Ebenso erhalten alle Schülergruppen taktische Hinweise für einzelne Streckenabschnitte oder als Tipp für anstehende Wettkämpfe. Es geht um Effizienz, Gleichgewicht und das richtige Timing, Aktionen einzuleiten, denn kleine Details können den großen Unterschied ausmachen.

Nach der Mittagspause – nun wieder mit vollen Energiespeichern und neuer Motivation – darf in den Trainingsgruppen mit den Fortgeschrittenen auch eine Ausdauerinheit in gleichmäßigem Tempo durch verschneite Wälder nicht fehlen. Regelmäßige Intervall-Einheiten mit kurzen, aber intensiven Belastungsspitzen mit ausreichend Erholungsphasen gehören ebenfalls dazu. Bleibt am Ende des Trainingstags noch genügend Zeit über, dann darf eine Spielrunde zum Abschluss bzw. ein selbstständiges Auslaufen nicht fehlen.

Ein Skilanglauftrainingstag in der Loipe ist mehr als Sport – es ist ein Eintauchen in die winterliche Natur, eine Herausforderung für Körper und Geist und ganz wichtig heutzutage: EIN Tag ohne Handy (!). Und vor allem zahlen sich die erlernte Gleitfähigkeit, Gleichge-



▲ Lotte Benker und ▼ Tyler Wentz beim Einzeltraining.



wichtsverlagerung und Widerstandsverringern sofort bei den nächsten Trainingstagen bzw. Wettkämpfen direkt aus. Und alles Gelernte lässt sich auch sogar im Sommer auf den Skirollen einsetzen.



43. Club- und Stadtmeisterschaften im Langlauf am Herzogenhorn

Bei der 43. Auflage der Club- und Stadtmeisterschaften im Skilanglauf waren erfreulicherweise 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu vermelden. Ohne Abmeldungen, Krankheiten und Verletzungen hätte durchaus noch die Zahl 60 fallen können.

Auch im Jahr 2025 herrschten auf dem Herzogenhorn eisige Temperaturen von -8 Grad Celsius. Hin und wieder blitzten aber noch Sonnenstrahlen durch, größtenteils blieb der Himmel jedoch bedeckt, was zu einer sehr schnellen (weil hart durchgefrorenen) Strecke führte. Die Vorfreude und Spannung direkt vor Ort ließ sich auch nicht die SC-Vorstandschaft entgehen. Der 2. Vorsitzende Michael Rödelsperger und die Schriffführerin Stefanie Hohlweg stimmten kräftig in den Streckenjubel mit ein. Am spannendsten wurde es dabei in der U12 weiblich, wo gleich drei Läuferinnen um den Sieg sprinteten und im Ziel nur durch eine Sekunde getrennt worden sind (Teresa Busam, Emilia Zimmermann und Marie Henze). Alle drei gel-



▲ Spannender Dreikampf in der U12 Mädchen: Teresa Busam, Emilia Zimmermann und Marie Henze

ten nicht nur aufgrund dieses knappsten Ergebnisses aller Ergebnisse als große Skitalente für die Zukunft.

Eine hervorragende Streckenführung (festgelegt durch Streckenchef Andreas Bayer) und das bewährte Zeitnehmerteam (Angelika Beisel und Sandra Sandel) sorgten für reibungslose Rennabläufe per Mas-

▼ In der Loipe v. l.: Friedrich Kemper, Carsten Nerding, Sven Laforce



Alle Klassensieger: Andreas Bayer, Michael Kemper, Henri Treutle, Vera Biastoch, Marius Rau, Teres Busam, Lotte Benker, Tessa Holtmann, Zara Yangui, Emma Keppner, Paul Kemper, Carsten Nerding, Diego Kimmel, David Schreiner, Luis Treutle, Tyler Wentz, Christian Bayer, Sven Laforce.

senstart: Spannende, abwechslungsreiche und sehr intensive Einzel-Wettkämpfe wurden dargeboten über 2,5 km sowie 5 km und den abschließenden 7,5 km. Vera Biastoch verteidigte über 5 km in 21:26 Minuten souverän den großen Pokal der Club- und Stadtmeisterin. Bei den Herren konnte Christian Bayer seine Titelverteidigung krankheitsbedingt nicht angehen, stattdessen erlief sich Michael Kemper in der Tagesbestzeit über 7,5 km mit 30:44 Minuten den Titel des Club- und Stadtmeisters 2025.

Das „Horn“ selbst präsentierte sich 2025 mit bizarren Schneeformen durch die Eiseskälte, was beim Frühsport zum Gipfel bei allen Beteiligten für eisige Wangen und Nasenspitzen sorgte. Selbst durch die kleinsten Kleiderritzen schlüpfte die Kälte hindurch. Aber der Sonnenaufgang entschädigte für das Ausharren bei gefühlten zweistelligen Minustemperaturen durch den arktischen Morgenwind. Dafür mundete das Frühstück nach der Rückkehr vom Gipfel umso besser.

STADT- UND VEREINSMEISTER LANGLAUF 2025

Schüler U11 w	(2,5 km)	Schüler U13 w	(2,5 km)	Schüler U15 m	(5 km)
1. Lotte Benker	15:18	1. Zara Yangui	14:45	1. Tyler Wentz	25:45
2. Matilda Pfeiffer	15:40	3. Lena Gareiß	17:40	2. Ben Zimmermann	25:56
3. Ida Kempter	16:35	Schüler U13 m	(2,5 km)	3. Eric Schreiner	26:23
4. Anna Streb	17:27	1. Carsten Nerding	11:13	4. Emil Leupolt	27:08
5. Amelie Roth	18:12	2. Friedrich Kemper	11:49	Schüler U16 m	(5 km)
Schüler U11 m	(2,5 km)	3. Ole Fischer	15:55	1. Diego Kimmel	25:11
1. Marius Rau	13:34	Schüler U14 w	(5 km)	Jugend U 18 m	(7,5 km)
2. Bastian Tigiser	16:28	1. Emma Keppner	24:12	1. David Schreiner	35:51
3. Louis Gstettenbauer	17:43	2. Ellen Besir	27:09	2. Niklas Misske	46:17
4. Dominik Schönung	19:20	3. Gabrielle Noe	27:57	Damen D 21	(5 km)
Schüler U12 w	(2,5 km)	4. Marla Busam	27:58	1. Vera Biastoch	21:26
1. Teresa Busam	12:42	Schüler U14 m	(5 km)	2. Lavinia Eissler	21:39
2. Emilia Zimmermann	12:43	1. Luis Treutle	24:42	Herren H 21	(7,5 km)
3. Marie Henze	12:43	2. Jonathan Braun	25:05	1. Michael Kemper	30:44
4. Malee Müller	14:11	3. Paul Streb	27:55	2. Lars v. Lips	31:03
5. Alicia Deutsch	14:27	Schüler U15 w	(5 km)	Herren H 51	(5 km)
6. Louisa Rau	14:33	1. Tessa Holtmann	25:00	1. Paul Kemper	20:00
7. Nele Treptow	16:42	2. Luise Kemper	25:47	Herren H 56	(5 km)
8. Isabel Lippert	16:50	3. Paula Schlosser	25:48	1. Sven Laforce	25:36
Schüler U12 m	(2,5 km)	4. Sophie Reichelt	29:51		
1. Henri Treutle	12:40				
2. Jona Weber	13:19				
3. Moritz Schöne	13:30				
4. Mats Brugger	17:32				
5. Felix Flörchinger	17:53				

Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Langlauf: SC Speyer stärkster Verein

Am 18.01.2025 musste der erste Versuch die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in der Eifel durchzuführen wegen Schneemangels abgesagt werden (geplant waren damals die RLP-Meisterschaften im klassischen Stil (= KT)). Drei Wochen später hat es sehr gut funktioniert, allerdings in der Skilanglauftechnik Skating (= FT).

Von 57 gemeldeten Teilnehmern kamen 49 Personen in die Wertung (der Rest war krank, verletzt oder erst gar nicht angereist!). Im Vergleich dazu, hatten wir bei unseren Club- und Stadtmeisterschaften sogar 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Ziel. Bei den diesjährigen RLP-Meisterschaften kam die Gesamtheit aller Läuferinnen und Läufer nur noch aus insgesamt 6 (!) Vereinen:

SC Speyer (18), TUWI Adenau (14), SRC Heimbach-Weis (7), SVS Emmerzhausen (2), Pirmasens (1), SLV Ernstberg (1), außer Konkurrenz, weil aus BaWÜ: SVSZ Kniebis (6)



▲ Junioren-Rheinland-Pfalz-Meister: Lukas Ulrich



Schüler-Rheinland-Pfalz-Meisterin Tessa Holtmann beim Start



▲ Überlegene Tages-Bestzeit: Rheinland-Pfalz-Meister bei den Herren Tobias Rath

Die viel erstzunehmendere Botschaft lautet jedoch, dass Kinder und Jugendliche nur noch aus den „Skihochburgen“ Adenau und Speyer kommen! Die restlichen Vereine bestanden nur aus jungen Erwachsenen oder gar Senioren.

Die Strecke war fest und griffig und bestand aus einem sehr guten Kunstsneebelag als Unterbau, nur im Ziel war es etwas sulzig. Das sonnige Wetter lachte mit den Vereinen um die Wette, doch mit bis zu 10 Grad Celsius war es fast schon frühlinghaft warm. Der SC Speyer als größter teilnehmender Verein stellte gleich 10 Klassensiegerinnen bzw. -sieger. Zudem erlief sich der SC Speyer die Hälfte der acht offiziell zu vergebenden RLP-Meisterschaftstitel.

Nicht verwunderlich, dass Tobias Rath wiederum in 22:26,9 Min. die schnellste Zeit lieferte. Die schlechte Schneelage merkte man aber auch bei

ihm: Es war nämlich sein erstes Rennen im Winterjahr 2025 und geplant war nur noch im März der Engadin-Skimarathon.

Kurioses gibt es natürlich auch 2025 zu vermelden: Jona Weber „verließ“ sich auf der Strecke, weil er zu früh abbog, jedoch durch die Streckenposten viel zu weit zurückgeschickt wurde, so dass er über eine Minute an Zeit einbüßte. Tyler Wentz verließ sich gar in der Durchlaufzone im Start- und Zielbereich, so dass er sich ebenfalls einen großen Zeitverlust einfiel, so dass an ein Gewinnen nicht mehr zu denken war.

Erfreulich ist hingegen die Tatsache, dass Tessa Holtmann den Skiverein TUWI Adenau in ihrer Altersklasse im Alleingang schlug, da ihre Mannschaftskolleginnen fürs Bundesfinale geschont wurden und somit krankheitsbedingt vom RLP-Wettbewerb zurückziehen mussten (Paula Schlosser und Emma Keppner).

▼ V.l.: Die jüngste Schülerin Lotte Benker (1. U11), Emilia Zimmermann (1. U12) und Carsten Nerding (1. U13).





▲ Siegerehrung der „3 Musketeiere“ Schülerinnen U12 v.l.:
3. Alica Deutsch, 1. Emilia Zimmermann, 2. Maria Henze

Die RLP-Meisterschafts-Titel nach den offiziellen Wertungs-Strecken: Schülerinnentitel (5 km): Tessa Holtmann (1.); Schülertitel (5 km): Luis Treutle (1.), Emil Leupolt (2.) und Ben Zimmermann (3.); Junioren (7,5 km): Lukas Ulrich (1.); H (10 km): Tobias Rath (1.)

Erneut zeigte sich im Wettstreit mit den anderen rheinland-pfälzischen Vereinen eine gewisse Dominanz des SC Speyer, diesen Winter auf der Skatingstrecke. Wie im vergangenen Winter konnte in jeder besetzten Wertungsklasse der RLP-Titel durch

RHEINLAND-PFALZ-MEISTERSCHAFT 2025

U11w (2,5 km):	1. Lotte Benker	9:20,2
U12w (2,5 km):	1. Emilia Zimmermann	8:38,7
	2. Maria Henze	10:04,8
	3. Alica Deutsch	10:36,2
U12m (2,5 km):	4. Henri Treutle	9:28,6
	5. Jona Weber	10:31,1
U13w (2,5 km):	1. Zara Yanguì	9:37,9
U13m (2,5 km):	1. Carsten Nerding	10:20,9
	2. Friedrich Kemper	10:30,8
U14m (5 km):	1. Luis Treutle	18:23,4
	2. Ben Zimmermann	19:27,1
U15w (5 km):	1. Tessa Holtmann	17:21,1
U15m (5 km):	1. Emil Leupolt	19:24,9
	2. Tyler Wentz	21:41,4
U20m (7,5 km):	1. Lukas Ulrich	26:16,1
Herren (10 km):	2. Lars v. Lips	31:48,7
Herren AK36 (10 km):	1. Tobias Rath	22:26,9
Herren AK46 (10 km):	1. Christian Bayer	29:09,3

eine Läuferin des SC-Speyer errungen werden oder es setzte sich ein SC Speyer-Läufer beim Skaten durch. Das heißt, dass es um die Zukunft des Skilanglaufnachwuchses unverkennbar gut bestellt ist und die Trainingssteuerung sowie die vielen Skilanglaufmaßnahmen den Athletinnen und Athleten entgegenkommen. Es darf sich auf viele weitere Schneetitel gefreut werden.

Vorbereitung auf den Start



Das Team des SC Speyer: stehend v.l.: Andreas Bayer, Lukas Ulrich, Tessa Holtmann, Tyler Wentz, Emil Leupolt, Ben Zimmermann, Jona Weber, Zara Yanguì, Christian Bayer, Alica Deutsch, Sven Laforce, Carsten Nerding, Luis Treutle. Kniend v.l.: Henri Treutle, Friedrich Kemper, Lars v. Lips, Emilia Zimmermann, Lotte Benker, Marie Henze, Tobias Rath.

Kosmetik Galerie

Gabriele Peuker

staatl. geprüfte Kosmetikerin | Maskenbildnerin

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Mittwoch nachmittags geschlossen

Termine nach Vereinbarung

Tel. 06232-62 20 890 | info@kosmetik-peuker.de | www.kosmetik-peuker.de
Speyerer Straße 15 | 67373 Dudenhofen



Jugend trainiert für Olympia – Landesentscheid 2025 in Kniebis



Im diesjährigen Landesentscheid „Jugend trainiert für Olympia und Paralympics“ (JfOuP) wurden die Nerven der Schülerinnen und Schüler des Hans-Purrmann-Gymnasiums Speyer und ihrer Trainerinnen und Trainer vom SC Speyer arg strapaziert. Was war passiert? Selbst zwei Tage nach Wettkampfen gab es immer noch keine offiziellen Ergebnisse, doch dann kam endlich die erlösende E-Mail, dass sich das HPG Speyer mit wenigstens zwei Mannschaften für das Bundesfinale von JfOuP in Nesselwang qualifiziert hatte. Damit wurden zumindest die Grunderwartungen erfüllt. Denn die jüngsten Skilangläuferinnen und -läufer verpassten die Qualifikation gerade einmal 2,9 Sekunden als Drittplatzierte. Beim Skilanglauf dürfen laut Reglement nur die beiden Erstplatzierten zum Winterfinale fahren.

▼ Startaufstellung der U14 Mixed

Ein weiterer Fauxpas, den sich das ausrichtende Ministerium beim Landesentscheid in Kniebis (Nordschwarzwald) erlaubte, war die Tatsache die Siegerehrung von vornherein abzusagen. Knapp 200 Schülerinnen und Schüler mussten unverrichteter Dinge wieder nach Hause fahren! In über 40 Jahren JfOuP das erste Mal, dass sich die Funktionäre mit solch einem Vorgehen sehr unbeliebt bei allen Schulteams gemacht haben. Weder waren die Medaillen rechtzeitig geliefert worden, noch gab es Urkunden vor Ort. Alles wurde zu einem späteren Zeitpunkt per Post zugesendet. Ein ganz komischer Moment eine Schnee-Siegerehrung zu einem wesentlich späteren Zeitpunkt in heimischen Gefilden nachholen zu müssen. Hinzu kamen einige fragwürdige Regelnänderungen vor Ort, so dass bei allen



▲ Sieger U14 Mixed-B: Moritz Schöne, Louisa Rau, Sven Laforce, Lotte Benker, Alicia Deutsch.

▼ Großes Helferteam: Fabian Stassek, Lars v. Lips, Oliver Essig, Lukas Ulrich, Christian Bayer, Jan Köhler, Fabian Meyer, kniend: Lavinia Eissler, Sven Laforce



Beteiligten mehr als Fragezeichen übriggeblieben sind. Dies hing auch mit einem sehr sporadisch und minimalistischen Technikparcours zusammen, den gar nicht alle Altersklassen durchlaufen durften. Somit blieb es schlussendlich bei der Qualifikation für die beiden Schulteams der U16 Mädchen und U16 Jungen, während U14 Mixed wegen 2,9 Sekunden das Nachsehen hatte.

▼ Die nachgeholt Siegerehrung am HPG: Hintere Reihe v.l.: Lotte Benker, Alicia Deutsch, Paul Streb, Henri Treutle, Luis Treutle, Ole Fischer, Tyler Wentz, Ben Zimmermann, Marius Rau, Emil Leupolt, Emma Keppner, Jonathan Braun, Tessa Holtmann, Zara Yangui, Amelie Roth, Matilda Pfeiffer. Vordere Reihe v.l.: Luis Gstettenbauer, Carsten Nerding, Moritz Schöne, Jonas Todzi, Mats Brugger, Sven Laforce, Paula Schlosser, Ellen Besir, Schulleiter Ronny Wolf.

JTFO-LANDESFINALE 2025 KNIEBIS

U14 Mixed-A
(je 2,3 km) mit
Technikparcours

3. HPG Speyer 1
Emilia Zimmermann, Zara Yangui,
Malee Müller, Carsten Nerding
und Henri Treutle

U14 Mixed-B
(je 2,3 km) ohne
Technikparcours

1. HPG Speyer 1
Alicia Deutsch, Lotte Benker,
Louisa Rau, Ole Fischer und
Moritz Schöne.

4. HPG Speyer 2
Marius Rau, Matilda Pfeiffer,
Nele Treptow, Ida Kempfer und
Luis Gstettenbauer

5. HPG Speyer 3
Anna Streb, Amelie Roth, Mats
Brugger und Dominik Schöning

U16 Jungen
(je 4,6 km):

2. HPG Speyer
Jonathan Braun, Emil Leupolt,
Luis Treutle, Eric Schneider, Ben
Zimmermann und Jonas Todzi

U16 Mädchen
(je 4,6 km):

1. HPG Speyer
Tessa Holtmann, Sophie Reichelt,
Paula Schlosser, Emma Keppner,
Teresa und Marla Busam und
Ellen Besir

Dieser Umstand erschwerte natürlich die Nominierung fürs Bundesfinale, da nur noch zwei qualifizierte Mannschaften personell besetzt werden konnten. Beim alles dominierenden Mädchenteam war als souveräne Landessiegerinnen nur eine Position vakant. Beim Jungenteam (2. Platz) waren hingegen schon zwei Positionen umzubesetzen, damit auch die jüngeren Talente (aus der sehr gut besetzten U14) zum Zuge kommen konnten.





Jugend trainiert für Olympia – Bundesfinale 2025 in Oberstdorf

Vom 16. bis 20. Februar fand bereits zum 12. Mal und zum zweiten Mal in Folge das Bundesfinale Winter in Nesselwang statt. Insgesamt war es schon der 48. Bundesentscheid von JfOU. Auch in diesem Winter musste in die Nordic-Arena Oberstdorf ausgewichen werden, da in Nesselwang und Umgebung eine Loipenpräparation mangels Schnees unmöglich geworden war. Dagegen herrschten auf der Weltcupstrecke in Oberstdorf ideale Bedingungen und diese spornten das Mädchenteam zu Höchstleistungen an. Zum ersten Mal in der langjährigen Skilanglaufgeschichte des Hans-Purmann-Gymnasiums Speyer erlief sich ein Mädchenteam in der Loipe eine Top 10-Platzierung. Ein sensationeller Erfolg dieser 10. Platz! Schon am 1. Wettbewerbstag gab es direkt mit Position 11 eine faustdicke Überraschung im Technikparcours. Mit nur 28 Sekunden Rückstand auf Platz 10 war die Motivation groß genug diesen Rückstand im Staffeltwettbewerb am 2. Wettkampftag aufzulufen, was letztendlich durch hervorragende Einzelleis-

tungen gelang. Leider muss sich für den nächsten Winter ein komplett neues Team zusammenfinden, da der Großteil der Mädchen aus den erlaubten Altersjahrgängen heraus gewachsen sein wird.

Ein ähnliches Bild ergibt sich auch beim Jungenteam, das sich gegenüber dem letzten Winterfinale gleich um fünf Positionen verbesserte und auf einem hervorragenden 14. Rang landete. Auch hier müssen mindestens vier Positionen durch jüngere Mannschaftsmitglieder neu besetzt werden. Jedoch steht der Nachwuchs schon in den Startlöchern und freut sich endlich darauf, die wohlverdiente Chance zu erhalten, das HPG im Schnee repräsentieren zu dürfen.

JTFO-BUNDESFINALE 2025 OBERSTDORF	
U16 Mädchen	10. HPG Speyer Tessa Holtmann, Paula Schlosser, Emma Keppner, Marla Busam und Emilia Zimmermann
U16 Jungen	14. HPG Speyer Emil Leupolt, Jonathan Braun, Luis Treutle, Eric Schreiner, Ben Zimmermann, Henri Treutle und Tyler Wentz

▼ Einige Team-Mitglieder in Aktion: v. l. Emma Keppner, Luis Treutle und Paula Schlosser



▲ Das Speyerer Team im Bundesfinale in Oberstdorf: Christian Bayer, Paula Schlosser, Marla Busam, Emma Keppner, Emilia Zimmermann, Tessa Holtmann, Sophie Reichelt, Henri Treutle, Emil Leupolt, Tyler Wentz, Jonathan Braun, Ben Zimmermann, Eric Schreiner, Luis Treutle, Sven Laforce. ▼ Das HPG-Team mit Kati Wilhelm





12.06.25: 1. Schulhof-Technikparcours am HPG-Speyer

Bei diesem neuen Format halfen viele fragliche Terminfindungsschwierigkeiten mit. Nach der Absage des ursprünglichen Termins für unser Flugplatz-Rennen, war natürlich guter Rat teuer und es musste zunächst die Terminfrage ausführlich geklärt werden. Erst kurz vor dem eigentlichen Wettkampftag konnte dann alles unter Dach und Fach gebracht werden. Durch die Absage des beliebten Flugplatz-Geländes durch die Geschäftsführung (Personalmangel, Umstrukturierungen usw.) blieb nur noch wenig Zeit zur Umorientierung,

dann die Idee mit einer Schulhofveranstaltung durch Sportwart Nordisch Sven Laforce, da gab es jedoch die Terminkollision mit dem Schulfest der Nachbarschule, so dass nochmals eine Terminverlegung im Raume stand, bis endlich alles in trockenen Tüchern war. Aber dann ging alles auch ganz schnell: Anmelden, Kurs einstudieren, Einlaufen und Startschuss zum 1. HPG-Schulhof-Technikparcours in der Disziplin Skating, allerdings ohne Stöcke. Das Wetter zeigte sich von seiner sonnigsten Seite mit zahlreichen Zuschauern. Von den 22 gemeldeten Personen musste nur eine Läuferin wegen Krankheit absagen.

Durch die hervorragende Organisation in der Ablaufplanung und der klaren Streckenführung konnten sogar zwei Parcoursdurchgänge abgenommen werden und nur die beste Zeit kam letztendlich in die Wertung. Fast alle konnten sich beim zweiten Wertungslauf deutlich steigern und somit eine bessere Laufzeit erzielen. Emma Keppner (Laufbeste der Mädchen) und Tyler Wentz (Laufbester der Jungen) kratzten an der 2-Minuten-Marke und sorgten mit 2:14 Minuten für die erste Bestmarke dieses Premiere-Wettbewerbs. Viele Zuschauer säumten das Areal und sorgten für eine gemütliche als auch sportlich angemessene Atmosphäre, wobei sie tolle sportliche Leistungen zu sehen bekamen.

Die Technikstationen ähnelten stark dem Flugplatz-Wettbewerb, allerdings zwei Nummern kleiner. Dennoch konnten auf dem kleineren Schulhofgelände etliche Stationen einbezogen werden, so dass ein herausfordernder Wettkampfmodus gegeben war:



Wippe, Rampe, Rückwärts- und Schlupftore, Übersteige-Hindernisse, Slalomstrecken und etliche Kreisel sorgten für viel Abwechslung und eine fordernde Streckenführung. Für die kleine Athletengruppe war

es bestimmt ein sehr kurzweiliges und attraktives Wettkampfprogramm und gerade auch das Rollen ohne Stöcke sorgte für eine Neuerung in Sachen Wettkampfbestimmungen und neuen Ideen.

Skilanglauf-Schnupperkurse



Schnupperkurse werden immer wieder gerne angeboten und dementsprechend kommuniziert. Dies ist verständlicherweise von der Schnee- bzw. Wetterlage sowie von gewissen fixen Wettkampfterminen der Nordischen abhängig.

Interessierte können sich jedoch gerne per E-Mail unter langlauf@skiclub-speyer.de oder in der Geschäftsstelle des Ski-Clubs melden. Dies gilt natürlich ebenso für Interessierte an einem Schnupperkurs auf Skirollern in den Sommermonaten.

TECHNIK-PARCOUR HPG-SCHULHOF

U12w (500 m)	1. Lotte Benker 2. Matilda Pfeiffer 3. Amelie Roth	02:27 02:42 03:11
U12m (500 m)	1. Bastian Tigiser	02:49
U13w (500 m)	1. Emilia Zimmermann 2. Nele Treptow 3. Malee Müller	02:38 02:46 02:52
U13m (500 m)	1. Henri Treutle 2. Moritz Schöne 3. Felix Flörchinger	02:34 02:52 03:54
U14m (500 m)	1. Paul Ferentz	02:57
U15w (500 m)	1. Emma Keppner	02:14
U15m (500 m)	1. Jonathan Braun 2. Luis Treutle 3. Jonas Todzi	02:21 02:29 02:49
U16w (500 m)	1. Sophie Reichelt 2. Tessa Holtmann 2. Paula Schlosser	02:18 02:33 02:33
U16m (500 m)	1. Tyler Wentz 2. Ben Zimmermann	02:14 02:28
U18m (500 m)	1. Diego Kimmel	03:13

Langläufer des Skiclubs Speyer beim Engadiner Skimarathon

Die Wettkämpfe des zurückliegenden Winters bei Tobias zeichneten ein anderes Bild als zuletzt. Aufgrund des mangelnden Schnees sowie organisatorischer Gründe fanden ursprünglich geplante Läufe wie der Lemming Loppet am Kniebis und der 100 km-Rucksacklauf quer durch den Schwarzwald bedauerlicherweise nicht statt.

So konzentrierte er sich schon früh auf sein diesjähriges Highlight, nämlich der Teilnahme an der Ironman-EM in Frankfurt am 29. Juni.

Bei den RLP-Meisterschaften am 08. Februar siegte Tobias, wie berichtet, erneut souverän über die 10 km-Distanz in der Freien Technik mit 22:31 Min. und holte sich neben seinem Sieg in der Altersklasse auch den Herren-Titel des diesjährigen Wettkampfes.

Beim Engadiner Skimarathon, einen Monat später, am 09. März, waren neben ihm auch noch zwei weitere Speyerer am Start. Christian Bayer sowie Michael Kemper, mit seiner Premiere, nahmen mit eigenen Ambitionen teil. Andreas Bayer komplettierte die Gruppe als Begleiter und Unterstützer.



▲ Vor dem Start: Tobias Rath, Christian Bayer und Michael Kemper



Christian Bayer

55. ENGADINER SKIMARATHON

Herren (42 km)	73. Tobias Rath	1:40:25
	705. Christian Bayer	2:02:11
	2894. Michael Kemper	2:35:15

Die Bedingungen waren wieder wesentlich berechenbarer, als ein Jahr zuvor, als es aufgrund der hohen Schneelast letztlich nicht möglich war, über die Engadiner Seen zu laufen. Dieses Mal konnte die traditionelle Strecke absolviert werden. Und in den Tagen rund um das Rennen herrschten mit purem Sonnenschein und blauem Himmel beste Wetterverhältnisse.

Auch am eigentlichen Wettkampftag herrschten ideale, kalte und somit schnelle Bedingungen. Mit dem Start um 08:15 Uhr setzte sich die Sonne nach und nach im ganzen Tal durch und verdrängte den mystischen Nebel gänzlich in Richtung blauem Himmel.

Tobias startete erneut in der vordersten Welle der Elite-Läufer. Hierunter befanden sich bspw. der spätere Sieger Havard Moseby (NOR) sowie Valerio Grond (SUI), Simon Chappaz (FRA), Lucas Gaillard (FRA) oder Sindre Skar (NOR). Er konnte sich lange in dieser Spitzengruppe halten und musste keinen Materialbruch erleiden. Auch die geplanten Verpflegungseinnahmen durch seinen Ausrüster SALOMON, sein ehemaliges Team ADIDAS Terrex sowie Andreas funktionierten reibungslos.

Am Ende befand er sich in einer der Verfolgergruppen und landete in 1:40:25 Std. erneut auf einem sehr guten 73. Platz (von 6.718), mit 06:36 Min. Rückstand auf Moseby. Dies bedeutete in der Altersklasse der Herren Masters 2 gar den dritten Platz.

Der in der Klasse der Elite B startende Christian kam mit einer Zeit von 2:02:11 Std. als 705. und 87. der Herren Masters 3 ins Ziel.

Michael musste sich bei seinem Debüt erst einmal aus der Welle der sog. B8 nach vorne kämpfen und seine Erfahrungen mit diesem Rennen sammeln. Er überquerte am Ende in 2:35:15 Std. als 2.894. und 485. der Herren Masters glücklich und zufrieden die Ziellinie.



▲ Michael Kemper bei seinem Debüt; ▼ Andreas Bayer, Christian Bayer, Tobias Rath und Michael Kemper.



Finale beim Brezelfest-Fußballturnier: Platz 2 für Skiclub-Team

Christian Bayer schießt das 1:0 gegen „Café Marktjournal“

Beim Brezelfestturnier 2025 war der Ski-Club Speyer traditionell wieder vertreten. In diesem Jahr wurde es an lediglich 2 Tagen mit Vorrunden- und Finalspielen ausgetragen. Die Mannschaft des SCS bestand aus folgenden SpielerInnen: Jan Köhler, Torsten Hopp, Bugs Steffen (Tor), Marc Müller-Frey, Marlene Stepp, Oli Schreiber, Temoor Rashid, Timo Konrad, Fabian Stassek, Christopher Schappert, Min-Thri Truong, Andreas Langknecht und Christian Bayer. Verletzungsbedingt musste Sven Laforce leider kurzfristig passen. Gespielt wurde auf dem Kleinfeld, mit 5 Feldspielern und einem Torwart. Die Spieldauer betrug 12 Minuten. Der SCS wurde in die Gruppe B von insgesamt vier eingeteilt. Die Gegner hier hießen „FC Thor 1“, „FC Schorlekicker“ und „Johanniter“.

Das erste Spiel mittwochs ging gegen die „Johanniter“ und es entwickelte sich ziemlich schnell nur in eine Richtung. Oli Schreiber sorgte schon früh mit einem Doppelpack für klare Verhältnisse. Christopher Schappert erhöhte auf 3:0. Vor unserem Tor ergaben sich keine Chancen für den Gegner. Zu unterlegen

waren sie. Dafür schraubte Temoor Rashid das Ergebnis noch mit 3 weiteren Toren auf ein komfortables 6:0 in die Höhe.

Die 2. Partie des Tages ging für den SCS gegen den „FC Thor 1“. Diese war geprägt von vielen Nickigkeiten und Fouls der gegnerischen Mannschaft. Ein richtiger Spielfluss kam daher nicht zustande und lange sah es nach einem typischen 0:0 aus. Doch durch sein engagiertes Nachsetzen konnte Temoor den Ball noch über die Linie drücken und der SCS siegte mit 1:0. Das Viertelfinale war uns danach schon nicht mehr zu nehmen, da die jeweils ersten beiden Mannschaften jeder Gruppe eine Runde weiterkamen.

Das dritte und letzte Gruppenspiel stand samstags am Finaltag an. Gegen den „FC Schorlekicker“ genügte ein Unentschieden für den Gruppensieg. Durch eine unbeabsichtigte Unterzahlsituation in der Abwehr gingen sie auch prompt in Führung. Doch unsere Mannschaft ließ sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Timo Konrad schloss einen schönen

▼ v. l.: Timo Konrad erzielt das 1:0 gegen den "FC Schorlekicker"; Dreh- und Angelpunkt des SCS Oli Schreiber.



Das Fußball-Team stehend v. l.: Andreas Langknecht, Christopher Schappert, Christian Bayer, Fabian Stassek, Timo Konrad, Min-Thri Truong; kniend v. l.: Marc Müller-Frey, Marlene Stepp, Oliver Schreiber, Temoor Rashid und Torsten Hopp; liegend Torwart Bugs Steffen. Es fehlt Jan Köhler

Querpass von Oli Schreiber mit Übersicht und unerreichbar für den Torwart in die untere linke Torecke ab. Kurze Zeit darauf traf Marc Müller-Frey eine halbhohe Hereingabe perfekt direkt mit dem Fuß in der Luft und erzielte somit das 2:1. Oli Schreiber erhöhte danach durch einen Tunnel des Torhüters auf 3:1. Und wieder Temoor sorgte mit einem weiteren Treffer für den eindeutigen 4:1-Endstand. Somit stand der SCS ungeschlagen als Gruppenerster fest.

Der Gegner im Viertelfinale hieß „Café Marktjournal“. In einer eher technisch und läuferisch geprägten Partie bewies unsere Mannschaft die

notwendige taktische Disziplin, um die Oberhand zu behalten. Christian Bayer wurde durch einen Querpass schön von Oli Schreiber freigespielt. Er lief halbbrechts alleine auf den Torwart zu und versenkte den Ball links unten im langen Eck zur 1:0-Führung. Eben noch Vorlagengeber zog Oli aus guter Position satt auf das Tor ab und erhöhte sehenswert auf das 2:0. Die Partie war dennoch weiterhin ausgeglichen, aber erneut Temoor setzte den Schlusspunkt und erhöhte mit einem Konter zum 3:0-Endstand. Damit buchte der SCS zwei weitere Partien für diesen Tag.

▼ Temoor Rashid erzielt den Treffer zum 4:1 Endstand gegen den "FC Schorlekicker".





Kassierte bis zum Finale nur 1 Tor: Bugs Steffen.

Im Halbfinale ging es gegen die Mannschaft von „Autoglanz Expert“. Hier nahm unser Team eher die Außenseiterrolle ein. Aus diesem Grund war die Voraussetzung für einen erneuten Erfolg die gleiche taktische Disziplin, wie in den Partien zuvor. Der SCS versuchte sich körperlich ebenbürtig entgegenzusetzen. Und das gelang gut. Das Chancenplus lag etwas mehr beim Gegner, aber Bugs hielt den Kasten mit seinen Paraden sauber. Oli sorgte letztlich für die entscheidende Situation, als er so vehement dem Ball nachsetzte, dass er ihn nach zwei Zweikämpfen auch noch am Torwart vorbeidrücken konnte. Der SCS stand somit mal wieder im Finale des Brezelfestturniers.

Hier wartete mit der Mannschaft der „Woogbachkicker“ der klare Favorit auf den Turniersieg. Und so entwickelte sich die Partie auch. Der SCS befand sich in der Defensive und hatte Angriff um Angriff abzuwehren. Ein Abspielfehler von Christian Bayer verursachte das 0:1. Unsere Mannschaft schaffte es zumindest auch vor das gegnerische Tor zu kommen, wurde aber letztlich nie so ganz zwingend mit seinen Chancen. Die Vorentscheidung fiel kurze Zeit später durch das 0:2. Kurz vor Schluss erhöhten die Woogbachkicker mit einem Konter gar noch auf 0:3. Die Entscheidung war gefallen, aber alle vom SCS konnten sich mit diesem zweiten Platz sehr zufrieden schätzen und den Turnierverlauf mit den gezeigten Leistungen als großen Erfolg werten.

Brezelfest-Lauf 2025: 5. Platz für Alexander Kühner

Am Sonntag, den 13. Juli 2025 fand die 35. Auflage des Brezelfestlaufs bei angenehmen Sommer Temperaturen statt. Aus Sicherheitsgründen wurde ein neuer Streckenverlauf durch den Domgarten und entlang der Rheinpromenade festgelegt. Insgesamt gingen 1202 gemeldete Teilnehmer an den Start. Vom Skiclub Speyer waren 6 Teilnehmer auf der Startliste. Im Kinder-/Jugendlauf über 1400 m mit 116 Teilnehmern (72 Jungs und 44 Mädchen) belegte Alexander Kühner Platz 5, Xaver Kühner Platz 12 (2. MK U10) und Joshua Schlosser Platz 22 (9. MK U10). Bei den Mädchen kam Matilda Pfeiffer als 8te ins Ziel (5. MK U12). Im Hauptlauf über 6800 m waren insgesamt 773 Teilnehmer gemeldet. 268 Damen und 455 Männer erreichten das Ziel. Bei den Damen erreichte Marlene Stepp mit Rang 93 das Ziel (16. W35). Unser Vorsitzender Christian Bayer wurde in der Gesamtwertung 45ter (11. M40).



Mammutprogramm für Christian Bayer: Fußball, Parade und Lauf

BREZELFESTLAUF 2025			
Kinder-/Jugendlauf (1,4 km)			
8. Matilda Pfeiffer	5. MK U12	07:23.6	
5. Alexander Kühner	5. MK U12	05:51.9	
12. Xaver Kühner	2. MK U10	06:19.1	
22. Joshua Schlosser	9. MK U10	06:51.6	
Hauptlauf (6,8 km)			
45. Christian Bayer	11. M40	27:21.9	
93. Marlene Stepp	16. W35	37:56.6	

Skiclub mit historischer Kleidung bei der Brezelfest-Parade



Da es in diesem Jahr aus Sicherheitsgründen keinen Brezelfestumzug mit Wagen gab, wurde eine Fußparade veranstaltet, bei der natürlich auch der Skiclub nicht fehlen durfte. Es wurde historische Skikleidung aus den Kleiderschränken hervorgezaubert und diese in einer bunten Mischung präsentiert. Alle Beteiligten hatten großen Spaß bei dieser neuen Form des Umzugs. Von uns aus kann es nächstes Jahr wieder genauso stattfinden!



▲ Andrea Jester, Steff Hohlweg und Jochen Schön.
▼ Thomas Schneck in Leder eingerahmt von Jochen Mack und Hannes Stepp in ihren historischen Rennanzügen aus den 70ern.



▲ Michael Rödelsperger flankiert die „Bikinifrau“
▼ Vorsitzender Christian Bayer in einem alten Langlaufanzug und Jan Köhler schieben den Nachwuchs im Bollerwagen



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier am Domgartencafé

Am 5. Dezember 2024 fand die Skiclub-Weihnachtsfeier zum zweiten Mal in stimmungsvoller Atmosphäre am Domgartencafé statt. Der Vorplatz wurde mit Lichterketten dekoriert und sogar ein Weihnachtsbaum mit Kugeln geschmückt. Neben anderen Getränken wurde Glühwein ausgeschenkt und Flammkuchen serviert.

Nach einiger Zeit erschien aus dem Dunkeln des Domgartens der „Skiclub-Nikolaus“ und setzte sich erst mal erschöpft auf den für ihn vorgesehenen Stuhl. Nach einer launigen und teilweise nachdenklichen Rede schaute er in sein goldenes Buch und rief nacheinander die Kinder auf, für die er Geschenke in seinem Sack hatte. Nachdem jedes Kind ein Geschenk erhalten hatte gab es noch eine musikalische Darbietung der Familie Schlosser. Gemeinsam mit ihrem Bruder Joshua trug Paula Schlosser ein Weihnachtslied vor, das sie mit der Ukulele begleitete.

Als der Nikolaus wieder verschwunden wurde der Abend nach ein paar Glühwein und Plätzchen beendet.



▲ Der „Skiclub-Nikolaus“ hält wieder eine launige Rede
▼ Paula und Joshua Schlosser tragen ein Weihnachtslied vor



Nachgeholte Sportlerehrung beim Clubabend der Alpinen

Am 5. Juni fand ein von Karina Hundinger und Bettina Rösch organisierter Clubabend der Alpinen mit Kartofelsalat und Würstchen statt. Im Rahmen dieses Abends wurden die im letzten Jahr ausgefallenen Sportlerehrungen nachgeholt. Christian Bayer und Hansjörg Stepp überreichten den anwesenden Langläufern und Alpinen die Urkunden. Geehrt wurden für den

Langlauf: Emma Keppner, Friedrich Kemper, Tessa Holtmann, Emil Leupolt, Magdalena Kemper, David Schreiner und Lukas Ulrich; bei den Alpinen waren dies: Marie Kurz, Anne Chatterjee, Amilia Schappert, Charlotte Atlagic, Xaver Kühner, Alexander Kühner, Elias Porsche, Henrik Preiß, Frederic Rödelsperger, Til Hundinger, Nele Hundinger und Marlene Stepp.



Xaver Kühner, Hansjörg Stepp, Anne Chatterjee, Amilia Schappert, Charlotte Atlagic, Friedrich Kemper, Emma Keppner, Tessa Holtmann und Christian Bayer.



Karl Heimerl GmbH
getränkevertrieb

lieferservice • gastroservice • veranstaltungsservice
... mehr als nur trinkbares!

☎ 06232 // 720 54 ✉ industriestr. 22
 📠 06232 // 678 305 67346 speyer

heimerl-getraenke@t-online.de // www.heimerl-getraenke.de

Großer Andrang beim Grillfest im Altstadthaisl



▲ Die Grillmeister Michael Rödelsperger und Jürgen Ludwig machten einen hervorragenden Job



Am Freitag den 15. August organisierten Michael Rödelsperger und Jürgen Ludwig ein Grillfest im Altstadthaisl. 60 Personen waren zum Essen angemeldet, was für die beiden eine große Herausforderung darstellte, die sie bravurös gemeistert haben. Zu den mitgebrachten Salaten gab es Grillspezialitäten wie Lammspieße, Rumpsteaks, Schweinesteaks, Bratwürste, Lachsfilets, und gegrilltes Gemüse, die von den beiden Grillmeistern professionell zubereitet wurden. Es war für jeden etwas dabei und die Gäste ließen es sich schmecken. Bei hochsommerlichen Temperaturen verlagerte sich das Geschehen immer mehr nach draußen an die 2 Stehtische auf der Hasenpühlstraße, wodurch so etwas wie ein „Altstadtfest-Feeling“ entstand. Die meisten Gäste verließen die Veranstaltung gegen 23 Uhr. Nur ein harter Kern hartete bei den immer noch sehr warmen Temperaturen bis nach Mitternacht aus, wobei noch das ein oder andere Bier getrunken wurde.



Wegen der großen Hitze verlagerte sich die Veranstaltung zusehends nach draußen auf die Hasenpühlstraße.

Weinstube Altportel



Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr
Samstag von 11 bis 14 Uhr
und ab 17 Uhr
Dienstag Ruhetag

Inhaber: Guido Rothermel · Roßmarktstraße 1a · 67346 Speyer · Tel.: 0 62 32/7 58 73

...unglaublich



GILGENSTRASSE 10

lecker...

Metzgerei Vogt
PARTY SERVICE

Herbst- und Frühjahrswanderung leider nur mit kleiner Besetzung

Bestes Wanderwetter, eine tolle Wegstrecke, zwei interessante Burgen und eine wunderbare Einkehr, das waren die Schlagworte der beiden Wandertouren.

Da sich zur Herbstwanderung 2024 nur 4 Personen am Wanderparkplatz Drei Buchen einfanden, wurde die Wanderung 2025 wiederholt. Doch leider auch dieses Mal genau das gleiche Bild, es waren wieder nur 4 wanderrillige Mitglieder am Start. Wie schon im Herbst, trat diese Kleingruppe die rund 12 km lange Wanderung über die teilweise wieder instand gesetzte Burg Meistersel zur Burgruine Ramberg, weiter durch den romantischen Ort Ramberg und wieder bergaufwärts zum Rasthaus an den Drei Buchen an. Eine ausgiebige Mittagspause wurde an der Ramburgschenke eingelegt, zum Tourende ließ man es sich nochmals am Rasthaus an den Drei Buchen schmecken. Schade, dass die Tour bei den Mitgliedern unseres Vereins so wenig Anklang fand.



▲ Nik Bayer, Conny Braukmann und Traudel Urban im Oktober
▼ Sven Laforce und Volker Urban bei der Frühjahrswanderung.



Blick Richtung Ramberg in die Weiten des Pfälzerwaldes

Hochgebirgstour 2025 – Sarntaler Alpen und Villanderer Alm

Als uns Wanderführer Volker, kurz vor unserer Abreise, mitten in einer Hitzeperiode mitteilte, dass wir uns für unsere Tour auf Kälte und Schneefall vorbereiten sollten, konnten wir das kaum glauben...

Doch der Reihe nach. Nach pünktlicher Abreise um 4.00 Uhr an der Speyerer Stadthalle, ging es über einen kurzen Zwischenstopp im Allgäu, weiter über Fernpass und Brenner, sowie das kurvenreiche Penser Joch nach Reinswald, einem auf 1500m gelegenen Dorf, im Südtiroler Sarntal. Der kleine Ort, vor Jahren noch ausschließlich Heimat von Bergbauern, hat sich dank eines kleinen Skigebiets inzwischen zu einem schmucken Urlaubsort gewandelt.

7 unserer 9-köpfigen Wandergruppe wählte für den Aufstieg zum 2150 m hoch gelegenen Pichlberg den Gondellift, nur Andrea und Sven entschieden sich für den Aufstieg zu Fuß. Über die bewirtschaftete Getrumalm gelangten wir in etwas mehr als 2 Stunden zu unserem ersten Ziel für die nächsten zwei Nächte, dem Schutzhaus am Latzfonsner Kreuz, in 2350 m Höhe mit zugehöriger Wallfahrtskirche. Es ist die höchst gelegene Wallfahrtskirche Südtirols und auch eine der höchsten ganz Europas.

Vor der Wallfahrtskirche Latzfonsner Kreuz: stehend v.l.: Volker Urban, Traudel Urban, Chris Holdermann, Ute Kühnel, Christian Grüner, Tobias Weisbrod; kniend Andrea Jester, Sven Laforce und Christian Walling



▲ Rast auf der Getrumalm

Als Besonderheit wird am dritten Sonntag im Juni der schwarze Herrgott auf einem Holzkreuz von der Dorfkirche in Latzfons mit einer Prozession heraufgetragen und verbleibt hier oben während des Sommers. Zu unserer Überraschung trafen wir dort Lukas Ulrich, einen Langläufer unseres Skiclubs, der nach seinem Abitur, während der Sommersaison auf der Hütte beschäftigt ist. Nach einer ruhigen Nacht im einfachen Matratzenlager stand am kommenden



Tag die große Kammwanderung, der Reinswalder Höhenweg, mit der Überschreitung einiger Gipfel auf dem Programm. Eine Gruppe entschied sich für den kompletten Höhenweg, während der Rest eine etwas kürzere Variante wählte. Am Nachmittag trafen sich alle zur Einkehr auf der Getrumalm. Die ersten Schauer und der zunehmende Nordwind verkürzte unsere Rast und in Eile machten wir uns zum Aufstieg zu unserer Hütte. Der Sturm nahm weiter zu und ließ manchen in der Nacht unruhig schlafen.

Welch Überraschung am anderen Morgen, die umliegenden Berge waren in Weiß gehüllt, die Schneefallgrenze lag bei 2500 m Höhe und die

Temperatur bei unserer Hütte war nur knapp über dem Gefrierpunkt. Nun erinnerten wir uns an die Prognose von Volker und waren froh, warme Sachen eingepackt zu haben. Darum änderten wir unser Vorhaben und ließen die Besteigung der Kasianspitze fallen. Sven machte sich alleine auf den Weg zur etwas niedrigeren Lorenzispitze (2481 m). Die anderen wanderten zunächst ein Stück gemein-



Beim Aufstieg zum Schutzhaus am Latzfonsner Kreuz



Finden Sie in aller Ruhe ihre Ausrüstung, wir bieten eine große Auswahl an bewährten Markenartikeln.

Wanderschuhe
Halbschuhe
Kinderschuhe

Winterkleidung
Outdoorhosen
Funktionsbekleidung

Öffnungszeiten

Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Ladengeschäft

Auestrasse 19 | 67346 Speyer | Tel. (0 62 32) 4 44 00

www.VanErschelSport.de



▲ Blick auf das Schutzhaus und die Kapelle am Latzfonsen Kreuz



▲ Kurze Rast an der kleinen Kapelle am Toten, bevor sich die Gruppe trennte.



▲ Kurzer Aufenthalt mit Blick auf den Totensee



▲ Start am frühen Morgen zum Villanderer Berg



▲ Abstieg vom Gipfel des Villanderer Berges



▲ Die Stöfllhütte, Unterkunft für die letzten beiden Tage

sam, bis sich Andrea, Tobias und Christian Grüner vom Rest trennten und die weite Schleife über die Villanderer Alm zum Rittner Horn, dem Hausberg von Bozen, in Angriff nahmen. Am späten Nachmittag trafen sich alle auf der Stöfllhütte (2050 m), unserer Unterkunft für die nächsten beiden Tage. Schon der Empfang durch die neuen Hüttenpächter Roman und Lisa und der erste Eindruck begeisterte alle. Wunderbare Zimmer mit Dusche und WC, dazu eine hervorragende Verpflegung. So gut war man noch selten untergebracht.

Auch am nächsten Morgen war es noch eisig kalt, dafür aber strahlender Sonnenschein und vor allem klare Sicht in die Dolomiten, welche ein Anblick! Allen fiel es schwer, sich vom ausgezeichneten Frühstücksbuffet zu trennen, doch wir mussten los, lag doch die große Rundtour über die Villanderer Alm und die Besteigung des Villanderer Berges mit insgesamt 6–7 Stunden vor uns. Die ersten beiden Stunden ging es über sanfte Almwiesen und den Totenrücken zur kleinen Kapelle am Toten, stets mit freiem Blick auf die Dolomiten. Nach kurzer Rast zogen die Schnellläufer davon, wollten sie schließlich mit der Sarnen Scharte (2460 m) noch einen weiteren Gipfel mitnehmen. Die anderen stiegen etwas langsamer, nun über den Totensee, durch eine steinerne Rinne zum Hochplateau des Villanderer Berges (2509 m). Dort oben ist der geographische Mittelpunkt Südtirols, mit einer einmaligen 360 Grad Umsicht.

Der starke und kalte Nordwind veranlasste uns allerdings nur zu einem kurzen Gipfelaufenthalt. Beim weiteren Rundweg über die Villanderer Alm spürten wir erst deren Ausmaße, denn unser Rückweg zog sich ganz schön in die Länge. Am Marzuner Schup-

fe, einer Almwirtschaft mit typischen Südtiroler Gerichten, fanden die beiden Gruppen dann wieder zusammen und liefen anschließend gemeinsam zur Stöfllhütte. Gespannt warteten wir dort schon auf das Abendmenü, hatte uns doch schon am Vorabend die Kochkunst samt der Kreativität unseres Hüttenwirtes Roman beeindruckt.

Am letzten Tag stand noch der 2-stündige Abstieg zu unserem Bus nach Reinswald an. Es ging meist entlang des Urlesteigs, eines wirklich originellen Abenteuerpfades mit vielen Erlebnisstationen für Kinder. Für die Heimfahrt verzichteten wir diesmal auf die zahlreichen Serpentinafänge des Penser Jochs und fuhren über Bozen auf die Bennerautobahn. Nach kurzem Einkaufsstopp am Brenner und einer weiteren Rast bei Traudl und Volker im Allgäu, erreichten wir auch Dank der zügigen und sicheren Fahrweise von Andrea und Sven, gerade noch rechtzeitig die Brezselfesteröffnung in Speyer.

Wieder einmal ging eine wunderschöne, abwechslungsreiche und bestens organisierte Bergtour ohne jegliche Blessuren zu Ende. Wir erlebten viele gemeinsame Stunden, hatten aber auch ausreichenden Spielraum für eigene Aktivitäten. Trotz gelegent-



▲ Abendessen auf der Stöfllhütte: v. l.: Volker Urban, Traudel Urban, Chris Holdermann, Tobias Weisbrod, Andrea Jester, Christian Grüner, Christian Walling, Ute Kühnel, Sven Laforce

licher Kälte und Wind hatten wir mit Südtirol eine gute Wahl getroffen, denn auf unserer Rückfahrt konnten wir erst die Ausmaße des Wintereinbruchs in Nordtirol sehen.

Einige Zeit nach unserer Rückkehr besuchte ein anderes Mitglied unseres Skiclubs die Stöfllhütte. Als er sich als Vereinsmitglied zu erkennen gab, antwortete der Hüttenwirt in Bezug auf uns: „Das war eine tolle und chillige Truppe“. Wohl deshalb gibt es auch schon Anmeldungen für das kommende Jahr, das Ziel steht derzeit allerdings noch nicht genau fest.



Das Hochplateau des Villander Berges – der geographische Mittelpunkt Südtirols, mit einer einmaligen 360 Grad Umsicht.

Geplante Wander- und Freizeitaktivitäten 2026



April/Mai 2026
Frühjahrswanderung

28. Juni - 2. Juli 2026
Hochgebirgstour

Mehrtägige Wanderung in den Alpen. Zeitpunkt, Ziel und Verlauf der Tour stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird auf der Skiclub-Homepage veröffentlicht.

Höchsteilnehmer 12 (Skiclubmitglieder), Anzahlung 50.- €. Nähere Informationen und Anmeldung: Ende Februar 2026 (siehe Homepage).

Oktober 2026
Herbstwanderung

Alle weiteren Aktivitäten werden rechtzeitig durch Rundbrief, Aushang auf der Geschäftsstelle oder unter www.skiclub-speyer.de veröffentlicht.

Für einige Touren besteht begrenzte Teilnehmerzahl.

Vorschau 2027:

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums unseres Skiclubs ist eine Wander-/Freizeitwoche in den Sommerferien geplant. Ziel voraussichtlich Tannheimer Tal. (Näheres hierzu Frühjahr 2026).



Termine für das Hallentraining in der Wintersaison 2025/26

Ab Ende Oktober soll wieder ein Skitraining in der Sporthalle angeboten werden. Da in den vergangenen Jahren die Resonanz bei Kindern und Jugendlichen bedauerlicherweise auf ein Minimum geschwunden ist, bieten wir für diese Altersgruppe kein Training mehr an, bis sich die Resonanz wieder ändern sollte.

Da bei den Erwachsenen noch ausreichend Interesse vorhanden ist, planen wir auch in der kommenden Saison, ein Hallentraining anzubieten. Es findet nach den Herbst- bis zu den Osterferien dienstags von 18:30 - 20:00 Uhr in der Gymnastikhalle des Hans-Purmann-Gymnasiums statt. Anmeldung bitte aus Versicherungsgründen über die Geschäftsstelle.

Großer Ski-Basar

Am **Samstag, den 8. November**, findet in der Aula des **Nikolaus-von-Weis-Gymnasiums** ein großer **Skibasar** unter Beteiligung der Firma **Sport Scheben** statt.

Geplanter Ablauf

- 09.30 - 11.00 Uhr
Annahme
- 11.00 - 13.00 Uhr
Verkauf
- 13.00 - 14.00 Uhr
Abholung der nicht verkauften Waren





Beiträge, Gebühren und Übernachtungspreise Aftersteg

1. Beiträge (jährlich)

Jugendliche bis zum vollendeten 21. Lebensjahr	48,00 €
Erwachsene	72,00 €
2 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	72,00 €
3 Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr aus einer Familie	80,00 €
Eheleute bzw. 1 Elternteil mit 1 Kind unter 18 Jahren	80,00 €
Familienbeitrag ab 3 Personen*	90,00 €

* Eltern mit mindestens einem Kind oder ein Elternteil mit mindestens zwei Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr

2. Hüttenumlage (einmalig)

Erwachsene	60,00 €
Ehegatten und weitere Familienmitglieder sind frei	
Schüler, Auszubildende und Studenten ab 18 Jahren	30,00 €
Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres entfällt die Hüttenumlage komplett	

Stichtag für das vollendete 18. Lebensjahr ist der 1. Januar eines jeden Jahres (Beginn des Geschäftsjahres des SCs). Stand: Oktober 2024

Beitrittsformular im Internet unter www.skiclub-speyer.de

Austritt:

Ein evtl. Austritt muss schriftlich an den 1. Vorsitzenden erfolgen und wird erst mit Ablauf des laufenden Geschäftsjahres wirksam. Ausgetretene Mitglieder verlieren jegliches Anrecht am Vereinsvermögen. Ausweise und sonstige vom Verein zur Verfügung gestellte Gegenstände sind zurückzugeben.

Geschäftsstelle:

67346 Speyer, Herdstraße 39 (Eingang Spitalgasse), Tel. 06232/ 76662

Internet: www.skiclub-speyer.de

E-Mail: info@skiclub-speyer.de

Öffnungszeiten: Montag 17.00 bis 19.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Vorderpfalz:

IBAN: DE71 5455 0010 0380 0148 52 / BIC: LUHSDE6AXXX

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG:

IBAN: DE69 5479 0000 0000 1414 45 / BIC: GENODE61SPE

Übernachtungspreise Aftersteg:

Mitglieder Nichtmitglieder

Zimmer 10,- € 20,- € + Reinigungspauschale 5,- €/Aufenthalt + Kurtaxe

Lager 7,- € 14,- € Heizkostenpauschale 2,- €/Nacht (v. 1.10. - 30.04.)

Hütte exklusiv: Preis auf Anfrage



Schulklassen/-gruppen erhalten für Aufenthalte Mo-Fr Sonderkonditionen auf Anfrage

(über die Geschäftsstelle).

Adresse Hütte Aftersteg:

Talstraße 46

79674 Aftersteg, Tel. 07671/1478

Adresse Hüttenbetreuung Aftersteg:

Herbert Straub, Talstraße 40,

79674 Aftersteg, Tel. 07671/1596



Speyerer Hütte - Talstraße 46 · 79674 Aftersteg

Buchung über die Geschäftsstelle des SC Speyer

Aftersteg im Herzen des Naturparks Südschwarzwald! Hier zwischen Feldberg und Belchen können sich unsere Gäste in der Speyerer Hütte erholen, entspannen oder aktiv werden. Das Todtnauer Ferienland bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten wie Wandern, Mountainbiken und Motorradtouren. Im Winter locken Schneeschuhwanderungen, Langlauf, Rodeln oder Ski Alpin. Einen kleinen anspruchsvollen Skilift gibt es sogar direkt vor Ort. Kulturelle Ausflüge nach Freiburg und Basel sind von unserer Hütte möglich. Zu weiteren Attraktionen zählen der nah gelegene höchste Naturwasserfall Deutschlands, der Steinwasen-Wildpark bei Oberried, die Schauinsland-Seilbahn, die Todtnauer Winter- und



Sommer-Rodelbahn mit dem Mountainbike-Funpark (Downhillcourse mit Steilkurven und Riesensprüngen) und die neue Hängebrücke BLACKFOREST LINE über den Todtnauer Wasserfall. Eine Besichtigung des größten Silberbergwerks Süddeutschlands Schauinsland und das „Haus der Natur“ auf dem Feldberg mit Ausstellungen, virtuellem Ballonflug und Feldberggarten darf bei der Freizeitgestaltung nicht fehlen. Wellness & Beauty sind in den nahegelegenen Hotels nach Absprache möglich.

Unser Selbstversorgerhaus in Aftersteg verfügt über 60 Betten (30 in Zimmern / 30 in 2 Matratzenlagern), Etagens duschen, WC, einen gemütlichen Aufenthaltsraum, eine moderne Edelstahlküche sowie ein Freigelände mit Grillplatz und neuer Sonnenterrasse. Genügend Parkplätze und eine Busanbindung sind in Aftersteg vorhanden. Die Aftersteger Mühle, in der Dorfmitte gelegen, sorgt für die Gaumenfreuden sowohl der Touristen als auch der Ortsansässigen.



Termine Saison 2025/2026

OKTOBER 2025

09.10. Clubabend

19.-24.10. Alpin-Herbstlehrgang in Kaprun (Techniktraining)

ab 28.10. Hallentraining, 18.30 Erwachsene (Gymnastikhalle Purrmann)

NOVEMBER 2025

06.11. Clubabend mit Sportlerehrung

08.11. Großer Ski-Basar – Aula des Nikolaus-von-Weis-Gymnasiums

20.11. Jahres-Hauptversammlung SC Speyer

DEZEMBER 2025

04.12. Weihnachtsfeier

05.-07.12. Racecamp und Talentsichtung Alpin und Langlauf in Aftersteg

18.12. Clubabend extern

18.-23.12. Trainingslehrgang Alpin / Krimml

JANUAR 2026

02.-06.01. Jugend-Freizeit in Saalbach/Hinterglemm (Österreich)

09.-11.01. Racecamp und Talentsichtung Alpin in Aftersteg

08.-12.01. Trainingslehrgang Langlauf (Herzogenhorn)

11.01. Club- und Stadtmeisterschaften Langlauf (Herzogenhorn)

15.01. Clubabend (Raclette-Essen)

17.-18.01. 1. Skischul-Wochenende in Aftersteg

21.01. Landesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Skilanglauf, Kniebis

17. o. 24.01. Rheinland-Pfalz-Meisterschaften Skilanglauf, Kniebis

24.-25.01. 2. Skischul-Wochenende in Aftersteg

30.1-01.02. Familien- und Jugendskifreizeit in Oberjoch / Haus Rheinland-Pfalz

FEBRUAR 2026

01.02. Skischul-Ausweichtermin in Aftersteg

05.02. Clubabend

06.-08.02. Wochenendfahrt für Damen ins Skigebiet Fiss/Serfaus/Ladis

06.-08.02. Jugend-Skifreizeit in der „Speyerer Hütte“ in Aftersteg

13.-17.02. Fastnachtstraining mit Racecamp alpin in Aftersteg/Todtnauberg

21.-22.02. Alpine Stadt- u. Vereinsmeisterschaften (SL + RS) in Aftersteg/Todtnauberg

28.2-01.03. Dom-Pokal/Walter-Zimmermann-Pokal für Schüler, Jugend und Aktive (Todtnauberg)

MÄRZ/APRIL 2026

01.-05.03. Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ Skilanglauf in Schonach

05.03. Clubabend (Heringessen) mit Ehrungen

06.-08.03. Erwachsenenfreizeit ins Skigebiet Alpbachtal

28.3.-2.04. Alpine Rheinlandpfalz-Rennwoche in Hochkrimml (Gerlosplatte), Österreich

28.3.-4.04. Familienfreizeit in Obertauern



Von Grumbeer- supp' bis Aktien- fonds.

Wir sind hier zu Hause.

Wir kennen uns nicht nur in Finanz-
themen, sondern auch in unserer Heimat
bestens aus. Mit unseren Produkten,
Dienstleistungen und unserer Präsenz
vor Ort fördern wir den Wohlstand
der Menschen und das Wachstum der
Wirtschaft in der Vorderpfalz.
www.sparkasse-vorderpfalz.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Vorderpfalz

IM GRÖSSTEN SKIGEBIET IM ZILLERTAL

MOMENTE FÜR ABENTEUER



Tirol

Wintersport

Zell · Gerlos · Königsleiten-Wald · Krimml

Zillertal
ARENA